

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH
FILOZOFICKÁ FAKULTA

ÚSTAV ČESKO-NĚMECKÝCH AREÁLOVÝCH STUDIÍ A
GERMANISTIKY

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

TSCHECHISCH ALS ZIELSPRACHE

**EINE AKTUELLE BEWEISFÜHRUNG IN TSCHECHIEN
EXISTIERENDER NACHSCHLAGEWERKE FÜR UNSERE
DEUTSCHEN MITBEWOHNER**

Vedoucí práce: Mgr. Magdalena Malechová, PhD.

Autor práce: Bc. Markéta Coufalová

Studijní obor: Tschechisch-Deutsche Areale Studien

Ročník: 3.

2017

Prohlašuji, že svoji bakalářskou práci jsem vypracovala samostatně, pouze s použitím pramenů a literatury uvedených v seznamu citované literatury.

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své bakalářské/diplomové práce, a to v nezkrácené podobě elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách, a to se zachováním autorského práva k odevzdanému textu této kvalifikační práce. Souhlasím dále s tím, aby toutéž elektronickou cestou byly v souladu s uvedeným ustanovením zákona č. 111/1998 Sb. zveřejněny posudky školitele a oponentů práce i záznam o průběhu a výsledky obhajoby kvalifikační práce. Rovněž souhlasím s porovnáním textu mé kvalifikační práce s databází kvalifikačních prací Theses.cz provozovanou Národním registrem vysokoškolských kvalifikačních prací a systémem na odhalování plagiátů.

České Budějovice 9. května 2017

Vlastnoručně

Anotace

Bakalářská práce nahlíží na češtinu jako na moderní cizí jazyk. Hlavním předmětem zájmu je výuka češtiny a používané materiály, zejména učebnice, pro německy mluvící cizince. Na základě dvou dotazníků je nabídnut hlubší vhled do problematiky výuky češtiny pro cizince v ČR i v německy mluvících zemích, konkrétně v Německu, Rakousku a Švýcarsku. Zvláštní pozornost je věnována výukovým materiálům pro německy mluvící cizince. Závěr práce tvoří náhled na tematicky řazený slovníček se cvičebnicí pro výuku češtiny. Pro jeho vytvoření jsou jako podklad použity poznatky získané z dotazníků a analýz učebních materiálů češtiny pro cizince.

Klíčová slova: cizí jazyk čeština; čeština pro cizince; cizinci v ČR; německy mluvící cizinci; výuka češtiny v německy mluvících zemích; učební materiály; slovník se cvičebnicí

Annotation

This Bachelor thesis discusses Czech as a modern foreign language. It focuses on Czech language courses for foreigners, and on the teaching materials used there – particularly Czech language text books for German-speaking foreigners. We are offered a deeper insight into Czech language courses in the Czech Republic and German-speaking countries; mainly Germany, Austria and Switzerland, based on a survey. Moreover, the thesis pays particular attention to teaching materials for German-speaking foreigners who are interested in learning Czech. In the end, the findings gathered from the survey research and analyses of Czech language teaching materials for foreigners will be put to good use; to create a draft of a vocabulary book with exercises for Czech language courses.

Key words: Czech as a foreign language; Czech for foreigners; foreigners in the Czech Republic; German speaking foreigners; lessons of Czech language in German speaking countries; teaching materials; vocabulary book with exercises

Annotation

Die vorliegende Bachelorarbeit behandelt Tschechisch als moderne Fremdsprache. Im Fokus der Bachelorarbeit liegt der TfA-Unterricht und verwendete TfA-Unterrichtsmaterialien, insbesondere TfA-Lehrwerke, für Deutschsprachige. Mithilfe von zwei Umfragen wird die Problematik des TfA-Unterrichts sowohl in Tschechien als

auch im deutschsprachigen Ausland, d. h. in Deutschland, Österreich und der Schweiz, erläutert. Besondere Aufmerksamkeit wird Unterrichtsmaterialien für Deutschsprachige gewidmet. Das letzte Kapitel der Bachelorarbeit besteht aus einem TfA-Vokabelheft mit Übungsmaterial. Für seine Herstellung werden die Erkenntnisse aus den Umfragen und Analysen der TfA-Unterrichtsmaterialien als Unterlage verwendet.

Schlüsselwörter: Tschechisch als Fremdsprache (TaF); Tschechisch für Ausländer (TfA); Ausländer in der Tschechischen Republik; deutschsprachige Ausländer; Tschechischunterricht im deutschsprachigen Ausland; Unterrichtsmaterialien; Vokabelheft mit Übungen

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Mgr. Magdalena Malechová, Ph.D. für ihre Geduld, fachliche Beratung und Betreuung meiner Bachelorarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Herren Frederick Ahnsjö, Florian Greindl, Benedikt Haser, Martin Michael Monz und Martin Anders für ihre wertvollen Kommentare, die sowohl zur sprachlichen Verbesserung des Textentwurfs als auch meiner Sprachkenntnisse gesorgt haben.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Befragten, die auf meine zwei Umfragen positiv und umgehend reagiert haben. Ohne ihre Hilfsbereitschaft wäre keine produktive Forschungstätigkeit möglich gewesen.

Weiter gebührt mein Dank meinen Eltern, Großeltern und Jaroslav Kovář, die in der Zeit der Erstellung dieser Arbeit für mich da waren.

Nicht zuletzt möchte ich einen großen Dank an Gott äußern.

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	8
ZIELSPRACHE TSCHECHISCH	11
1 Der Status des Tschechischen in Europa	11
1.2 Die EU-Sprachenpolitik für moderne Sprachen	12
1.3 Tschechisch als moderne Fremdsprache	13
1.4 Tschechisch als Fremdsprache, Tschechisch für Ausländer und ihre Tradition in Tschechien.....	14
1.5 Die Ausländerzahlen in Tschechien und die immer stärker werdende Rolle des TFA-Bereiches	17
1.6 Deutschsprachige Ausländer in Tschechien als potenzielle TFA-Interessenten ...	22
2 Die Nachfrage nach dem Tschechischen im Ausland	27
2.1 Tschechisch im deutschsprachigen Ausland und TFA-Unterricht für deutsche Interessenten.....	28
2.2 Umfrage von 2017 im deutschsprachigen Ausland	29
2.2.1 TFA-Kurse im deutschsprachigen Ausland	30
2.2.2 TFA-Lehrwerke im deutschsprachigen Ausland.....	32
3 TFA-Lehrwerke für deutschsprachige Lerner	38
3.1 Analyse der TFA-Lehrwerke für deutschsprachige Tschechischlerner	42
3.1.1 User-Kommentare der TFA-Lehrwerke	42
3.1.2 Untersuchungen zum Gebrauch von TFA-Lehrwerken	49
3.2.1.1 Untersuchung von 2010	49
3.2.1.2 Untersuchung von 2017	51
4 Vorschlag für ein Vokabelheft mit Übungsmaterial.....	58
4.1 Die Begründung des Vorschlags	58
4.2 Form und Inhalt des Vokabelheftes	58
4.3 Blick ins Vokabularheft mit Übungsmaterial	60
4.3.1 Das Schema der Transkription	60
4.3.1.1 Tschechische Konsonanten.....	61
4.3.1.2 Tschechische Vokale	62
4.3.2 Ausgewählte Themenbereiche.....	63
4.3.2.1 Thema 1: Körper.....	64
4.3.2.2 Thema 2: Essen und Trinken	72
4.3.2.3 Thema 3: Zeitbestimmung – Zeitangeben, Wochentage, Monate	80
SCHLUSS	89
ANLAGENVERZEICHNIS	90

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS.....	96
TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	108

EINLEITUNG

Da sich die Europäische Union u. a. das mehrsprachige Europa zum Ziel gesetzt hat, wird das Fremdsprachenlernen heutzutage in Europa viel gefördert. Für diejenigen, die mehrsprachig aufgewachsen sind, ist es ganz normal und natürlich, sich auf mehrere Sprachen zu verständigen. Für die anderen kann die Beherrschung einer oder zweier Fremdsprachen eher eine Herausforderung darstellen. Dadurch, dass Englisch zur Lingua franca geworden ist und Englischkenntnissee folglich fast automatisch vorausgesetzt werden, ist die Situation für Fremdsprachenlerner noch ein wenig komplizierter geworden. In der Praxis heißt es nämlich, sich mindestens noch eine weitere Fremdsprache anzueignen, um für den Arbeitsmarkt weiterhin attraktiv zu bleiben. Oft fällt die Wahl auf Sprachen wie z. B. Deutsch, Französisch oder Spanisch, zumal diese nicht nur zu den meistgesprochenen Sprachen Europas, sondern auch zu den Weltsprachen zählen.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Bachelorarbeit liegt eine gegenüber den zuvor erwähnten Sprachen vergleichsweise weniger gesprochene Sprache, die allerdings einen wichtigen Status in Europa hat. Ebenso wie Deutsch, Französisch oder Spanisch gehört Tschechisch zu den EU-Amtssprachen. Da Tschechien sowohl historisch als auch wirtschaftlich vor allem mit seinen deutschen Nachbarn verknüpft ist, wird die Problematik des TfA-Unterrichts im Verlauf der ganzen Bachelorarbeit in Bezug auf deutschsprachige Ausländer präsentiert.

Im ersten Kapitel dieser Arbeit wird Tschechisch als moderne Fremdsprache vorgestellt. Daneben wird der Unterschied zwischen Tschechisch als Fremdsprache (TaF) und Tschechisch für Ausländer (TfA) erklärt. Anschließend wird das Thema Ausländer in Tschechien besprochen. Das zweite Kapitel der Bachelorarbeit befasst sich mit der Nachfrage nach dem Tschechischen im (deutschsprachigen) Ausland. Mittels einer in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführten Umfrage werden Daten zur gegenwärtigen Situation des TfA-Unterrichts an Hochschulinstituten im deutschsprachigen Raum vermittelt und interpretiert. Im folgenden Kapitel konzentriert man sich auf TfA-Unterrichtsmaterialien für deutschsprachige TfA-Kursteilnehmer, während ausgewählte TfA-Lehrwerke für diese Zielgruppe im weiteren Verlauf des Kapitels einer gründlichen Analyse unterzogen werden. Hierfür erweisen sich erstens User-Kommentare und zweitens Umfragen zum Gebrauch der TfA-Lehrwerke als hilfreich. Anhand einer aktuellen Umfrage kann man sich einen Überblick über den TfA-Unterricht und den Gebrauch der TfA-Lehrwerke an tschechischen Sprachschulen bzw.

von Gewerbetreibenden verschaffen. Abschließend in der Arbeit befindet sich ein Konzept eines thematisch geordneten Vokabelheftes mit Übungsmaterial. Dabei werden die aus der zweistufigen Lehrwerkanalyse gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt und in der Vorschau dreier thematischer Lektionen in die Praxis umgesetzt.

Abkürzungsverzeichnis

Abb. – Abbildung

AK – Anfängerkurs

bzw. – beziehungsweise

ca. – zirka

d. h. – das heißt

EU – Europäische Union

FK – Fortgeschrittenenkurs

GER – Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

GR – Grammatik

Mio. – Million

Mrd. – Milliarde

Nr. – Nummer

resp. – respektive

sog. – sogenannt

SZ – Sprachenzentrum

Tab. – Tabelle

TaF – Tschechisch als Fremdsprache

TfA – Tschechisch für Ausländer

TN – TeilnehmerInnen

u. a. – unter anderem

usw. – und so weiter

v. a. – vor allem

vs. – versus

z. B. – zum Beispiel

z. T. – zum Teil

ZA – zusätzliches Angebot

ZIELSPRACHE TSCHECHISCH

1 Der Status des Tschechischen in Europa

Laut dem Tagesblatt Luxemburger Wort¹ fallen etwa 66 % aller EU-Staaten in die Kategorie „Kleinstaat“². Diese im Jahre 2012 veröffentlichte Schätzung dürfte jedoch mittlerweile als veraltet bezeichnet werden, denn der EU-Beitritt von Kroatien im Jahre 2013 und der voraussichtliche Austritt des Vereinigten Königreichs aus diesem Verbund erhöh(t)en den prozentualen Anteil der EU-Kleinstaaten. Mit etwa 10,5 Mio. Einwohnern zählt die Tschechische Republik auch zu den „Kleinen“. Nichtsdestotrotz bezieht sich dieser Status nicht notwendigerweise auf den Status der tschechischen Sprache in Europa bzw. in der Europäischen Union. Dazu lassen sich allerdings mehrere (teilweise) widersprüchliche Äußerungen finden.

Dass Tschechisch zu den europäischen Kleinsprachen gehöre, obgleich diese Feststellung mit der von ihm angeführten Klassifikation der Kleinsprachen nicht übereinstimmt, argumentiert beispielsweise Čermák³. Auch Ölberg definiert Tschechisch und daneben auch Slowakisch, Slowenisch oder Polnisch (!) als Kleinsprachen⁴, wobei er auf die Gefahr des drohenden Sprachtodes hinweist⁵. Unterschiedlich wird der Status des Tschechischen von Janich und Greule bewertet, die Jugoslawo-Russinisch, Westpolesisch und Kaschubisch als Beispiele europäischer slawischer Kleinsprachen anführen. Für das Tschechische bieten sie keine nähere Zuordnung⁶. In Shermans Studie wird Tschechisch schließlich sogar zu den „mittelgroßen“ Sprachen gerechnet⁷.

¹ Vgl. Große und kleine Staaten in der Europäischen Union: Kollision oder Koalition? In: Luxemburger Wort. 19. 9. 2012, S. 2, Online im Internet: URL: http://www.cvce.eu/content/publication/2005/6/16/8ebe7763-591e-4bad-8255-d37ccb8e0784/publishable_de.pdf [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

² Den entscheidenden Faktor in der Zuordnung spielt die Größe der Bevölkerung. So wird hier jeder Staat mit weniger als 15 Mio. Einwohnern als „klein“ bezeichnet.

³ Vgl. ČERMÁK, František. Minor Languages in Today's Europe: The Czech Case. In: Obdobja 20, Metode in zvrsti, red. Ada Vidovič-Muha, Univerza in Ljubljani. Ljubljana, 2003, S. 45.

⁴ Seine Argumentation stützt sich auf die Daten von *the Ethnologue*. Er bietet eine dreiteilige Klassifikation der Kleinsprachen, die anhand der Sprecherzahl der jeweiligen Sprachen zusammengestellt wurde. Die erste Gruppe verfügt über zirka 5 Mio. Sprecher (oder weniger); die zweite Gruppe über zirka 3 Mio. Sprecher (oder weniger) und die dritte Gruppe über 1 Mio. Sprecher (oder weniger). Allem Anschein nach sind das die am meisten vom Aussterben bedrohten Sprachen.

⁵ Vgl. ÖLBERG, M. Hermann. Plansprachen – Interlinguistik – Esperanto. In: OHNHEISER, I., KIENPOINTNER M. und H. KALB (Hg.). Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern. Innsbruck. Institut für Sprachwissenschaft, 1999, S. 377.

⁶ Vgl. JANICH, N. und A. GREULE (Hg): Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2002, S. 302-310.

⁷ Vgl. SHERMAN, Tamah. The Position of Czech and Other Languages at Universities in the Czech Republic: Some Initial Observations. In: VILA F. Xavier und Vanessa BRETXA. Language Policy in Higher Education: The Case of Medium-sized Languages. Multilingual Matters, 2014, S. 43.

Nichtsdestotrotz sind ähnliche Thesen seit 2004 eher nebensächlich, denn Tschechisch wurde als Teil der EU-Spracherbes anerkannt. In der Praxis bedeutet dies eine Gleichstellung mit allen EU-Amtssprachen, d. h. auch mit den „großen“ europäischen Sprachen wie Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch. Nach genauer Untersuchung der EU-Sprachenpolitik wird klar, dass weder die Anzahl der Muttersprachler bzw. Sprecher noch die Territoriumsgröße tatsächlich relevant sind. Die EU legt nämlich auf die Bewahrung der Sprachenvielfalt⁸ besonderen Wert und zielt bei ihren Bürgern auf den Spracherwerb mindestens zweier weiteren modernen⁹ Fremdsprachen ab (ec.europa.eu)¹⁰.

1.2 Die EU-Sprachenpolitik für moderne Sprachen

Um das einmalige Mehrsprachigkeitskonzept der EU zu verstehen, müssen vor allem zwei Termini festgelegt werden: der Multilingualismus und der Plurilingualismus. Stickel gemäß geht es im ersten Fall um soziale oder territoriale Mehrsprachigkeit, während der zweitgenannte Begriff die individuelle Mehrsprachigkeit bezeichnet, die der EU-Konzeption der mehrsprachigen Bevölkerung Europas entspricht¹¹. Anders gesagt soll man beim Fremdspracherwerb lernen, über Grenzen hinweg zu denken und eine allgemeine Sprachkompetenz zu gewinnen, die in einem breiteren Kontext anzuwenden wäre. In diesem Zusammenhang haben Internationalismen, resp. Germanismen sowie Bohemismen, wie in dieser Arbeit später gezeigt wird, eine unentbehrliche Funktion. Diese Art Mehrsprachigkeit öffnet Türen zu zahlreichen Bereichen des Zusammenlebens mehrerer (Sprach)Kulturen - etwa zur Bildung, zum Arbeitsmarkt, zur Mobilität, zur Interaktion und zur Kooperation¹².

Aus der Mehrsprachigkeitspolitik der Europäischen Union ergeben sich u. a. Maßnahmen, die die Herstellung und Verbreitung erforderlicher Lehr- und Lernmaterialien fördern. Dadurch soll erreicht werden, dass „dass die europäischen

⁸ Vgl. Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Art. 22. 2000, Online im Internet: URL: http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁹ Moderne Sprachen (bekannt auch als lebende Sprachen) stehen im Gegensatz zu den klassischen Sprachen wie Latein oder Altgriechisch. Im europäischen Kontext sind natürlich alle EU-Sprachen gemeint. Ausgenommen von dieser Definition sind künstliche Sprachen wie z. B. Esperanto. Vgl. https://en.oxforddictionaries.com/definition/modern_language

¹⁰ Vgl. Europäische Kommission. Sprachenpolitik, Online im Internet: URL: http://ec.europa.eu/dgs/scic/become-an-interpreter/language-policy/index_de.htm [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

¹¹ Vgl. STICKEL, Gerhard. Plurilingualismus und Übersetzen: Investition in Europas Zukunft. In: NIES Fritz (Hg). Europa denkt mehrsprachig: exemplarisch: deutsche und französische Kulturwissenschaften. Tübingen. Gunter Narr Verlag, 2005, S. 98.

¹² Vgl. Společný evropský referenční rámec pro jazyky: jak se učíme jazykům, jak je vyučujeme a jak v jazycích hodnotíme. Olomouc. Univerzita Palackého, 2002, S. 2-5.

Bürger und Unternehmen über die interkulturellen Kompetenzen und Sprachkenntnisse verfügen, die erforderlich sind, um sich auf dem globalen Markt mit Erfolg behaupten zu können.“¹³ Mit anderen Worten soll die EU dafür sorgen, dass die angestrebte erhöhte Sprachkompetenz den Menschen ermöglicht, Alltagssituationen im Ausland erfolgreich zu bewältigen, sich einen Überblick über andere Kulturen und die Mentalität der Einheimischen zu verschaffen und ihre Nachbarn folglich besser zu verstehen. Obendrein soll Toleranz sowie ein einfacherer Informations- und Meinungsaustausch durch die Förderung der Mehrsprachigkeit sichergestellt werden¹⁴.

Damit die Theorie auch wirkungsvoll in die Praxis umgesetzt werden kann, wird grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter EU-Mitgliedsstaaten zum Beispiel mithilfe von multinationalen Projekten, internationalen Studien- und Arbeitsaufenthalten, Austauschprogrammen, Sommerschulen und Sprachkursen gestärkt. In dieser Hinsicht versteht man unter dem Begriff Sprache „nicht nur ein[en] Kulturaspekt“, sondern auch „ein Zugangsmittel zu Kulturäußerungen“¹⁵.

Darüber hinaus erhalten alle Lehrenden und Lernenden jegliche Unterstützung bei der Erstellung neuer Lernprogramme, Lehr- und Lernmaterialien wie auch Lehr- und Lernmethoden, heißt es in den allgemeinen EU-Regelungen¹⁶. Was dies für die tschechische Sprache und ihre Lerner bedeutet, wird in den nächsten Kapiteln erklärt.

1.3 Tschechisch als moderne Fremdsprache

Grundsätzlich hat der Fachbegriff „Tschechisch als Fremdsprache“ (auf Tschechisch: *Čeština jako cizí jazyk*) im tschechischen Kontext zwei Bedeutungen. Einerseits kann man an das Studienfach für angehende Tschechischlektoren¹⁷ für Ausländer (überwiegend) aus den Reihen der Muttersprachler denken. Andererseits können Assoziationen zum Fremdsprachenunterricht für Ausländer geweckt werden. Zwar geht es um die gleiche Problematik, die aus zwei verschiedenen Perspektiven,

¹³ Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004 – 2006. Brüssel. 2003, S. 3, Online im Internet: URL: http://ltsc.ph-karlsruhe.de/Aktionsplan_Sprachen.pdf [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

¹⁴ Vgl. Společný evropský referenční rámec pro jazyky: jak se učíme jazykům, jak je vyučujeme a jak v jazycích hodnotíme. Olomouc. Univerzita Palackého, 2002, S. 2-5.

¹⁵ Ebd., S. 6.

¹⁶ Vgl. ebd., S. 3.

¹⁷ Zur näheren Erläuterung: Die oben genannten künftigen Lehrkräfte studieren keinen philologischen Studienbereich Bohemistik, deren Absolventen eventuell Tschechisch für Muttersprachler an staatlichen bzw. privaten Schulen unterrichten können. Bohemisten und Tschechischlehrende für Ausländer dürfen nicht verwechselt werden.

einmal des Muttersprachler-Lehrers und andermal des Nichtmuttersprachler-Studenten, betrachtet wird, doch Hrdlička gemäß bedarf es hier trotzdem einer Begriffsunterscheidung, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen. Dementsprechend solle der Tschechischunterricht für Nichtmuttersprachler „TfA“ (auf Tschechisch: *Čeština pro cizince*) heißen. Die Bezeichnung „TaF“ bleibe somit lediglich dem Studienbereich vorbehalten¹⁸. Diese Strategie steht allerdings teilweise in Opposition zur Terminologie in anderen europäischen Ländern (vgl. die Begriffe „Deutsch als Fremdsprache“ und „English as a foreign language“, die sowohl für das Lehramtsstudium als auch für den tatsächlichen Ausländerunterricht) stehen, was Verwirrungen auslösen kann. Da sich die vorliegende Arbeit vor allem auf Tschechisch für Ausländer und auf das Erstellen eines Nachschlagewerkes für deutschsprachige Studenten des Tschechischen fokussiert, wird die vorgeschlagene Bezeichnungsunterscheidung auch weiterhin strikt befolgt. Im Hinblick auf den praktischen Teil dieser Arbeit sei weiterhin bemerkt, dass hier die Rede nur vom Fremdsprachenunterricht für ausländische *Erwachsene* sein wird. Im Folgenden werden die Bedeutung und Entwicklung sowohl des TaF- als auch TfA-Bereiches näher erläutert.

1.4 Tschechisch als Fremdsprache, Tschechisch für Ausländer und ihre Tradition in Tschechien

Im von Štindlová erstellten kurzen Überblick der TaF-Lehrtradition zeigt sich, dass der TaF-Bereich erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts im tschechischen Kontext erhöhte Beachtung fand. Als bedeutsame Meilensteine seiner Entwicklung lassen sich beispielsweise die Trennung der bereits besprochenen Bereiche, TaF und TfA, an der Prager Karlsuniversität (1957) wie auch die Gründung zweier Institute in Prag *das Institut für Sprachen und fachsprachliche Ausbildung* (1974) und *das Institut für slawische Studien* (1978) nennen. Der TaF-Didaktik an sich wurde allerdings später, in den 70er Jahren, größere Aufmerksamkeit geschenkt¹⁹. Seitdem wird die Methodologie zur Diskussion gestellt und werden didaktische Unterlagen systematisch ausgearbeitet. Mittelweile kann man die erforderliche Qualifikation an der privaten Hochschule Akcent

¹⁸ Vgl. HRDLIČKA, Milan. *Cizí jazyk čeština*. Praha. ISV, 2002, S. 91.

¹⁹ Vgl. ŠTINDLOVÁ, Barbora. *Cílový jazyk čeština*. Ústav jazykovědné a odborné přípravy Univerzity Karlovy. 2015, S. 2-3, Online im Internet: URL: http://www.meta-ops.cz/sites/default/files/stindlova_barbora_cilovy_jazyk_cestina.pdf [Abrufdatum: 7. 4. 2017].

College in Prag, oder an den folgenden staatlichen Hochschulinstituten erwerben (www.auccj.cz)²⁰:

- im Bachelor- und Masterstudium (resp. auch im kombinierten Studium) der Philosophischen Fakultät der Westböhmischen Universität in Pilsen
- im Bachelor- und Masterstudium der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag
- als Pflichtfach an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olmütz
- als Teil des Curriculums der Bohemistik an der naturwissenschaftlich-humanistischen und pädagogischen Fakultät der Technischen Universität in Reichenberg

Sollte diese Auswahl nicht ausreichend sein, besteht die Möglichkeit, sich in den TaF-Kursen, die vom Institut für Sprachen und fachsprachliche Ausbildung veranstaltet werden, weiterzubilden. Außerdem werden auch TaF-Seminare und -Kurse von gemeinnützlichen Organisationen wie vom CIC ²¹ (Zentrum für die Ausländerintegration), SOZE ²² (Der Bürgerverein mit Fokus auf Emigranten) oder AUČCJ²³ (Die Assoziation der TfA-Lehrer) angeboten²⁴.

Mit der TaF-Etablierung steht natürlich die Durchsetzung des TfA-Bereichs in engem Zusammenhang, denn beide stellen wichtige Bestandteile bei der Verbreitung des tschechischen Sprach- und Kulturerbes im Sinne der EU-Sprachenpolitik dar. Seit der Trennung beider Bereiche in den 50er Jahren gewann TfA immer mehr an Bedeutung und erfreut sich heute zunehmender Beliebtheit sowohl in Tschechien als auch im Ausland. Bisher wurde belegt, dass Tschechisch in 24 Ländern unterrichtet wird (www.dzs.cz)²⁵. Aus diesem Grund nennt Hrdlička die tschechische Sprache „große Kleinsprache“²⁶. Das für Nichtmuttersprachler gedachte TfA-Studium kann man an 4 tschechischen Universitäten durchlaufen²⁷:

²⁰ Vgl. Asociace učitelů češtiny jako cizího jazyka, Online im Internet: URL: <http://www.auccj.cz/faq.html> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

²¹ Centrum pro integraci cizinců.

²² Sdružení občanů zabývajících se emigranty.

²³ Asociace učitelů češtiny jako cizího jazyka.

²⁴ Vgl. ŠTINDLOVÁ, Barbora. Cílový jazyk čeština. Ústav jazykovědné a odborné přípravy Univerzity Karlovy. 2015, S. 3, Online im Internet: URL: http://www.meta-ops.cz/sites/default/files/stindlova_barbora_cilovy_jazyk_cestina.pdf [Abrufdatum: 7. 4. 2017].

²⁵ Vgl. Dům zahraniční spolupráce, Online im Internet: URL: <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

²⁶ HRDLIČKA, Milan. Cizí jazyk čeština. Praha. ISV, 2002, S. 111.

²⁷ Vgl. ČERNÁ, Lucie. Porovnání oborů: Čeština pro cizince. 2011, Online im Internet: URL: <http://www.vysokeskoly.cz/clanek/porovnaní-oborů-čeština-pro-cizince> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

- im Bachelor- und Masterstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag
- im Bachelorstudiengang der Pädagogischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brünn
- im Bachelorstudiengang der Pädagogischen Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Aussig
- im Masterstudiengang (!) der Philosophischen Fakultät der Universität in Ostrau

Da sich zahlreiche Sprachschulen flexibel an die stets stärkere Nachfrage nach dem Tschechischunterricht anpassen, steht denjenigen, die kein Studium, sondern einen Sprachkurs zu absolvieren beabsichtigen, eine Vielzahl der TFA-Kurse zur Auswahl. Viele haben ein besonderes TFA-Angebot im Sommer, zum Beispiel zwei- bis vierwöchige Intensivkurse²⁸. Tschechischunterricht wird ferner auch von Gewerbetreibenden gegeben. Schließlich werden auch internationale Sommerschulen organisiert, von denen einige schon eine lange Tradition haben:

Name	Ort	Tradition	Teilnehmer
<i>Sommerschule für slawische Studien</i>	Prag Brünn ²⁹ Pilsen ³⁰ Olmütz Budweis Podiebrad	seit 1948 seit 1968 seit 1990 seit 1986 seit 1992 seit 1989	vornehmlich für ausländische Bohemisten bzw. Slawisten, aber auch für breite ausländische Öffentlichkeit
<i>Sommerkolleg</i>	Budweis Podiebrad	seit 2006 seit 2000	nur tschechische und österreichische Studierende ³¹
<i>In den Ferien mit Tschechisch</i>	Podiebrad (resp. Prag)	seit ³²	breite ausländische Öffentlichkeit

Tab. 1: TFA-Sommerschulen, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach der eigenen Recherche

Laut der vom tschechischen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport vermittelten Informationen³³ zu jeweiligen Sommerschulen für slawische Studien, liegt die Teilnehmerzahl in den letzten 10 Jahren zwischen 105 und 145. Dazu sind tendenziell

²⁸ Als Beispiel können intensive Sommerkurse wie *Willst du lernen, Tschechisch zu sprechen?* in Aussig oder eine Vielzahl von TFA-Veranstaltungen in Prag wie *Tschechisch für Ausländer* und *Prager Sommerschule* genannt werden.

²⁹ In Brünn heißt das Sommerkolleg *Sommerschule für slawische (bohemistische) Studien*.

³⁰ In Pilsen ist die Sommerschule Teil des Programms Internationale Sprachschule.

³¹ In Budweis zielt das Projekt nur auf Geisteswissenschaftler ab.

³² Trotz mehrerer Versuche, kompetente Personen bezüglich dieser Angabe zu befragen, ergaben sich keine wissenschaftlich nutzbaren Ergebnisse.

³³ Alle angeführten Angaben bezüglich der Sommerschulen basieren auf eigener Forschung, die mit kompetenten Personen mittels E-Mail-Verkehr zwischen Januar 2017 und April 2017 erfolgt ist.

immer mehrere Länder an diesem Bildungsprogramm beteiligt: Im vorigen Jahr gab es 42 Teilnehmerstaaten. Das waren deutlich mehr als die 34 bis 37 Teilnehmerstaaten der letzten Jahre. In anderen Städten nahmen ausländische Interessente in den letzten zwei Jahren an der Sommerschule für slawische Studien wie folgt teil: Brünn (ca. 130), Pilsen (ca. 40), Olmütz (ca. 90) und Budweis (ca. 40). Zur Podiebrader Sommerschule kommen jährlich 40 bis 60 Teilnehmer. Generell gesprochen sind an der Veranstaltung insbesondere Teilnehmer aus Russland, Deutschland und dem Vereinigten Königreich vertreten. Interessente stammen allerdings auch aus anderen europäischen Staaten wie z. B. Frankreich, Spanien, Österreich, Polen, Bulgarien und Ungarn; aus asiatischen Staaten wie beispielsweise Israel, Japan, China oder Vietnam. Teilnehmer kamen aber auch aus Brasilien und Mexiko. Einen wesentlichen Teil der Teilnehmenden (etwa die Hälfte bis zu zwei Dritteln) bilden Stipendiaten. Für alle anderen ist die Sommerschule kostenpflichtig.

1.5 Die Ausländerzahlen in Tschechien und die immer stärker werdende Rolle des TfA-Bereiches

Die Ausländerzahlen in Tschechien steigen. Dies lässt darauf schließen, dass auch die Nachfrage nach TfA-Kursen künftig Zulauf erleben wird. Anhand zweier Untersuchungen im Folgenden wird diese Problematik genauer angesprochen. An dieser Stelle kann einstweilen sichergestellt werden, dass die Kleinsprache Tschechisch von keinem Sprachtod bedroht ist. Die Prognose für die weitere Entwicklung könnte eher lauten: vermutlich eine wachsende Zahl an Tschechischlernern bzw. -sprechern. Diese Information ist für den TfA-Bereich von besonderer Relevanz, zumal seine Entwicklung vornehmlich von der Anzahl der Kursteilnehmer (sprich der am Tschechischen interessierten Nichtmuttersprachler) abhängt. Dazu noch einige Statistiken und Daten bezüglich der aktuellen Trends in der tschechischen Bevölkerung: Laut dem Tschechischen Statistischen Amt leben nun über 10,57 Mio. Menschen in Tschechien, wobei die Zahl der Einwohner nicht der Zahl tschechischer Muttersprachler entspricht (www.ceskenoviny.cz)³⁴. Tschechisch wird weltweit noch von weiteren 2 Mio. Menschen³⁵

³⁴ Vgl. Počet obyvatel ČR za tři čtvrtletí stoupl na 10,572.400. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.ceskenoviny.cz/zpravy/pocet-obyvatel-cr-za-tri-ctvrtleti-stoupl-na-10-572-400/1426210> [Abrufdatum: 7. 4. 2017].

³⁵ In Bezug auf tschechische Sprecher darf eine interessante Angabe nicht vergessen werden. Die tschechische Sprache wird von einigen Hunderten der Einheimischen im Sudan gesprochen. In den 60er Jahren kamen diese als Studierende in die Tschechoslowakei und blieben dort ein paar Jahre. Bis heute pflegen sie Kontakte mit der Tschechischen Republik und identifizieren sich mit der tschechischen Kultur. Vgl. MACHÁČEK, Štěpán. Čeština v Súdánu leckoho překvapí. 2009, Online im Internet: URL:

gesprochen. Die wohl bekanntesten tschechischen Minderheiten befinden sich in den USA, Österreich, und Rumänien. Erwähnenswert ist dabei die offizielle Anerkennung des Tschechischen als Minderheitensprache in Österreich³⁶ und Rumänien³⁷.

Im Kontext dieser Arbeit, dessen Hauptinteresse im Bereich Tschechisch für Ausländer liegt, ist die Zahl der tschechischen Muttersprachler jedoch eher unwesentlich. Wichtig ist, dass der Ausländeranteil in Tschechien etwa 4,5 % der Gesamtbevölkerung ausmacht, d. h. etwa 470 000 Menschen haben nicht die tschechische Staatsbürgerschaft (www.slovo21.cz)³⁸. Die meistvertretenen Nationalitäten in Tschechien illustriert die folgende Grafik:

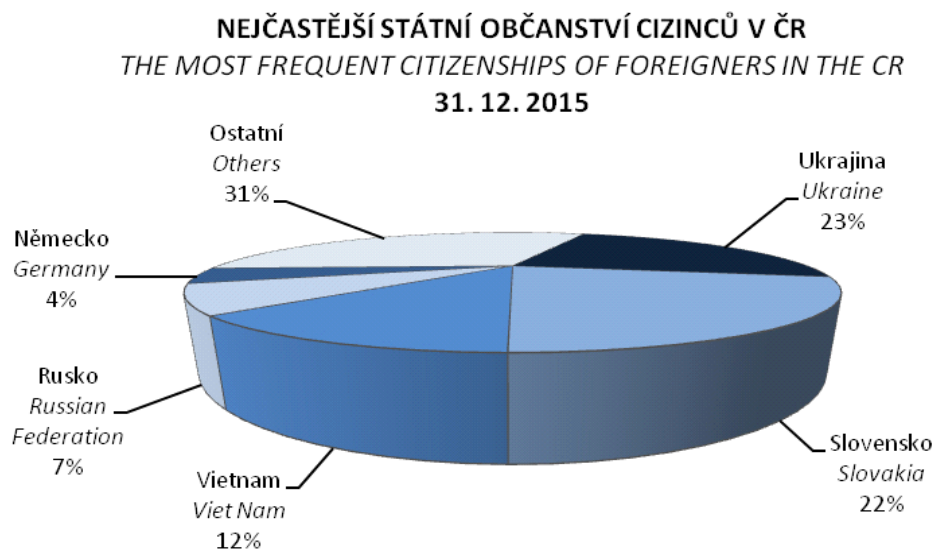


Abb. 1: Die häufigste Nationalität der Ausländer in Tschechien, Quelle: ČSÚ³⁹

Die graphische Darstellung macht klar, dass Ukrainer, Slowaken und Vietnamesen die zahlenmäßig bedeutendsten Ausländergruppen in Tschechien darstellen. Die Kategorie

http://www.rozhlas.cz/radiozurnal/zzz/_zprava/cestina-v-sudanu-leckoho-prekvapi--673593 [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

³⁶ Vgl. KRIFKA, Manfred et al. (Hg.). Das mehrsprachige Klassenzimmer: Über die Muttersprachen unserer Schüler. Berlin, Heidelberg. Springer Verlag, 2014, S. 69.

³⁷ Vgl. JULLER C. Laura. Minderheiten im heutigen Rumänien. In: LEISEROWITZ, Ruth (Hg.). Die unbekanntenen Nachbarn: Minderheiten in Osteuropa. Berlin. Christoph Links Verlag, 2013, S. 244.

³⁸ Vgl. Co odhalují čísla o migraci? 2016, Online im Internet: URL: <http://www.slovo21.cz/index.php/bulletin-slovo/vybirame-z-bulletinu-slovo/477-zachrani-cizinci-ceskou-ekonomiku> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

³⁹ Vgl. https://www.czso.cz/documents/10180/32912864/29002716_1g2.jpg/0f88bcc2-356f-4a80-8f91-4afae4e30142?version=1.0&t=1480078814360 [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

„Sonstige“ bilden größtenteils Polen, Rumänen, Bulgaren und Amerikaner (www.novinky.cz⁴⁰, zpravy.aktualne.cz⁴¹).

Mit Ausnahme von 4 Jahren zwischen 2008 und 2012⁴² erhöht sich die Anzahl der Ausländer jährlich. Seit dem EU-Beitritt Tschechiens hat sich der Ausländeranteil bereits fast verdoppelt (www.czso.cz/csu)⁴³. In die Tschechische Republik kommen tendenziell immer mehr EU-Migranten, darunter überwiegend Slowaken, Rumänen und Bulgaren. Weitere wichtige Ausländergruppen stellen beispielsweise Deutsche, Polen und Russen dar. Aufgrund der Migration wächst auch die tschechische Bevölkerung, denn die Mehrzahl der neuen Mitbürger lässt sich in Tschechien auf Dauer nieder. Dies ist eine durchaus positive Nachricht, weil die tschechische Bevölkerung seit längerer Zeit einen Schrumpfungsprozess durchläuft. Bei weiterer Zuwanderung wird das Wachstumspotential Tschechiens im Hinblick auf die Einwohnerzahl (und damit voraussichtlich auch auf die Zahl der Tschechischsprecher) nachhaltig gestärkt⁴⁴ (ČT⁴⁵). Auch andere Bereiche wie die Wirtschaft und somit auch TFA-Kurse werden davon zukünftig profitieren.

Nach Tschechien ziehen Migranten aus den verschiedensten Gründen. Die meisten sind Arbeitsemigranten und erhoffen sie sich dementsprechend von ihrem Aufenthalt eine Verbesserung ihrer finanziellen Situation durch einen guten Arbeitsplatz und/oder durch die Gründung eines Unternehmens. Dies zu erreichen ist allerdings wesentlich leichter für Erwerbstätige aus EU-Mitgliedsstaaten, die in der Regel keine Aufenthalts- oder Arbeitsberechtigung vorlegen müssen⁴⁶. Arbeitsmigranten aus Drittstaaten unternehmen dagegen große Anstrengungen, um eine Daueraufenthaltserlaubnis zu erhalten, weil

⁴⁰ Vgl. Každý 25. obyvatel ČR je cizinec, Online im Internet: URL: <https://www.novinky.cz/domaci/327567-kazdy-25-obyvatel-cr-je-cizinec.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁴¹ Vgl. Cizinců v Česku přibylo. Nejvíce jich přichází z Ukrajiny a Slovenska. 2016, Online im Internet: URL: <https://zpravy.aktualne.cz/domaci/cizincu-v-cesku-pribyva-tvori-4-5-populace-nejvice-jich-pric/r~7595e2d0d3db11e5a8d7002590604f2e/> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁴² Der Rückgang der nach Tschechien kommenden Migranten wird der Wirtschaftskrise zugeschrieben. Vgl. ebd.

⁴³ Vgl. ČSÚ. Cizinci: Počet cizinců, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/csu/cizinci/cizinci-pocet-cizincu> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁴⁴ Vgl. HRUŠKA, Blahoslav. Česko roste díky cizincům. Lidové noviny. 22. 3. 2016, Online im Internet: URL: <https://www.pressreader.com/czech-republic/lidove-noviny/20160322/281522225209497> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁴⁵ Vgl. Cizinců v Česku přibývá, přicházejí především ze zemí EU. 15. 2. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.ceskatelevize.cz/ct24/domaci/1694770-cizincu-v-cesku-pribyva-prichazeji-predevsim-ze-zemi-eu> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

⁴⁶ Migranten aus Norwegen, Island, Lichtenstein und der Schweiz werden von der Pflicht, das A1-Niveau im Tschechischen vorzuweisen, ebenso entbunden. Vgl. Ministerstvo zahraničních věcí ČR. Pobyt občanů EU, Islandu, Lichtenštejnska, Norska a Švýcarska. 13. 11. 2015, Online im Internet: URL: http://www.mzv.cz/jnp/cz/informace_pro_cizince/obecne_vizove_informace/pobyt_obcanu_eu_islandu_norska.html [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

dadurch wesentliche Vorteile entstehen⁴⁷. Seit 2013 überwiegen Bewerbungen um einen Daueraufenthalt gegenüber denen um langfristige Aufenthalte⁴⁸. Ohne Tschechischkenntnisse ist die Erteilung einer Daueraufenthaltserlaubnis ausgeschlossen. Der Regierungsverordnung von 2010 gemäß ist der Nachweis von Tschechischkenntnissen auf dem Niveau A1 nach dem Europäischen Referenzrahmen (GER) eine der Bedingungen zum Erhalt der Berechtigung zum Daueraufenthalt⁴⁹. Anders ist es bei denjenigen, die sich um die tschechische Staatsbürgerschaft bewerben. Diese müssen im Tschechischen mindestens über das Sprachniveau B1 nach GER zu verfügen⁵⁰.

Ungeachtet der Herkunft ist es aber sowohl für die EU-Bürger als auch für die Nicht-EU-Bürger empfehlenswert, Tschechisch zu lernen. Die Beherrschung der tschechischen Sprache ist nämlich einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Integration in die tschechische Gesellschaft. Darüber hinaus werden durch Tschechischkenntnisse auch die Berufschancen verbessert⁵¹. Nur am Rande bemerkt: Die Studie von Schebelle und Horáková belegt eine Korrelation zwischen Diskriminierung und mangelnden Sprachkenntnissen. Je erfolgreicher die sprachliche Integration verläuft, umso geringer ist die Wahrscheinlichkeit, in Tschechien diskriminiert zu werden⁵².

Außer Arbeitsemigranten sind auch ausländische Studierende in Tschechien immer stärker vertreten. Zurzeit bilden sie etwa 12 %⁵³ der Studierendenzahlen an tschechischen

⁴⁷ Grundsätzlich werden Ausländer mit einer Daueraufenthaltserlaubnis in vieler Hinsicht wie tschechische Staatsbürger behandelt. In der Praxis bedeutet das z. B. gleiche Berufsmöglichkeiten, das Recht auf Sozialleistungen und Rente. Vgl. Trvalý pobyt na území České republiky, Online im Internet: URL: <http://visacz.com/cze/immigration/trvaly-pobyt/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁴⁸ Vgl. Co odhalují čísla o migraci? 2016, Online im Internet: URL: <http://www.slovo21.cz/index.php/bulletin-slovo/vybirame-z-bulletinu-slovo/477-zachrani-cizinci-ceskou-ekonomiku> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁴⁹ Vgl. Vyhláška Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy č. 348/2008 Sb., o výuce a zkouškách znalosti českého jazyka pro účely získání povolení k trvalému pobytu na území České republiky. In: Sbíрка zákonů České republiky. 2008, S. 5435, Online im Internet: URL: www.mvcr.cz/soubor/sb113-08-pdf.aspx [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁵⁰ Vgl. Vyhláška Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy č. 433/2013 Sb., o prokazování znalosti českého jazyka a českých reálií pro účely udělování státního občanství České republiky. In: Sbíрка zákonů České republiky. 2013, S. 7325, Online im Internet: URL: aplikace.mvcr.cz/sbirka-zakonu/ViewFile.aspx?type=z&id=26540 [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁵¹ Vgl. DOBEŠ, Martin. Vzdělávání jako předpoklad integrace cizinců v ČR. 11. 8. 2015, Online im Internet: URL: <https://ec.europa.eu/epale/cs/content/vzdelavani-jako-predpoklad-integrace-cizincu-v-cr> [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

⁵² Vgl. SCHEBELLE, Danica und Milada HORÁKOVÁ. Bariéry integračního procesu reflexí cizinců z třetích zemí. Praha. VÚPSV, 2012, S. 25, Online im Internet. URL: praha.vupsv.cz/Fulltext/vz_351.pdf [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

⁵³ Laut OECD-Untersuchung liegt der Anteil ausländischer Studierenden durchschnittlich bei 11 %. Die Tschechische Republik liegt somit leicht über dem Durchschnitt. Vgl. KLEŇHOVÁ, Michaela. Cizinci

privaten wie auch staatlichen Hochschulen. Diese Zahl wird wohl noch weiter steigen. In den letzten Jahren handelt es sich dabei insbesondere um Staatsbürger aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion wie Kasachstan, Russland und die Ukraine⁵⁴. Auch hier erweisen sich Tschechischkenntnisse als nützlich, zumal das in der tschechischen Sprache angebotene Studium an öffentlichen und staatlichen Hochschulen kostenlos ist. Diese Regelung bezieht sich auf Austauschstudierende seit 1999. Tertiäre Bildung in einer anderen Sprache ist hingegen kostenpflichtig. Über die Höhe der Studiengebühren bestimmen Hochschulinstitute eigenständig⁵⁵. Selbst wenn es im Vergleich zu Vollzeitstudierenden um eine geringere Zahl geht, repräsentieren auch Studierende aus dem Ausland (z. B. im ERASMUS-Programm) potentielle TfA-Kunden, denn trotz ihrer beschränkten Aufenthaltsdauer können sie am Tschechischunterricht Interesse finden⁵⁶.

Wie zuvor gesehen, kommen viele Menschen nach Tschechien, um zu arbeiten und zu studieren. Abgesehen davon kommt einem anderen Faktor im Hinblick auf TfA und potentiellen „Kunden“ Bedeutung zu: Beziehungen, vor allem durch partnerschaftliche Lebensgemeinschaften. Im Zusammenhang mit dem freien Verkehr von Personen in der EU und der ansteigenden Migration nehmen auch binationale Ehen in der Tschechischen Republik zu⁵⁷. Statistisch gesehen heiraten die meisten Tschechinnen Slowaken. Gleich danach folgen allerdings Westeuropäer wie Deutsche, Engländer und Franzosen (außer der Europäer aber auch Amerikaner). Anders ist es bei Tschechen, die Frauen slawischer Herkunft bevorzugen⁵⁸.

Nicht zuletzt erweisen sich (kommunikative) Sprachkenntnisse beim Reisen in Tschechien als relevant. An touristisch frequentierten Orten kann man sich natürlich größtenteils problemlos auf Englisch, Deutsch oder Russisch verständigen. Nichtsdestotrotz bezeugen zahlreiche Ausländer, dass es zu

vzdělávající se na českých školách. 02/2016, Online im Internet: URL: <http://www.statistikaamy.cz/2016/02/cizinci-vzdelavajici-se-na-ceskych-skolach/> [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

⁵⁴ Vgl. ebd.

⁵⁵ Vgl. Zákon č. 111/1998 Sb., o vysokých školách a o změně a doplnění dalších zákonů (zákon o vysokých školách). In: Sbirka zákonů České republiky. 1998, Online im Internet: URL: www.msmt.cz/file/22282_1_1/ [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁵⁶ Im Jahre 2014 wurde die Tschechische Republik als die 12. beliebteste Studien-Destination der ERASMUS-Studierenden gewählt. Vgl. Study in Europe. Czech Republic, Online im Internet: URL: https://ec.europa.eu/education/study-in-europe/country-profiles/czech-republic_en [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁵⁷ Laut dem Tschechischen Statistischen Amt geht es derzeit um jede neunte Ehe. 2015 wurden etwa 5000 binationale Ehen geschlossen. Vgl. JANOUSEK, Artur. Sňatků s cizinci stále přibývá. Češi vybírají na Východě, Češky na Západě. 5. 10. 2016, Online im Internet: URL: http://zpravy.idnes.cz/cesko-svatby-s-cizinci-0bg-/domaci.aspx?c=A161004_180647_domaci_ane [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁵⁸ Vgl. WILLOUGHBY Ian. Marriages to foreigners increasing with Czech women preferring Westerners. 5. 10. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.radio.cz/en/section/curraffrs/marriages-to-foreigners-increasing-with-czech-women-preferring-westerners> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Kommunikationsschwierigkeiten zum einen an wenig besuchten Orten, zum anderen aber beispielsweise auch in tschechischen Behörden komme, was folglich zu Problemen führen kann. Den letzten Untersuchungen gemäß betrifft dies nicht alle wichtigen Institutionen. Einerseits gebe es keine erhebliche Sprachbarriere zwischen Ärzten und ausländischen Patienten in tschechischen Krankenhäusern (allerdings herrscht auch keine Übereinstimmung unter Ausländern darüber)⁵⁹. Andererseits wird betont, dass die Kommunikation zwischen Ausländern und tschechischen Beamten (etwa der Polizei) aufgrund mangelnder Tschechischkenntnisse bzw. der eingeschränkten Fremdsprachenkompetenz der Einheimischen oft beinahe unmöglich sei⁶⁰. Aus diesem Grund sollte man als Tourist alle Eventualitäten gründlich bedenken und sich auf sie vorbereiten. Auf alle Fälle wäre es ratsam, zumindest die notwendigsten Tschechischkenntnisse für den Alltag zu besitzen, um möglichen Komplikationen vorzubeugen.

1.6 Deutschsprachige Ausländer in Tschechien als potenzielle TfA-Interessenten

Außer slowakischer, ukrainischer, russischer und vietnamesischer Nationalität nimmt auch die deutsche einen prominenten Platz in Tschechien ein. Während die traditionelle deutsche Minderheit⁶¹ laut dem tschechischen Statistischen Amt vermutlich aufgrund des Alterungsprozesses bzw. der Assimilation ständig schrumpft⁶², ziehen immer mehrere deutsche Staatsbürger in die Tschechische Republik. In der folgenden

⁵⁹ Vgl. Cizinci se v českých nemocnicích domluví, jazykové bariéry skoro nehrozí. 27. 9. 2016, Online im Internet: URL: <http://moneymag.cz/aktuality/6936-cizinci-se-v-ceskych-nemocnicich-domlivi-jazykove-bariery-skoro-nehrozi> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁶⁰ Vgl. KOČIŠOVÁ Zuzana und Alžběta NEČASOVÁ. Angličtina? Cizinci mají stále problém se domluvit na úřadech. 7. 11. 2016, Online im Internet: URL: http://brnensky.denik.cz/zpravy_region/anglictina-cizinci-maji-stale-problem-se-domluvit-na-uradech-20161107.html [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁶¹ Es geht nicht um Zuwanderer, sondern um Nachfahren der Deutschen, die seit Jahrzehnten böhmische, resp. tschechische Gebiete (oft Grenzgebiete) bewohnen und somit eng mit der tschechischen Geschichte verbunden sind.

⁶² Die letzte Volkszählung 2011 zeigt, dass die deutsche Minderheit zwischen 2001 und 2011 ungefähr um die Hälfte gesunken ist (2001: 39.106 vs. 2011: 18.685). Um kein verzerrtes Bild über die Situation zu liefern, muss bemerkt werden, dass 6.158 Personen sowohl die tschechische als auch die deutsche Nationalität, 292 Personen zugleich die mährische und deutsche und 113 Personen die schlesische wie auch die deutsche Nationalität haben. Vgl. KOKAISL Petr et al. (Hg.). Po stopách Němců ve východní Evropě: Česká republika, Slovensko, Maďarsko, Polsko, Rumunsko, bývalá Jugoslávie a Ukrajina. Praha. Nostalgie, 2015, S. 30.

Vgl. Český statistický úřad. Národnostní struktura obyvatel. 2014, S. 4, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/documents/10180/20551765/170223-14.pdf> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Grafik ist die Entwicklung der Migration der fünf bevölkerungsstärksten Minderheiten in Tschechien während der letzten 10 Jahre abgebildet. Daten zur ukrainischen Minderheit standen hierzu nicht zur Verfügung.

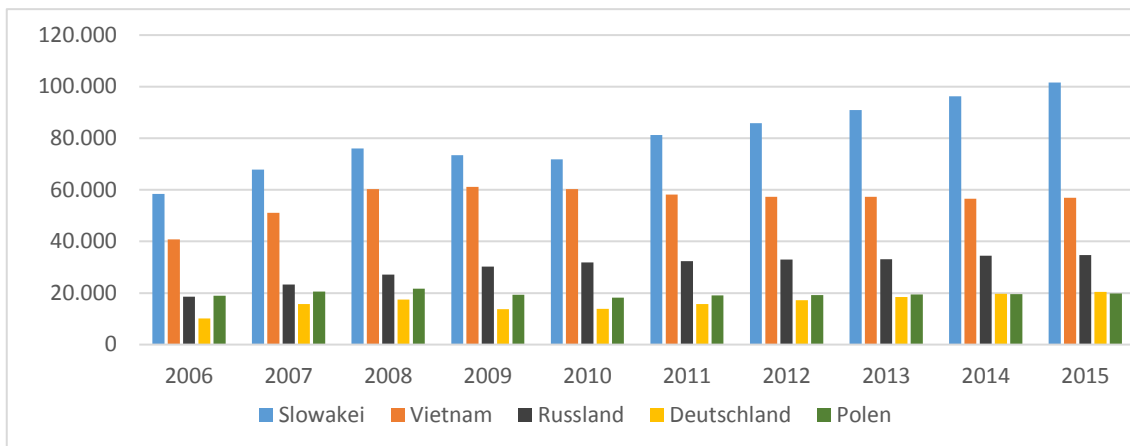


Abb. 2: Die Entwicklung der Migration der bevölkerungsstärksten Minderheiten in Tschechien, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach ČSÚ⁶³

Abgesehen von der vietnamesischen Nationalität, die einen leicht rückläufigen Trend aufweist, ist eine langsam ansteigende Entwicklung in diesen Ausländergruppen zu beobachten.

Dass die Tschechische Republik für Deutsche nicht nur als Wohnort, sondern auch als Reiseziel immer eine wichtigere Rolle spielt, zeigt die folgende Grafik mit Touristenzahlen deutscher, österreichischer und schweizerischer Staatsbürger in den letzten 5 Jahren. Die Zahlenwerte sind in Tausend.

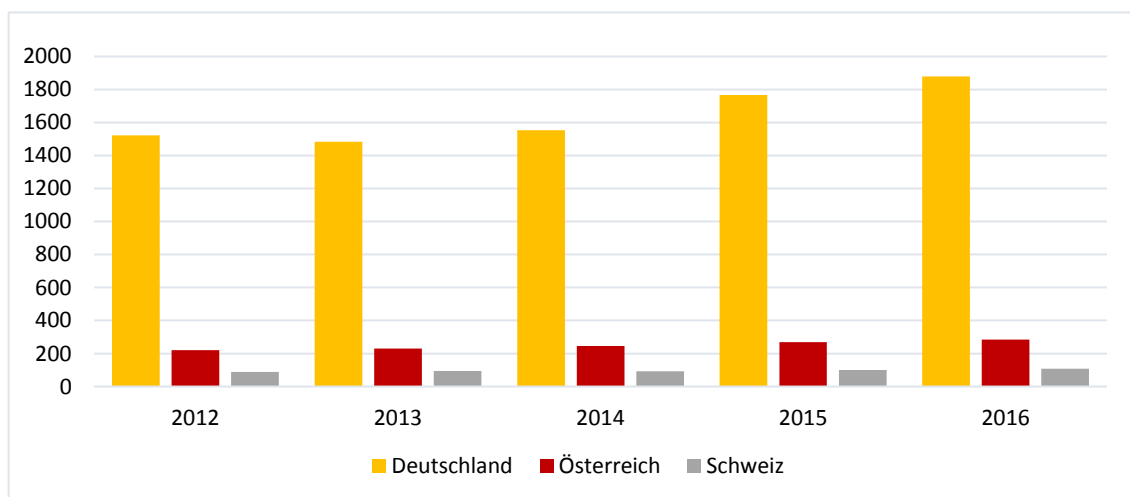


Abb. 3: Touristenzahlen deutscher, österreichischer und schweizerischer Staatsbürger in den letzten 5 Jahren in Tschechien, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach ČSÚ⁶⁴

⁶³ Vgl. https://www.czso.cz/csu/czso/13-1135-08-2001_az_2007-10 [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁶⁴ Vgl. <https://www.czso.cz/csu/czso/cris/vybrane-aspekty-cestovniho-ruchu-ceske-republiky-1993-2014-qr1u8f4b5j> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Wie zu sehen ist, erfreut sich Tschechien als Urlaubsziel vor allem unter deutschen Urlaubern großer Beliebtheit, worüber einige deutsche Zeitungen, wie z. B. Augsburger Allgemeine ⁶⁵, Hamburger Abendblatt ⁶⁶, Rhein-Zeitung ⁶⁷, Westdeutsche Allgemeine Zeitung ⁶⁸ und Hannoversche Allgemeine ⁶⁹ berichteten. Nichtsdestotrotz wird Tschechien auch von Österreichern und Schweizern immer häufiger besucht. So trage insbesondere die günstige Sicherheitssituation und die Berühmtheit mancher Regionen (wie etwa Prag, die Karlsbader Bäderregion oder Gebirgsregionen) zur zunehmenden Besucherzahl bei ⁷⁰.

Ein weiterer bedeutsamer Bereich, nämlich die deutsch-tschechische Wirtschaftskooperation, meldet auch einen Aufwärtstrend. Deutschland ist der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer getreu der wichtigste Auslandsinvestor in Tschechien und dementsprechend der prominenteste Geschäftspartner Tschechiens auf dem Auslandsmarkt. Aus den ost- bzw. mitteleuropäischen Ländern kooperiert die BRD vor allem mit Polen und Tschechien. In der Regel hat Deutschland einen Anteil von etwa einem Viertel der Auslandsinvestitionen und einem Drittel am Auslandsmarkt Tschechiens (tschechien.ahk.de)⁷¹. Im Jahre 2016 registrierte der deutsch-tschechische Außenhandel einen neuen Rekord von EUR 80,7 Mrd. Kooperiert wurde traditionell in den Bereichen Maschinenindustrie und Technologie (www.mzv.cz)⁷².

⁶⁵ Vgl. Tschechien als Reiseziel bei Deutschen, Online im Internet: URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/themenwelten/reise-urlaub/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter-id40491476.html> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁶⁶ Vgl. Tschechien als Reiseziel bei Deutschen, Online im Internet: URL: <http://www.abendblatt.de/reise/article209563405/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁶⁷ Vgl. Tschechien als Reiseziel bei Deutschen, Online im Internet: URL: http://www.rhein-zeitung.de/ratgeber/ratgeber-reise-und-tourismus/ratgeber-reiseundtourismus-reise-news-ganzeseite_artikel,-tschechien-als-reiseziel-bei-deutschen-immer-beliebter-_arid,1608478.html [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁶⁸ Vgl. Tschechien als Reiseziel bei Deutschen, Online im Internet: URL: <https://www.waz.de/reise/tschechien-als-reiseziel-bei-deutschen-immer-beliebter-id209563405.html> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁶⁹ Vgl. Tschechien als Reiseziel bei Deutschen, Online im Internet: URL: <http://www.haz.de/Freizeit/Reisen/Aktuelles/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

⁷⁰ Vgl. Česko zazilo rekordní rok v turismu. 9. 2. 2017, Online im Internet: URL: <http://www.investujeme.cz/kratke-zpravy/cesko-zazilo-rekordni-rok-v-turismu/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

⁷¹ Vgl. Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer. Česko-německá obchodní a průmyslová komora. Česko-německé vztahy, Online im Internet: URL: <http://tschechien.ahk.de/cz/o-nemecku/cesko-nemecke-vztahy/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

⁷² Vgl. EHLER, Tomáš. Česko-německý zahraniční obchod v r. 2016 dosáhl nového rekordu: 80,7 mld. €. 23. 2. 2017, Online im Internet: URL: http://www.mzv.cz/berlin/cz/obchod_a_ekonomika/cesko_nemecke_hospodarske_vztahy/cesko_nemecky_zahranicni_obchod_v_r_2016.html [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Da zahlreiche deutsche Unternehmen Niederlassungen in Tschechien haben und ihre Mitarbeiter daher unterschiedlich lange auf Dienstreisen sind bzw. entsandt werden, wird folglich der TfA-Unterricht von Firmen nachgefragt. Jedoch sind potentielle TfA-Kunden nicht nur deutsche Touristen oder Angestellte von Firmen. Wie bereits angedeutet wurde, dürften emotionale Bindungen an Tschechien, wie z. B. familiäre, freundschaftliche oder partnerschaftliche Beziehungen, wohl eine starke Motivation für das Tschechischlernen sein. Statistisch gesehen kann man allerdings nur bestimmte Facetten dieses Bereichs belegen. Die untenstehenden Grafiken zeigen den Trend in gemischten Ehen in Tschechien mit deutschsprachigen Männern bzw. Frauen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz:

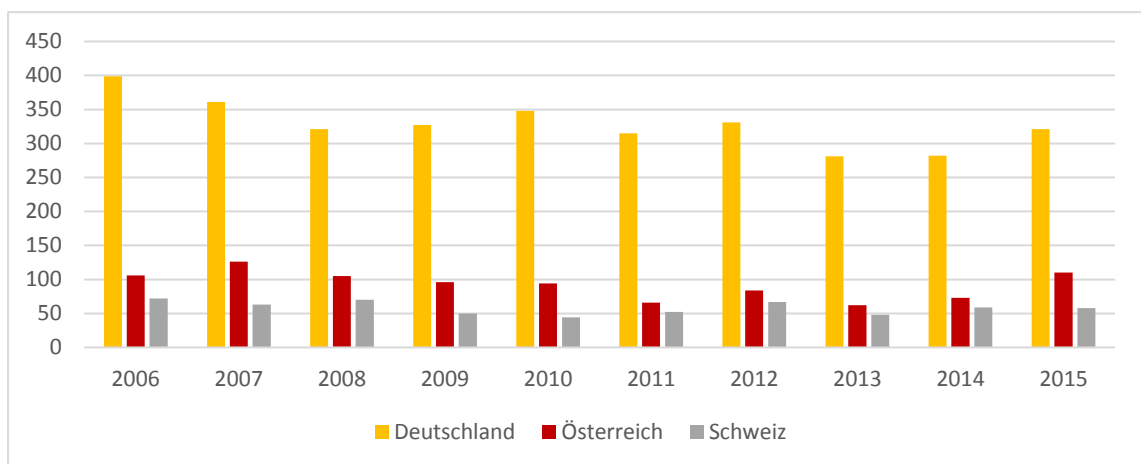


Abb. 4: Deutsche, österreichische und schweizerische Männer in der Beziehung mit tschechischen Frauen, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach StatBA⁷³, STAT⁷⁴ und Bundesamt für Statistik⁷⁵

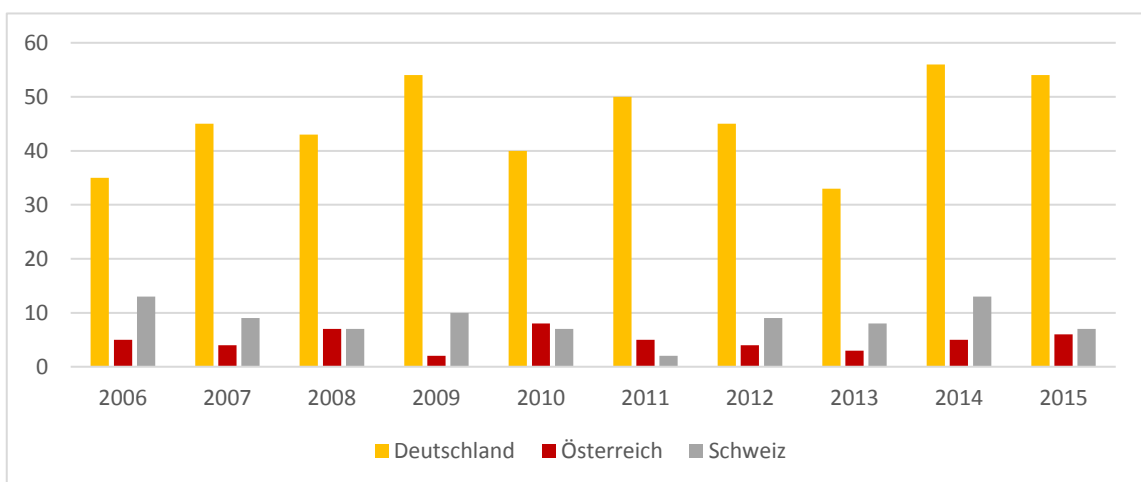


Abb. 5: Deutsche, österreichische und schweizerische Frauen in der Beziehung mit tschechischen Männern, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach StatBA, STAT und Bundesamt für Statistik⁷⁶

⁷³ Vgl. <https://www.destatis.de/kontakt/> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁷⁴ Vgl. http://www.statistik.at/web_de/statistiken/index.html [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁷⁵ Vgl. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.212403.html> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

⁷⁶ Vgl. ebd.

Bereits im vorherigen Kapitel wurde die steigende Tendenz gemischter Ehen in Tschechien angesprochen, die allerdings nicht in allen Bereichen in diesen Grafiken vorhanden ist. Die Tatsache, dass tschechische Frauen im Unterschied zu tschechischen Männern in der Regel dazu tendieren, „Westeuropäer“ zu heiraten, wurde jedoch eindeutig bestätigt.

Immerhin konnte anhand der zuvor angeführten Beispiele aus den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Liebesbeziehungen klargelegt werden, dass Deutschsprachige tendenziell immer häufiger in Kontakt zu Tschechien, d. h. auch mit der tschechischen Sprache, treten. Damit sind sie auch potentielle Kunden der TfA-Institutionen.

2 Die Nachfrage nach dem Tschechischen im Ausland

In den vorherigen Kapiteln wurde die Entwicklung des TfA-Bereiches im tschechischen Kontext skizziert und die wichtigsten Einflussfaktoren auf die steigende Nachfrage nach Tschechischkursen in der Tschechischen Republik genannt. Um Tschechischkenntnisse zu erwerben, ist es allerdings oft nicht einmal nötig, auszureisen. Wie bereits erwähnt wurde, wird Tschechischunterricht in mehr als 20 Ländern⁷⁷ angeboten. Hierzu muss man wissen, dass das TaF-Lehramtsstudium im Ausland oft nicht in der zuvor definierten Form angeboten wird, d. h. als Studium für angehende Lehrer der TfA-Kurse. Tschechisch wird dagegen entweder im Rahmen eines philologischen Studiums (Bohemistik; in manchen Fällen als Teil der Slawistik) an einem ausländischen Hochschulinstitut angeboten, oder als Fremdsprache (im Sinne vom TfA-Kurs) erlernt. Der Lehramtsstudiengang Tschechisch kommt relativ selten vor. Die erstgenannte Variante des Tschechischunterrichts verdient zwar Erwähnung, denn dadurch wird die Bedeutung des Tschechischen im Ausland teilweise verdeutlicht, aber sie wird im weiteren Text nicht detailliert behandelt, zumal sich diese Abschlussarbeit nicht näher mit philologischer Richtung Bohemistik befasst. Eine Gesamtübersicht der in diesem Bereich tätigen ausländischen Hochschulinstitute wird deswegen lediglich Im Anhang Nr. 1 eingeführt. Als Teil des zweitgenannten Bereichs (TfA-Unterricht) lassen sich Sprachzentren bzw. -schulen oder von Sprachlehrern geleitete Tschechischkurse anführen. Darüber hinaus ließen sich auch Projekte zur Verbreitung des tschechischen Kultur- und Spracherbes außerhalb Tschechiens einbeziehen. Von besonderer Wichtigkeit sind die bisher 39 gegründeten *Lektorate der tschechischen Sprache und Literatur*, die vor allem an ausländischen Hochschulinstituten als Vermittler des tschechischen Erbes fungieren. Abgesehen von den EU-Ländern wie Belgien, Ungarn, Spanien oder Slowenien kann man sich somit mit der tschechischen Kultur und Sprache beispielsweise in Ägypten, Indien, Georgien und China vertraut machen (www.msmt.cz)⁷⁸. Im Anhang Nr. 2 werden sämtliche Lektorate aufgelistet. Außerdem werden von der tschechischen Landesregierung noch weitere Projekte wie das

⁷⁷ Zum Vergleich: 2002 waren es 4 Länder weniger (d. h. genau 20). Mit anderen Worten ist daher anzunehmen, dass die Popularität des Tschechischen im Ausland steigt. Vgl. *Dům zahraniční spolupráce*, Online im Internet: URL: <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

⁷⁸ Vgl. Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy. *Lektoráty českého jazyka a literatury*, Online im Internet: URL: <http://www.msmt.cz/mezinarodni-vztahy/podpora-vyuky-ceskeho-jazyka-a-literatury-v-zahranici> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Bildungsprogramm für Landsleute unterstützt. In diesem Fall handelt es sich allerdings um eine andere Form von TfA-Kursen, da ihre Teilnehmer oft tschechischer Herkunft sind oder tschechische Wurzeln haben. Ihr Ziel ist es, im Kontakt mit der tschechischen Kultur und insbesondere mit der Sprache zu bleiben (www.dzs.cz)⁷⁹.

2.1 Tschechisch im deutschsprachigen Ausland und TfA-Unterricht für deutsche Interessenten

An etlichen ausländischen Instituten und Hochschulen hat Tschechisch bereits eine lange Tradition. Im deutschsprachigen Ausland befindet sich eine Mehrzahl der Hochschulinstitute, die Tschechischunterricht im Angebot haben. An der Wiener Universität kann man beispielsweise Tschechisch schon seit mehr als 240 Jahren studieren⁸⁰. Eine mehr als 20-jährige Tradition hat das BOHEMICUM Regensburg/Passau, das sich nicht nur der Lehre, sondern auch der Forschung widmet (www.wochenblatt.de)⁸¹. Die Nachfrage nach dem Tschechischen ändert sich allerdings und daher entsprechen Informationen auf einigen Webseiten nicht mehr dem aktuellen Stand. Der eigenen Recherche zufolge ist Tschechisch zurzeit im deutschsprachigen Raum (in Deutschland, Österreich bzw. in der Schweiz) in 36 Städten (anstelle der angeblich 41)⁸² Teil des Fremdsprachenunterrichts oder des Curriculums an Hochschulinstituten. Sämtliche Angaben, denen zufolge der TfA-Unterricht in Frankfurt a.d. Oder, Halle-Wittenberg, Hannover, Klagenfurt und Köln auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt angeboten wird, konnten dabei nicht anhand von Nachweisen verifiziert werden. Eine vollständige Liste der konkreten Orte und dortigen Hochschulinstitute ist der Anlage Nr. 3 zu entnehmen.

⁷⁹ Vgl. Dům zahraniční spolupráce. Program podpory českého kulturního dědictví v zahraničí (krajané, lektoři), Online im Internet: URL: <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁸⁰ SEDLÁK, Ctirad. Závěrečná zpráva o působení lektorky/lektora. 2015/2016, Online im Internet: URL: http://www.dzs.cz/file/4465/Sedl%C3%A1k,%20V%C3%ADde%C5%88_v%C3%BDro%C4%8Dn%C3%AD%20zpr%C3%A1va%202015-16.pdf [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁸¹ Vgl. 20 Jahre Bohemicum Regensburg-Passau. 24. 6. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.wochenblatt.de/bildung/regensburg/uni-regensburg/20-Jahre-Bohemicum-Regensburg-Passau;art12383,376999> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

⁸² Vgl. Tschechisch an deutschsprachigen Universitäten, Online im Internet: URL: <http://www.bohemicum.de/links/tschechisch-an-deutschsprachigen-universitaeten.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

2.2 Umfrage von 2017 im deutschsprachigen Ausland

Um eine genauere Vorstellung vom TfA-Unterricht im deutschsprachigen Ausland gewinnen zu können, erfolgte noch eine zusätzliche Umfrage⁸³ von Januar bis März 2017 an den oben erwähnten 36 Bildungsinstitutionen. Erfragt wurden folgende Informationen:

1. Wie viele Studenten belegen Tschechischkurse in der Regel (resp. steigt/sinkt die Nachfrage nach dem Tschechischen)?
2. Was ist der Schwerpunkt der Tschechischkurse und bis zu welchem Niveau wird Tschechisch erlernt?
3. Gibt es Tschechischkurse lediglich für Studierende Ihres Instituts oder auch für Studierende anderer Fachrichtungen?
4. Mit welchem Lehrbuch bzw. Lernmaterialien wird im Unterricht gearbeitet? Was sind die Vor- und Nachteile der Lehrwerke?

Erwartungsgemäß haben sich bis Ende März nicht alle Befragten gemeldet. Ihr Anteil betrug ungefähr 34 %. Es konnten allerdings verlässliche und aussagekräftige Daten gesichert werden, denn schließlich standen Zahlen von 25 TfA-Lehrenden an 21 Hochschulinstituten und einem Sprachzentrum zur Auswertung zur Verfügung. In alphabetischer Reihenfolge stammen die Daten aus

- a. deutschen Städten: Bamberg, Bautzen, Bochum, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Freiburg im Breisgau, Gießen, Greifswald, Heidelberg, Jena, Konstanz, Leipzig, Mainz, München, Regensburg und Tübingen;
- b. österreichischen Städten: Innsbruck, Salzburg und Wien;
- c. schweizerischen Städten: Basel und Zürich.

Auf der folgenden Landkarte sind die Datenquellen rot markiert:

⁸³ Alle weiteren im Text zitierten Textpassagen wurden durch diese Umfrage ermittelt. Es handelt sich um ein Teilstück der eigentlichen Recherche im bestimmten Forschungsrahmen der vorliegenden Arbeit.

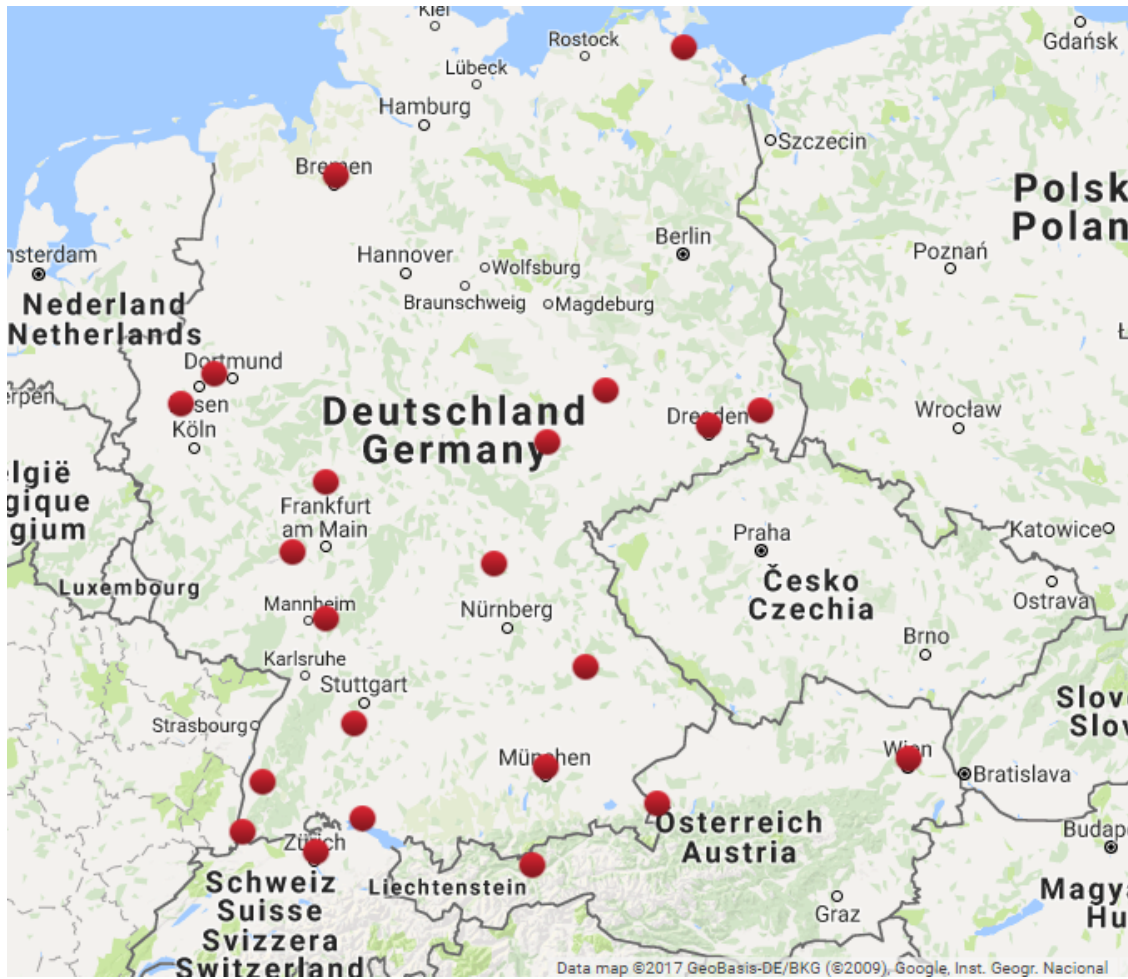


Abb. 6: Die an der Umfrage von 2017 beteiligten Hochschulinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová mithilfe von Maptive.com

Da sich die ersten drei Fragen auf TFA-Kurse beziehen, wurden diese gemeinsam ausgewertet. Eine separate Auswertung erfolgte dann für die vierte Frage hinsichtlich der TFA-Lehrwerke.

2.2.1 TFA-Kurse im deutschsprachigen Ausland

Im ersten Teil der Forschung wurden die Zugänglichkeit des TFA-Unterrichts, die Nachfrage, die Teilnehmerzahl der Tschechischkurse wie auch ihr Schwerpunkt und Zielsprachniveau nach GER untersucht. Um relevante Informationen zur vorliegenden Arbeit zu liefern, wurden Sprach- bzw. Mediationskurse des Tschechischen berücksichtigt. Ausgeschlossen blieben Fachkurse der Sprach- und Literaturwissenschaft wie etwa Tschechische Morphologie, Phonetik, etc. Einerseits entsprechen diese dem Charakter der TFA-Kurse nicht vollkommen, andererseits werden sie an manchen Hochschulinstituten nicht angeboten. Daher ließen sich keine Vergleiche anstellen.

Im Grunde werden Tschechischkurse für ein breites Interessentenpublikum angeboten, d. h. Tschechisch können meistens Studierende aller Fachrichtungen erlernen,

solange es freie Plätze gibt. In Einzelfällen richtet sich der TFA-Unterricht ausschließlich an eine Zielgruppe (Dresden; EuroCom in Innsbruck...). An etlichen Hochschulinstituten stehen die TFA-Kurse auch externen Interessenten (sog. Gasthörern) offen; jedoch nicht immer gratis.

Bis auf die Leipziger Universität gibt es an den Instituten eine stabile, resp. leicht fallende Nachfrage nach dem Tschechischen. In zwei Fällen (Bochum, Bremen) findet eine Wiederaufnahme der TFA-Kurse statt. Das sinkende Interesse am TFA-Unterricht wird verschiedenen Faktoren zugeschrieben, wie beispielsweise den allgemein sinkenden Studentenzahlen, dem Status des Tschechischen als Wahlfach, zweites bzw. drittes Nebenfach oder einfach der geographischen Lage. Auch könne die Ursache allerdings im schlechten Ruf der Tschechische Republik im Ausland liegen. Hierzu wurde noch bemerkt: „[...] im Rahmen der EU wird dieses Land zunehmend als eines wahrgenommen, das ständig Ausnahmen will, sich ständig beschwert, rüde Politiker hat und in dem die Korruption verbreitet ist [...]“⁸⁴. Im Gegensatz zu Anfängerkursen nehmen die Teilnehmerzahlen in anderen TFA-Kursen durchgängig ab. Da keine Studierenden an der Umfrage teilgenommen haben, konnten Gründe, die dazu führen könnten, nicht ermittelt werden. Die restlichen Ergebnisse der Untersuchung von 2017 sind tabellarisch in der Anlage Nr. 4 nach den einzelnen Ländern aufgelistet.

Abgesehen von den oben angegebenen Kursen wird in Bautzen bzw. in Schmerlitz Tschechisch in Form von regelmäßigen Abendkursen als AK sowie FK und einem intensiven Feriensprachkurs unterrichtet. Die Tschechischkurse werden vom WITAJ-Sprachzentrum ausgerichtet, das ein Teil der Domowina-Bund Lausitzer Sorben e.V. ist. Diese Institution setzt sich für die Bewahrung, Entwicklung, Förderung und Verbreitung des Ober- und Niedersorbischen ein. Die Tschechische Regierung unterstützt hiesige Tschechischinteressente jedes Jahr mit 5 Stipendien für einen an einer tschechischen Universität veranstalteten Tschechisch-Sprachkurs (www.witaj-sprachzentrum.de)⁸⁵.

⁸⁴ Laut einem Tschechischlehrenden von der WU Wien.

⁸⁵ Vgl. WITAJ-Sprachzentrum Bautzen. Sprachkurse TschechischH, Online im Internet: URL: <http://www.witaj-sprachzentrum.de/obersorbisch/sprachkurse/tschechisch/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

2.2.2 TfA-Lehrwerke im deutschsprachigen Ausland

Die Antworten auf die letzte und zugleich wahrscheinlich umfangreichste Frage lassen einen Vergleich zu einer früheren Umfrage ziehen, durch den geklärt werden soll, inwieweit die im Ausland allgemein vorherrschende Tendenz zur Anwendung bestimmter TfA-Lehrwerke auf das deutschsprachige Ausland übertragbar ist. Eine Parallele wird zwischen einer im Jahre 2009 an Lektoraten der tschechischen Sprache und Literatur zu beliebtesten TfA-Lehrwerken durchgeführten Umfrage⁸⁶ und der oben vorgestellten Untersuchung von 2017 gezogen. Während derzeit 39 Lektorate gefördert werden, waren es damals 52. Insgesamt wurden 122 Stimmen auf 13 TfA-Lehrwerke wie folgt verteilt:

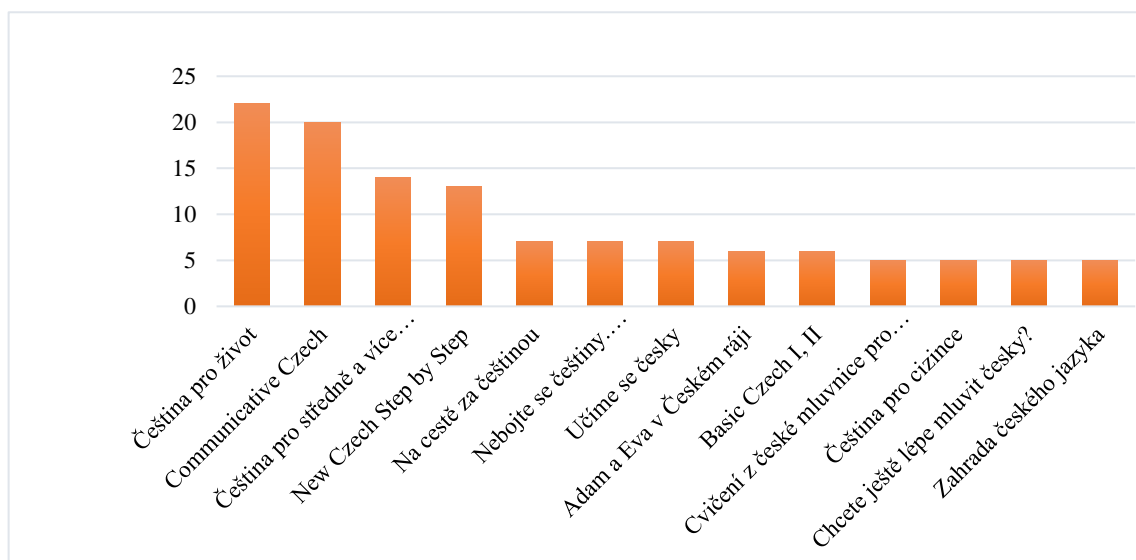


Abb. 7: Die beliebtesten TfA-Lehrwerke an Lektoraten der tschechischen Sprache und Literatur, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach ucimecesky.wordpress.com⁸⁷

Zwar wurden beide Umfragen überwiegend von Hochschulinstituten vermittelt, die Ergebnisse unterscheiden sich aber deutlich voneinander nicht nur in der Zahl der benutzten Lehrwerke und ihrer Rangordnung, sondern auch in ihrem Typ. Wenngleich die bedeutsamsten Gruppen von TfA-Studierenden Tatarková⁸⁸ zufolge vor allem in slawischen Ländern und in Nachbarstaaten Tschechiens zu finden sind⁸⁹, spiegelt die Auswahl der am häufigsten verwendeten TfA-Lehrwerke den Trend nicht ganz wider. Es

⁸⁶ Vgl. Čeština ve světě. Žebříček oblíbených učebních materiálů lektorů ČJL v zahraničí. 4. 8. 2009, Online im Internet: URL: <https://ucimecesky.wordpress.com/2009/08/04/zebricek-oblivenych-ucebnich-materialu-lektoru-cjl-v-zahranici/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

⁸⁷ Vgl. ebd.

⁸⁸ Frau Tatarková ist die ehemalige Direktorin des DZS (= Dům zahraniční spolupráce, Das Haus der Auslandskooperation).

⁸⁹ Vgl. TATARKOVÁ, Iva. Podpora výuky češtiny u krajanů a na univerzitách v zahraničí. Dům zahraniční spolupráce. 3. 8. 2015, Online im Internet: URL: <http://slideplayer.cz/slide/1112722/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

werden vergleichsweise erheblich weniger Lehrwerke für Deutschsprachige erwähnt. Noch dazu wird im TfA-Unterricht der Befragung nach ganz verschiedenen Lehrbüchern der Vorzug gegeben. Die aktuelle Umfrage hat nämlich bestätigt, dass im deutschsprachigen Ausland mehrheitlich TfA-Lehrbücher, die entweder in deutscher Version verfügbar sind oder diejenigen mit Deutsch als Vermittlungssprache oder gar ohne Vermittlungssprache (d. h. rein auf Tschechisch verfasste Lehrwerke), Anwendung finden⁹⁰:

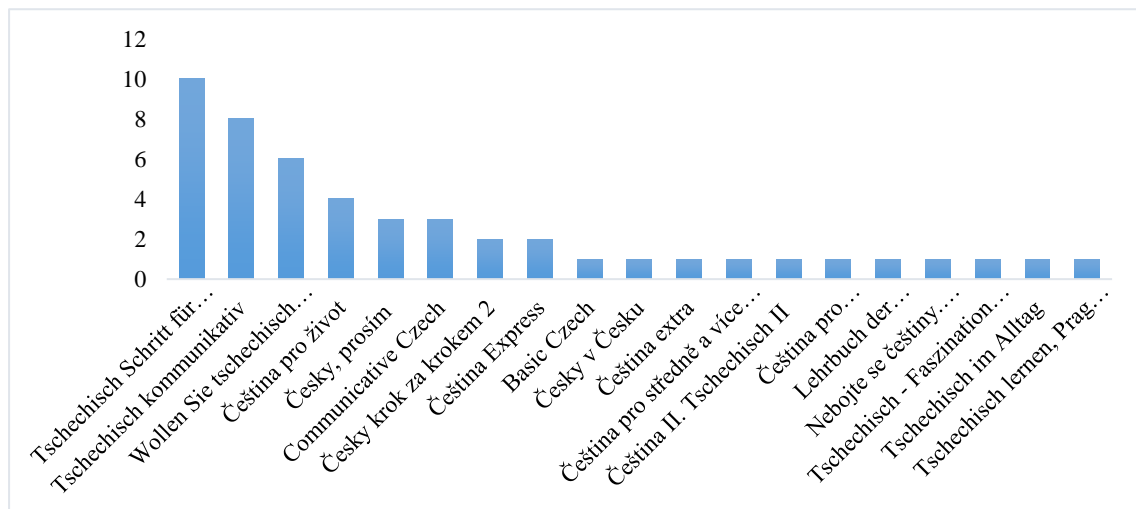


Abb. 8: Die beliebtesten TfA-Lehrwerke im TfA-Unterricht an deutschen, österreichischen und schweizerischen Hochschulinstituten, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach der eigenen Online-Umfrage

Zur Interpretation der Grafik ist es wichtig zu wissen, dass diese Rangordnung keine endgültige Platzierung der präferierten TfA-Lehrbücher zeigt. Vielmehr lässt sich eine Tendenz im TfA-Unterricht erkennen, die allerdings Schwankungen unterworfen ist, denn die Lehrwerkauswahl richtet sich u. a. nach der Zusammensetzung der Kurse hinsichtlich der Nationalität der Teilnehmer, den Lerninteressen der Studierenden, ihren Erfahrungen mit slawischen Sprachen oder auch ihren Fachrichtungen.

Generell kann also konstatiert werden, dass der TfA-Unterricht in Deutschland, Österreich und der Schweiz den generellen Trend der Lehrbuchauswahl nicht reflektiert, selbst wenn es sich um die gleiche Zielgruppe der Tschechischler (d. h. Studierende) in beiden Umfragen handelt. Die unterschiedlichen Ergebnisse sind vermutlich auf den zeitlichen Faktor⁹¹ und auch den Aspekt der Vermittlungssprache des jeweiligen TfA-Lehrwerks zurückzuführen. Letztendlich muss dazu bemerkt werden, dass mehr als

⁹⁰ Ausnahmefälle stellen Lehrwerke „Communicative Czech“, „Čeština extra“ und „Basic Czech“ dar.

⁹¹ Manche Lehrwerke wie etwa Tschechisch kommunikativ (hrsg. 2007) oder Tschechisch Express (hrsg. 2010/11) waren 2009 relativ unbekannt bzw. noch gar nicht erhältlich. Erst später gewannen sie an Beliebtheit.

50 Stimmen verteilt worden wären, wären Antworten „Ich arbeite mit allen auf dem Markt zugänglichen TfA-Lehrbüchern“⁹² und „Ich benutze zirka 10 der meistverbreiteten TfA-Lehrwerke und kombiniere ihre Methoden“⁹³ hinzugerechnet worden. Da diese Antworten aufgrund ihrer Unbestimmtheit nicht in Gesamtzahlen umgerechnet werden konnten, zählen sie als eine eigenständige, in die Grafik nicht einbezogene Kategorie „Kein Einheitsbuch – keine Präferenz für konkrete TfA-Lehrwerke“. Zu dieser Gruppe gehören die Angaben von 4 Befragten, unter denen sich ein außergewöhnliches Beispiel für TfA-Unterrichtsmethoden findet. An der Universität Innsbruck wird Tschechisch nach der EuroCom-Methode unterrichtet. Es geht hierbei um eine innovative Methode ohne jegliches TfA-Lehrbuch. Der Lektorin Danuše Štuchlíková nach dauert der TfA-Unterricht ein Semester. In dieser Zeit wird den Studierenden (lediglich Translationswissenschaftler) beigebracht, „[...] die tschechische Sprache über die russische Sprache (Brückensprache) passiv zu erschließen. Nach diesem Kurs sind sie in der Lage, eine Übersetzung aus dem Tschechischen - über das Russische - ins Deutsche zu tätigen“.⁹⁴

Des Weiteren geht aus der neuen Umfrage hervor, dass die Mehrheit der TfA-Lehrenden mit anderer Begleitliteratur wie z. B.: „Tschechische Prosa“, „Lehrbuch der tschechischen Sprache“ oder „Kurze tschechische Grammatik“ arbeiten. Darüber hinaus erfreuen sich großer Popularität beispielsweise Originalliteratur in Form von Druck- oder Onlinemedien, aber in zunehmendem Maße auch alternative Unterrichtsmaterialien wie etwa TfA-Videokurse und DVD-Sprachkurse (Linguafilm Czech: Watch and learn/Read and learn), Web-Applikationen (Quizlet, Lyrictraining), Internetwörterbücher, Korpora (ČNK⁹⁵) sowie IJP⁹⁶. Erwartungsgemäß sind (oft ad hoc) selbst erstellte Materialien fast bei allen TfA-Lehrenden die meistbenutzte TfA-Ergänzungsliteratur. Erwähnenswert sind in diesem Bereich namentlich das an der Ludwig-Maximilians-Universität München gebrauchte Skript „Sešit I-IV“ von Galina Vondráčková und das an der Universität Innsbruck verwendete Übungsbuch von Danuše Štuchlíková. Von solchen Materialien würden sowohl Lehrende als auch Studierende profitieren, denn sie seien aktuell sowie auf die konkreten TfA-Kurse zugeschnitten⁹⁷.

⁹² Laut einem Tschechischlehrenden am Sprachzentrum in Bautzen.

⁹³ Laut einem Tschechischlehrenden an der Universität Zürich.

⁹⁴ Laut Danuše Štuchlíková, Universität Innsbruck.

⁹⁵ Český národní korpus (= Der tschechische nationale Korpus).

⁹⁶ Internetová jazyková příručka (= Das Sprachnachschlagewerk im Internet).

⁹⁷ Laut Danuše Štuchlíková, Universität Innsbruck.

Noch ein anderer Aspekt der Anwendung der TfA-Lehrbücher blieb in der Umfrage vor 8 Jahren unerforscht: der Zusammenhang zwischen den Lehrbuchempfehlungen und den dazu führenden Beweggründen. Die Untersuchung von 2017 hat sich zum Ziel gesetzt, Daten diesbezüglich zu gewinnen und Vor- und Nachteile der verwendeten Lehrwerke aus der Sicht der TfA-Lehrenden aufzuführen. Diese finden sich in der untenstehenden Tabelle:

Lehrwerk	Pluspunkte	Minuspunkte
Tschechisch Schritt für Schritt	<ul style="list-style-type: none"> + Übersichtlichkeit + Strukturiertheit + guter Anstoß, „erste Hilfe“ + Aktualität + kommunikative Ausrichtung + Themenauswahl + Grammatikerläuterungen 	<ul style="list-style-type: none"> – grammatische Überdimensionierung – wenig Präsentation natürlicher Sprache im Textmaterial – wenig Grammatikübungen und -erläuterung – manche Grammatikerläuterungen wenig kontextbezogen – manche Grammatikerscheinungen zu spät eingeführt (Akkusativ) – Schwierigkeitsgrad (nicht dem Niveau B1 entsprechend)
Tschechisch kommunikativ	<ul style="list-style-type: none"> + Orientierung an Deutschsprachige + Ausrichtung auf Studierende (Themenauswahl, genug Material für TfA-Unterricht an Hochschulen) + Anpassung an Nichtphilologen, keine Auslassung von Deklinationen + Grammatikdarstellung (Tabellen, Erklärungen => dies entspreche der deutschen Mentalität) + praktische Lerntipps zur Grammatik + Dosierung des Lernstoffes + zweisprachiges Vokabelheft + durchdachte Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> – Unübersichtlichkeit (GR-Tabellen) – wenig moderner Inhalt und Form – wenig Konversationsübungen (zu steif, nicht dem Namen entsprechend) – wenig Bezug auf Leseverstehen – schlechte CD-Aufnahmen (unnatürliche Intonation) – Fehlen von komplexen Wortschatz- und Grammatikübungen

	+ Übungsbuch (auch z. B. als Lehrbuchskompensation)	
Wollen Sie tschechisch sprechen?	+ Grammatikdarstellung und -vermittlung nach dem für Deutschsprachige verständlichen und klassischen Muster + Arbeitsbuch als sinnvolle Ergänzung	– teilweise veraltete und klischeehafte Texte – wenig Förderung kommunikativer Kompetenz durch die Texte
Čeština pro život	+ kommunikative Ausrichtung	
Česky, prosím	+ kommunikative Ausrichtung + Themenauswahl + Grammatikdarstellung	
Čeština expres	+ kommunikative Ausrichtung + modernes Bildmaterial + Grundregeln => schnelles Tschechischlernen + didaktische Ansätze zum TfA-Unterricht (Spiele)	– wenig Erklärung von Ausnahmefällen
Vítáme vás!		– wenig praxisnahe Themen – altmodisch
Čeština pro začátečníky, Čeština II.	+ Erfahrungen mit der Verwendung des Lehrbuchs + einfache Aktualisierung des bestehenden Unterrichtsmaterials + niedriger Preis für Studierende	
Čeština pro středně a více pokročilé	+ wenig Aufwand für Lehrende (Selbsterstellung von Materialien nicht erforderlich)	– gelegentliche Fehler in Übungen und Erläuterungen
Lehrbuch der tschechischen Sprache	+ Grammatikdarstellung und -erklärung + Grammatikübungen	
Tschechisch – Faszination der Vielfalt	+ genügend Wortschatz	

Tab. 2: Vor- und Nachteile der verwendeten TfA-Lehrwerke aus der Sicht der TfA-Lehrenden, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach der eigenen Online-Umfrage

Klar ist, dass sich positive sowie negative Eigenschaften nur bei einem Teil der TfA-Lehrwerke präzisieren ließen. Die anderen TfA-Lehrbücher wurden von den Befragten

nicht näher spezifiziert. Unvollständig beschrieben sind auch manche sich in der Tabelle befindenden Lehrwerke⁹⁸. Dafür sind die Bewertungen der TfA-Lehrwerke größtenteils einheitlich. Die einzige Ausnahme bildet das am häufigsten verwendete Lehrbuch „Tschechisch Schritt für Schritt“, über das wiederholt widersprüchliche Meinungen insbesondere bezüglich des Grammatikteils zum Ausdruck gebracht werden. Trotzdem kann die Tabelle als Hilfestellung bei der Auswahl eines passenden TfA-Lehrwerks verstanden werden.

Zuletzt dürfen noch 2 allgemeine Anmerkungen seitens der Umfrageteilnehmer zum aktuellen Angebot an TfA-Lehrwerken, die den Anstoß zur weiteren Forschung und didaktischen Arbeit geben können, nicht vergessen werden. Generell gesprochen braucht es TfA-Lehrwerke für Westslawen und Lehrbücher mit ansprechend aufbereiteter Landeskunde, denn diese sind auf dem Markt Mangelware.

⁹⁸ „Čeština pro život“, „Česky, prosím“, „Vítáme vás!“, „Čeština pro začátečníky“, „Čeština II.“, „Lehrbuch der tschechischen Sprache“ und „Tschechisch – Faszination der Vielfalt“.

3 TfA-Lehrwerke für deutschsprachige Lerner

Die im Rahmen der vorliegenden Arbeit durchgeführte Forschung hat ergeben, dass die Mehrzahl der TfA-Kurse sowohl im deutschsprachigen Ausland als auch in Tschechien lehrwerkgestützt ist. Die folgende Liste der TfA-Lehrbücher basiert auf zwei tschechischen⁹⁹ und einer österreichischen Webseite¹⁰⁰ sowie auf eigener Internetrecherche, wobei die Zuordnung der Lehrwerke nach dem Hauptkriterium *Vermittlungssprache* erfolgt. Es handelt sich ausdrücklich um Lehrwerke für deutsche erwachsene Tschechischlerner, die entweder für autodidaktisches oder assistiertes Tschechischlernen verfasst worden sind. Die Auflistung in jeder Kategorie erfolgt in alphabetischer Reihenfolge:

A. Lehrwerke mit Vermittlungssprache Deutsch:

a) nur die Sprachenkombination Deutsch-Tschechisch:

- i. *Lehrbücher zum Selbstlernen und als Begleitliteratur, Nachschlagewerke*
 - book2 – Deutsch-Tschechisch für Anfänger. Ein Buch in 2 Sprachen (J. Schumann)
 - Das Erste tschechische Lesebuch für Anfänger (L. Hašek)
 - Einstieg Tschechisch für Kurzentschlossene. Anfänger-Sprachkurs (L. Henßen und M. Sobkuljak)
 - Erste Hilfe - Tschechisch kurz und schmerzlos (H. Birke und G. Hunger)
 - Kurze tschechische Sprachlehre (H. Adam und B. Lommatzsch)
 - Langenscheidt - Tschechisch mit System (A. Aigner)
 - Langenscheidts Expresskurs, Tschechisch (J. Randack)
 - Lehrbuch zur tschechischen Grammatik (H. Adam et. al.)
 - Lextra – Tschechisch Sprachkurs Plus: Anfänger A1-A2 (D. Short)
 - Reise Know-How Sprachführer Tschechisch - Wort für Wort Kauderwelsch Band 32 (M. Wortmann)
 - Tschechisch lernen, Prag erkunden (L. Nerlich)
 - Tschechisch nicht nur für Juristen (E. Ropková)
 - Tschechisch ohne Mühe - nach der ASSiMiL-Methode (O. Špilar)

⁹⁹ Vgl. Učebnice a učební materiály. Učebnice a učební materiály češtiny pro dospělé cizince, Online im Internet: URL: <http://www.inkluzivniskola.cz/cestina-druhy-jazyk/ucebnice> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Vgl. Stát a jazyk. Český jazyk pro cizince – literature, Online im Internet: URL: http://mluvtecesky.net/cs/introduction/country_language/literature [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

¹⁰⁰ Vgl. Tschechische Lehrbücher, Online im Internet: URL: http://www.tschechisch-lernen.at/tschechisch_lehrbuch.php [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

- PONS Sprachführer Tschechisch: Alles für die Reise
- Langenscheidts Sprachführer, Tschechisch
- Langenscheidt Sprachführer Tschechisch: Die wichtigsten Sätze und Wörter für die Reise
- NOREA Sprachführer Tschechisch: Ein lustbetonter Sprachkurs zum Selbstlernen (A. Wiesler und M. Průžek)
- Sprachführer Deutsch-Tschechisch und Thematischer Wortschatz mit 3000 Wörtern (A. Taranov)
- Langenscheidt Universal-Sprachführer Tschechisch
- Polyglott Sprachführer, Tschechisch
- Hueber Der Sprachführer, Tschechisch (E. Yilmaz)
- Tschechische Prosa (L. Nerlich)

ii. *Lehrbücher für TFA-Sprachkurse*

- Ahoj! Mluvíte česky?¹⁰¹: Tschechisch für Anfänger (J. Jančík und H Paul)
- Čeština pro cizince/ Tschechisch als Fremdsprache (J. Hron und K. Hronová)
- ČEŠTINA II. Tschechisch II (J. van Leeuwen-Turnovcová und F. Schindler)
- ČEŠTINA PRO ZAČÁTEČNÍKY. TSCHECHISCH FÜR ANFÄNGER (J. van Leeuwen-Turnovcová und F. Schindler)
- Einfach tschechisch sprechen (S. Chrdlová und M. Malovec)
- Lehrbuch der tschechischen Sprache (I. Hirschmann)
- Tschechisch - Faszination der Vielfalt. (H. Sodeyfi und S. Newerkla)
- Tschechisch anders Neu/ Kommunikatives Lehrwerk für Anfänger (A. Aigner und O. Gruberová)
- Tschechisch für absolute Anfänger (P. Procházková)¹⁰²
- Tschechisch im Alltag (D. Brčáková und E. Berglová)
- Tschechisch in 30 Tagen. Česky za 30 dní (P. Knápková und P. Najmanová)
- Tschechisch kommunikativ (J. Maidlová und M. Nekula)

¹⁰¹ Hallo! Sprechen Sie tschechisch?

¹⁰² Die Erscheinung Procházková's Werks ist für den Frühling 2017 vorgesehen.

- Víťáme vás!¹⁰³ (V. Amorová)

b) Lehrwerke mit mehreren Sprachenkombinationen, Deutsch als eine davon

- Adam a Eva v Českém ráji.¹⁰⁴ Czech for foreigners / Tschechisch für Ausländer / Manue de langue tchéque (L. Froulíková)
- Cvičebnice češtiny – čeština jako cizí jazyk (B. Sýkorová und H. Davidová)
- Čeština pro život. Czech for life. Tschechisch fürs Leben (A. Nekovářová)
- Tschechisch Express / Čeština expres 1-3 (L. Holá)
- Tschechisch Schritt für Schritt/ Český krok za krokem 1 (L. Holá)
- Český krok za krokem 2 (L. Holá und P. Bořilová)
- Čeština pro začátečníky = Czech for beginners = Le tchèque pour débutants = Checo para principiantes = Tschechisch für Anfänger = Češskij âzyk dlâ načinaûših (L. Kaska)
- Wollen Sie noch besser tschechisch sprechen? / Chcete ještě lépe mluvit česky? (H. Remediosová, E. Čechová und H. Putz)
- Wollen Sie tschechisch sprechen? / Chcete mluvit česky? (H. Remediosová und E. Čechová)
- Zahrada českého jazyka. Čtyři roční období¹⁰⁵ (L. Froulíková)

B. Lehrwerke ohne Vermittlungssprache, d. h. nur auf Tschechisch

- Česky, prosím¹⁰⁶ I./II. (J. Cvejnová)
- Čeština pro cizince a azylanty¹⁰⁷ A1/A2/B1/B2 (M. Hádková)
- Čeština pro cizince B1, B2 (K. Hlínová, M. Kestřánková, P. Pečený und D. Štěpánková)
- Čeština pro cizince: Základní kurz¹⁰⁸ (K. Hronová und M. Turzíkova)
- Čeština pro cizince: Nástavbový kurz pro humanitní obory¹⁰⁹ (M. Čadská und M. Turzíkova)

¹⁰³ Willkommen!

¹⁰⁴ Adam und Eva im Tschechischen Paradies.

¹⁰⁵ Der Garten der tschechischen Sprache. Vier Jahreszeiten.

¹⁰⁶ Auf Tschechisch, bitte.

¹⁰⁷ Tschechisch für Ausländer und Asylanten.

¹⁰⁸ Tschechisch für Ausländer: Grundkurs.

¹⁰⁹ Tschechisch für Ausländer: Aufbaukurs für Geisteswissenschaftler.

- Čeština pro středně a více pokročilé¹¹⁰ (J. Bischofová)
- Cvičení z české mluvnice pro cizince¹¹¹ (A. Trnková)
- Interaktivní čeština: pracovní sešit k CD (N. Bermel und I. Kořánová)
- Na cestě za češtinou (H. Andrášová und A. Podepřelová)
- Nebojte se češtiny. Konverzace pro středně pokročilé¹¹² (A. Adamovičová)
- Textová učebnice češtiny pro cizince¹¹³ (M. Janečková und H. Rozkopalová)

Wie zu sehen ist, können Deutsche, die am Tschechischlernen interessiert sind, heutzutage auf eine breite Palette von TfA-Lernmaterialien zurückgreifen. Daneben sind natürlich noch TfA-Lehrwerke mit Englisch als Vermittlungssprache auf dem Markt verfügbar. Obwohl es sich um eine sinnvolle Ergänzung handeln kann, bleiben solche Lehrwerke in dieser Arbeit aus folgenden Gründen außer Betracht:

- eine generelle Ausrichtung der TfA-Lehrwerke mit Englisch als Vermittlungssprache, d. h. wenig Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppe deutschsprachige Tschechischlerner
- eine Einschränkung der Tschechischkenntnisse beim Lernen durch Englischkenntnisse, anders ausgedrückt: ein partielles Erlernen vom Tschechischen, denn Englisch als Vermittlungssprache ist gleichzeitig für viele Lernende auch eine Fremdsprache
- Ausschluss potenzieller deutschsprachiger Tschechischlerner ohne Englischkenntnisse
- eine besonders in der Anfangsphase drohende Interferenz des Englischen bei der Aneignung des Tschechischen (dank der gemeinsamen Geschichte teilen die deutsche und tschechische Sprache Gemeinsamkeiten in der Lexik und Morphologie, die durch die Vermittlungssprache Englisch belanglos werden könnten)
- eine ausreichende Zahl der zur Verfügung stehenden TfA-Lehrwerke für Deutschsprachige

¹¹⁰ Tschechisch für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene.

¹¹¹ Tschechische Grammatikübungen für Ausländer.

¹¹² Keine Angst vor dem Tschechischen. Konversation für fortgeschrittene Anfänger.

¹¹³ TfA-Textbuch.

- die Berücksichtigung der vorher aufgeführten Forschungsergebnisse, denen zufolge die meisten Lehrenden im deutschsprachigen Ausland mithilfe von den für Deutschsprachige bestimmten TfA-Lehrwerken unterrichten

Da die Lehrbuchauswahl allerdings manchmal keine leichte Aufgabe darstellt, wird in diesem Kapitel eine vielseitige Lehrwerkanalyse durchgeführt, bei der TfA-Lehrwerke mit Deutsch als Vermittlungssprache oder ohne Vermittlungssprache auf Form und Inhalt und auf den damit verbundenen Gebrauch überprüft werden.

3.1 Analyse der TfA-Lehrwerke für deutschsprachige Tschechischlerner

Průcha zufolge unterscheiden sich 7 Herangehensweisen der Lehrwerkanalyse: quantitative, experimentelle und komparative Methoden, Methoden der Inhaltsanalyse, Test-, Beobachtungs- und Fragemethoden¹¹⁴. Im Folgenden werden TfA-Lehrwerke aus zwei unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen. Die Lehrwerkanalyse erfolgt dann mit Hilfe:

1. der Fragemethode in Form von User-Kommentaren
2. quantitativer Methoden im Rahmen einer eigenen Umfrage zum TfA-Unterricht an tschechischen Sprachschulen und unter Gewerbetätigen in Tschechien

Berücksichtigt werden in allen Fällen lediglich TfA-Lehrwerke für deutschsprachige erwachsene Lerner. Durch diese zweiteilige Forschung lassen sich TfA-Lehrwerke vom Standpunkt zweier großer, am TfA-Unterricht beteiligter Gruppen, d. h. der Tschechischlehrer und -lernenden, beurteilen.

3.1.1 User-Kommentare der TfA-Lehrwerke

Die Fragemethoden geben Auskunft über sowohl positive als auch negative Eigenschaften der Lehrwerke. Daraus folgt auch die Tauglichkeit der Lernmaterialien für das Erlernen der tschechischen Sprache. Darüber hinaus verdeutlichen die kritischen Bewertungen die meistgeschätzten Merkmale eines Fremdsprachenbuches aus Kundensicht und liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung der bisher zur Verfügung stehenden TfA-Lehrwerke auf dem Markt. Es handelt sich um sämtliche bisher veröffentlichte User-Kommentare zu TfA-Lehrwerke auf der Amazon-Webseite. Da in dieser Form meistens anonym rezensiert wird, sind konkrete Namen der Rezensenten meistens nicht vorhanden. Aus diesem Grund wird größtenteils eine generelle Referenz (z. B. einer der Rezensenten) bei der Meinungswiedergabe verwendet.

¹¹⁴ Vgl. PRŮCHA, Jan. Učebnice: Teorie a analýzy edukačního média. Brno. Paido, 1998, S. 19-20.

Bei direkter Zitation werden die Benutzernamen der Bewertenden angegeben. Näher werden nur Lehrwerke mit mehr als 5 User-Kommentare analysiert. Die Buchtitel sind nach dem Erscheinungsjahr aufwärts geordnet. In Klammern steht die Anzahl der Rezensionen.

I. Lehrwerke für assistiertes Tschechischlernen

Vítáme vás (16): Věra Amorová, 1993

Amorovás Lehrbuch gilt als eins der ersten TfA-Bücher für deutschsprachige Interessenten, was sich nachteilig auf die Rezeption des Lehrwerks auszuwirken scheint. Im Gegensatz zu den meisten modernen Lehrbüchern mangle es hier gemäß der Mehrheit der kritischen Bewertungen an durchdachter Lernkonzeption. Weder Grammatikaufbau noch Themenbehandlung seien übersichtlich und systematisch aufgegriffen. Auch die visuelle Aufbereitung des Lehrwerks wird kritisiert, zumal graphische Hervorhebungen und aktuelles Bildmaterial nicht zum Einsatz kämen. Die Verwendung deutscher Grammatikbegriffe findet bei den meisten Benutzern auch keinen Anklang. Nicht zuletzt weise das Produkt kein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf. Als beinahe einziger positiver Aspekt des Lehrbuches wird der mit brauchbaren Vokabeln versehene Wortschatzteil genannt, der „sehr schnell die Möglichkeit [bietet], sich recht gut auszudrücken“¹¹⁵. Aus diesen Gründen empfehlen die meisten Benutzer das Lehrwerk nicht, oder nur bedingt - ausgenommen für das Tschechischlernen in einem Sprachkurs bzw. den Tschechischerwerb mit Vorkenntnissen. Eine beträchtliche Anzahl der Rezensenten spricht sich für andere Lehrwerke wie beispielsweise „Ahoj! Mluvíte česky?“, „Tschechisch Schritt für Schritt“ und „Wollen Sie tschechisch sprechen?“ aus.

Wollen Sie tschechisch sprechen (12): Helena Remediosová und Elga Čechová, 1996

Laut den Rezensionen verfüge "Wollen Sie tschechisch sprechen" über dichte und anspruchsvolle Grammatikübungen, was sich größtenteils einer positiven Resonanz erfreut. Nur einmal wurde erwähnt, dass die Autorinnen allzu großen Wert auf grammatische Regeln statt auf die Kommunikationsfähigkeit legen. Weitere Vorteile des Lehrwerkes seien der logische Aufbau, die Übersichtlichkeit, gute Erklärungen, Themenauswahl und Fundierung. Die zusätzlichen Materialien wie CDs und das

¹¹⁵ Zitiert nach User monice. 16. 11. 2008, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/V%C3%ADt%C3%A1me-v%C3%A1s-Vitame-vas-Lehrbuch/dp/3190051577?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Arbeitsbuch würden beim Lernen gute Dienste leisten. Was die Mehrheit der Rezensenten eindeutig als nachteilhaft bewertet, sei die Binnennavigation wie zum Beispiel fehlende Verweise zu Audioaufnahmen. Außerdem seien die im Lehrbuch vorhandenen Texte langweilig und sexistisch. Generell eigne sich das Lehrwerk insbesondere für gründliches, systematisches Sprachenlernen.

Tschechisch Schritt für Schritt (20): Lída Holá und Pavla Bořilová, 2006

Als eins der am häufigsten verwendeten TfA-Lehrwerke wird "Tschechisch Schritt für Schritt" überwiegend positiv rezensiert. Den meisten Benutzern zufolge seien die Stärken des Lehrbuches folgend: übersichtliche grammatische Erläuterungen und Tabellen, "die farbige Hervorhebung des grammatischen Geschlechts", "die praktische und kommunikative Ausrichtung" der Themenbereiche, eine hohe Zahl an Übungen Zusatzmaterialien wie etwa CDs oder ein beidseitig mit Grundprinzipien der tschechischen Grammatik bedrucktes A3-Poster, der innerliche Zusammenhang zwischen den jeweiligen Kapiteln und nicht zuletzt der Preis. Spezielle Aufmerksamkeit wird auch den neuen didaktischen und methodischen Ansätzen und den professionell erzeugten CD-Aufnahmen gewidmet. All dies träge zur Motivation beim Tschechischlernen, "Festigung der erworbenen Kenntnisse" und zu schnellen Fortschritten bei. Kontroverse Reaktionen rufen die tschechische Beschreibung, die vor allem Anfänger ohne Vorkenntnisse kritisieren, und das Design hervor, denn die im Lehrbuch eingesetzten Grafiken werden einerseits als witzig bzw. innovativ, andererseits als altmodisch und wenig ansprechend bezeichnet. Eine differenzierte Meinung äußern manche auch über den Schwierigkeitsgrad der Lerninhalte. Im Vergleich zu „Wollen Sie tschechisch sprechen?“ seien die Grammatikübungen weniger anspruchsvoll. Wie von einem Rezensenten ausgedrückt, genügt das Lehrwerk "Tschechisch Schritt für Schritt" Lernern "mit Ambitionen" kaum. Dagegen wird aber nur ein Kritikpunkt genannt: unvollständige Vokabularlisten, die ein Hindernis für einen strukturierten Wortschatzerwerb darstellen würden.

Tschechisch kommunikativ (17): Jana Maidlová und Marek Nekula, 2007

Anders als bei den vorigen Lehrwerken sei der Vokabelteil im Lehrbuch „Tschechisch kommunikativ“ gut ausgearbeitet, was den Grundwortschatzerwerb wesentlich erleichtere. Außer der farbigen Markierung des grammatischen Geschlechtes wird auch ein Unterschied zwischen aktivem und passivem Wortschatz gemacht. Ein Teil des Buches ist auch ein deutsch-tschechischer und tschechisch-deutscher Vokabelindex.

Darüber hinaus werde die Aussprache nicht vernachlässigt. Als ein weiterer bisher noch nicht betonter positiver Aspekt eines Sprachlehrbuches gelte die Vermittlung landeskundlicher Informationen über Tschechien. Des Weiteren werden die Gesamtkonzeption wie auch die logische Struktur des Lehrwerkes, klare grammatische Übersichten, das zahlreich vorhandene Übungsmaterial und das Design des Lehrwerkes, positiv bewertet. Alles in Allem befähige dieses Lehrbuch die Lernenden, sich in Alltagssituationen im Zielsprachenland (in diesem Fall Tschechien) zurechtzufinden. Es sei allerdings weder für absolute Anfänger noch zum Selbststudium empfehlenswert, denn „ein[] gewisse[r] Grundwortschatz“¹¹⁶ wie auch Wörter lateinischer Herkunft seien vorausgesetzt und das Lernmaterial sei eher für den Unterricht an der Universität bestimmt. Als Schwäche werden die zu kleine Schriftgröße, fehlende(r) Transkription bzw. Lösungsschlüssel, die Ausrichtung des Lehrwerks überwiegend auf „die Bedürfnisse deutscher Touristen“¹¹⁷ und schließlich auch das zu schnelle Lerntempo angegeben.

Außer den oben beschriebenen Lehrwerken wurden noch „Čeština expres“ und „Tschechisch - Faszination der Vielfalt“ jeweils von einem Rezensenten bewertet. Im ersten Fall wird das Lehrbuch wenig analysiert, allerdings beim anderen Lehrwerk werden sowohl Vorteile als auch einige Nachteile aufgeführt. Sehr gut werden die qualitativ hochwertigen CD-Aufnahmen und die Grammatikpräsentation mit zahlreichen Grammatikübungen angenommen. Demgegenüber werden die unvollständigen Anleitungen zur Aussprache und ein fehlendes Wörterbuch mit Grammatikregeln wie etwa Deklinations- bzw. Konjugationsregeln kritisiert.

II. Lehrwerke für autodidaktisches Tschechischlernen

Tschechisch ohne Mühe - nach der ASSiMiL-Methode (14): 1999

Aus den Rezensionen geht hervor, dass dieses Lehrwerk von der Mehrzahl seiner Benutzer hilfreich gefunden wird. Geschätzt werden insbesondere die praktische Eingliederung des Lernprogramms in kurze, etwa 30-minütige Lernabschnitte für jeden Tag und die Kombination der Grammatik mit praktischen Vokabeln. Dies animiere die Lerner (vor allem Einsteiger ins Tschechische) zum regelmäßigen Sprachstudium, bei

¹¹⁶ Zitiert nach User Sonnenschein. 30. 10. 2015, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Tschechisch-kommunikativ-Band-Jana-Maidlov%C3%A1/product-reviews/3896578634?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

¹¹⁷ Zitiert nach User Dominic. E. 16. 8. 2012, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Tschechisch-kommunikativ-Band-Jana-Maidlov%C3%A1/dp/389657860X?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

dem sie schnell fortschreiten. Zudem gewinne man von der Gesamtkonzeption den Eindruck, als Lerner nicht belehrt, sondern begleitet zu werden. Daneben werde das Vertrauen in das eigene Sprachgefühl gelernt. Einigen Bewertenden zufolge wecke der Gebrauch dieses Lehrbuchs Freude am Lernen. Trotzdem weist das Lernmaterial einige Schwächen auf. Durch die wenig detaillierte Behandlung der Grammatik hänge man im Endeffekt sozusagen in der Luft, weil die Grundlagen nicht vorhanden seien. Der Mangel an Grammatikübungen hindere manche Lerner folglich an dem Ausbau ihrer aktiven Sprachkompetenz. Insgesamt wird das Lehrbuch für Lerner ohne Vorkenntnisse oder als Begleitmaterial empfohlen.

book2 Deutsch-Tschechisch für Anfänger (7): 2008

Bei diesem Lehrwerk für Einsteiger überwiegt die Anzahl zufriedener Benutzer genauso. Anklang finden nicht nur die verständliche und übersichtliche Lehrbuchstruktur, sondern auch die Wortschatzauswahl und die ungezwungene Grammatikvermittlung wie etwa eine automatische Verinnerlichung tschechischer Verbflexion durch den Aufbau der Beispielsätze. Schließlich wird der günstige Preis als ein deutlicher Pluspunkt bezeichnet. Einem Rezensenten zufolge sei es dennoch eher entbehrlich, sich das Lehrwerk zu beschaffen, denn es ist online verfügbar. Zu den Schattenseiten dieses Lehrwerks zählen beispielsweise die fehlende Lautschrift und eine nähere Erläuterung zur tschechischen Aussprache.

Hueber Einstieg Tschechisch (31): 2009

Wie beim vorherigen Lehrbuch überwiegt hier die Zahl der positiven Bewertungen der kritischen Rezensionen. Große Beliebtheit genießen das Hörprogramm, die Rahmenhandlung, die Auswahl der Alltagssituationen und die in jeder Lektion präsentierten landeskundlichen Informationen. Außerdem sind fast alle Bewertenden der Meinung, dass das Lehrbuch „hält, was es verspricht“¹¹⁸ und auf unterhaltsamer Art und Weise zum Weiterlernen motiviert. Positiv aufgenommen wird auch das sich allmählich erhöhende Sprechtempo der CD-Aufnahmen, das einen Lernerfolg fördert. Von einigen Rezensenten wurden des Weiteren folgende Verbesserungsvorschläge gemacht: die Beseitigung der Begleitmusik zwischen den Aufnahmen und die Herstellung eines zusätzlichen Aufbaukurses zur Vertiefung im Tschechischen. Kritik wurde wiederum vor allem an der fehlenden Verwendung der Lautschrift und des Genus bei Substantiven

¹¹⁸ Zitiert nach User Beatrice Cervinka. 5. 1. 2011, Online im Internet: URL: https://www.amazon.de/Einstieg-tschechisch-Kurzentschlossene-Paket-Audio-CDs/product-reviews/3190054010/ref=cm_cr_getr_d_paging_btm_1?pageNumber=1&tag=360reviews-21 [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

geübt. Dazu seien manche grammatischen Erklärungen unvollständig oder gar nicht vorhanden. Im Grunde biete das Lehrwerk allerdings eine gute Hilfe für die ersten Schritte in der tschechischen Sprache.

Lextra Sprachkurs Plus Anfänger Tschechisch (7): 2010

Dieses Lehrbuch aus der Lextra-Reihe wird größtenteils kritisiert, denn es sei für Lerner ohne Vorkenntnisse zu kompliziert gestaltet. Obendrein fehlt es ihm an Authentizität und System. Da die Progression vom Einfachen zum Schwierigen nicht eingehalten werde, fühle man sich als Anfänger überfordert und im Weiteren entmutigt. Der Wortschatzteil biete sehr differenzierte, aber gleichzeitig ungebräuchliche Ausdrücke. Dabei gebe es inkomplette Erläuterungen zu unbekanntem Grammatikerscheinungen. Daher wäre es ratsam, den Lextra-Sprachkurs durch ein Grammatikbuch zu ergänzen. Trotz der starken Kritik wird das Lehrwerk doch etliche Male als brauchbar für Fortgeschrittene genannt, und es werden einige Aspekte wie etwa die Aufbereitung des Anhangs mit einer Kurzgrammatik, die nützlichen Hinweise zur Aussprache wie auch Kommentaren zur tschechischen Umgangssprache vorteilhaft gefunden. Ein weiterer Pluspunkt stellen die am Schluss jeder Lektion stehenden Bemerkungen zur tschechischen Landeskunde dar. Demzufolge werde zugleich „Amüsantes, Spannendes und Wissenswertes“¹¹⁹ gelernt.

Langenscheidt Tschechisch mit System (5): 2013

Laut dem Großteil der Rezensionen lässt sich das Lehrwerk beim selbständigen Tschechischlernen gut anwenden. Besonders positiv werden der logische Aufbau des Lehrbuchs „wie im Unterricht“, ausgiebiges Übungsmaterial sowie die sorgfältigen Grammatikerläuterungen aufgenommen. Der größte Kritikpunkt ist das Lerntempo, das für „nicht einhaltbar“¹²⁰ gehalten wird, zusammen mit der hohen Anzahl neuer Vokabeln, die für Einsteiger eher unzumutbar sind.

Zu den fünf Selbstlernbüchern kommen noch die weniger rezensierten Lehrbücher „Last Minute Tschechisch Sprachführer“ und „Sprachführer Tschechisch. Für alle wichtigen Situationen auf der Reise“. Das erste Lehrwerk erweise sich als hilfreich beim Reisen und zur Orientierung in Tschechien, denn nicht nur die Themeneinteilung, sondern auch die

¹¹⁹ Zitiert nach User Carla. 29. 11. 2010, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Lextra-Tschechisch-Selbstlernbuch-kostenlosem-MP3-Download/dp/358901864X?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

¹²⁰ Zitiert nach User Snaicef. 3. 10. 2014, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/review/R2QDI0I51GZ57P?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Satzbeispiele seien gelungen. Es gebe jedoch kein ausführliches Lernmaterial. Dementsprechend wäre beispielsweise eine Vervollständigung der Erklärungen zur Aussprache nötig. Beim anderen Lehrwerk seien vor allem das farbige Design mit zahlreichen authentischen Fotos aus der Tschechischen Republik wie auch bunte Text Hervorhebungen hervorstechend. Darüber hinaus ist das Lehrbuch mit der Lautschrift, einer Kurzgrammatik und einem Reisewörterbuch versehen, was das autodidaktische Lernen erleichtere. Nicht zuletzt zählt das praktische Buchformat zu den Stärken des Lehrwerks.

III. Die Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse

Die bereits aus Kundensicht vorgenommene Lehrwerkanalyse zeigt einige eher wenig überraschende Tatsachen:

- ❖ das Anführen sowohl positiver als auch negativer Aspekte bei sämtlichen TFA-Lehrwerken
- ❖ eine kritische Überprüfung der Lehrbücher auf Inhalt wie auch auf Form seitens der Lerner
- ❖ generell hohe Ansprüche der Kunden an die Qualität der Lehrwerke, die einerseits stellenweise den Rahmen der Möglichkeiten der Lehrwerke sprengen und nicht einmal dem Buchtitel entsprechen (z. B. Forderung nach Detailinformationen zur Grammatik oder nach Wortschatz für Fortgeschrittene in Lehrwerken ausdrücklich für Einsteiger), andererseits aus Fehlinterpretation der durch die Lehrwerke angebotenen Lernkonzepte entspringen (wie etwa „fehlende“ didaktische Anweisungen für Autodidakten in den für assistiertes Tschechischlernen konzipierten Lehrbüchern¹²¹ und Ähnliches)
- ❖ der damit zusammenhängende Wunsch möglichst nach einem Lehrwerk mit z. T. unvereinbaren Eigenschaften wie umfangreich, übersichtlich, günstig, praktisch, vielseitig, nicht allzu grammatiklastig, unterhaltsam, motivierend, aktuell, designmäßig ansprechend, angemessen groß, usw.

¹²¹ Dass beispielsweise Missverständnisse bezüglich des Konzepts des assistierten Sprachlernens beim Lehrwerk „Schritt für Schritt“ relativ häufig entstehen und demzufolge Kritik an den lediglich auf Tschechisch formulierten Aufgabestellungen und Webmaterialien geübt wird, beweist auch die Autorin selbst. Vgl. PÁTKOVÁ, Lucie. Jsem ráda, že naše učebnice vylepšují reputaci češtiny jako nenaučitelného jazyka, říká Lída Holá. 9. 5. 2014, Online im Internet. URL: <http://www.jazykovyservis.cz/blog/jsem-rada-ze-nase-ucebnice-vylepsuji-reputaci-cestiny-jako-nenaucitelneho-jazyka-rika-lida-hola/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

- ❖ ein teilweise sehr differenziertes Meinungsbild zur Qualität der Lehrwerke verursacht durch verschiedene Lerntypen, Lerntempos, Lernziele und Ausgangsposition (Vorkenntnisse (nicht) vorhanden)

Anhand der insgesamt mehr als 120 User-Kommentare¹²² lässt sich allerdings feststellen, dass eine erhebliche Lernerzahl schon Erfahrungen mit mehreren TfA-Lehrwerken gemacht hat. Dementsprechend geben die Kundenbeobachtungen oft interessante Einblicke in die TfA-Kundenwelt, die als Marktforschung verstanden werden können. Infolgedessen dienen sie zur Weiterentwicklung der TfA-Didaktik und -Lernmaterialien. Ein beachtliches Optimierungspotenzial wird vornehmlich in folgenden Bereichen erkannt:

- ▶ die Anwendung von Lautschrift im Aussprachebereich
- ▶ die Qualität und das Sprechtempo der Tonaufnahmen
- ▶ die Darstellung der Grammatik (v. a. Deklinations- und Konjugationstabellen)
- ▶ graphische Hervorhebungen
- ▶ das Buchdesign und der Einsatz von aktuellem Bildmaterial
- ▶ die Berücksichtigung der Landeskunde
- ▶ die Vollständigkeit der Lösungsschlüssel
- ▶ die Herstellung eines modernen TfA-Grammatikbuches
- ▶ die Herstellung eines zweisprachigen TfA-Vokabularheftes bzw. -Wörterbuches für Alltagssituationen, resp. mit dem Grundwortschatz

3.1.2 Untersuchungen zum Gebrauch von TfA-Lehrwerken

Im zweiten Teil der durchgeführten Forschung zu TfA-Lehrwerken wird anfangs eine Untersuchung von Ludmila Koláčková kurz aufgeführt. Mit Bezugnahme auf den Fokus der vorliegenden Arbeit – deutschsprachige erwachsene Interessenten an TfA-Kursen – werden die für dieses Thema relevanten Aspekte Koláčkovás Umfrage graphisch markiert und detaillierter besprochen.

3.2.1.1 Untersuchung von 2010

Die Ergebnisse der 2010 bei den 56 befragten TfA-Lehrern aus 30 Sprachschulen und 7 Hochschulinstituten in Brünn und der Südmährischen Region gehaltenen Umfrage

¹²² Beide Kategorien der Lehrwerke wurden auf der Amazon-Webseite jeweils von über 60 anonymen Rezensenten bewertet.

liefern einen Überblick über die meistbenutzten TFA-Lehrwerke und die Gründe für deren Gebrauch wie gefolgt¹²³:

1. **Tschechisch Schritt für Schritt** und **Tschechisch Express**: 36,95 %

Laut der Untersuchung werden Holás Lehrbücher überwiegend für nicht slawische Tschechischlerner verwendet (in 15,38 % der TFA-Kurse wird Deutsch als Vermittlungssprache benutzt). Der Hauptgrund für die Verwendung dieses Lehrwerks seien das angenehme Design, interessante Themenauswahl und Übungen zu allen vier Sprachfähigkeiten¹²⁴. Dass Holás Lehrbücher auf dem Markt leicht zugänglich sind, wurde als ein weiterer Pluspunkt bezeichnet. Zum Schluss wurde auch die Qualität der CD-Aufnahmen positiv aufgenommen.

2. Communicative Czech: 28,26 %

3. **Tschechisch Anders Neu**: 14,20 %

Die Studie hat ergeben, dass dieses Lehrwerk hauptsächlich in TFA-Kursen für österreichische Interessenten zur Anwendung kommt.

4. **Tschechisch fürs Leben**: 4,36 %

Nekovářová's Lehrbuch wird im TFA-Unterricht vor allem für seine Themenselektion, qualitativ hochwertige Tonaufnahmen und das auf sämtliche Sprachfähigkeiten gezielte Training angewendet. Der Unterricht findet entweder ohne Vermittlungssprache oder mithilfe vom Deutschen (25 % der Befragten) statt.

5. **Česky, prosím; Tschechisch in 30 Tagen; Wollen Sie tschechisch sprechen;**

Survival Czech und Easy Czech: 2,04 %

Auf dem fünften Platz liegen drei Lehrwerktitel. Zulauf finden hier insbesondere die passende Themenauswahl (Česky, prosím), der günstige Preis und Zugänglichkeit (Tschechisch in 30 Tagen und Wollen Sie tschechisch sprechen) wie auch der Ausbau sowohl der produktiven als auch der rezeptiven Sprachkompetenz (Tschechisch in 30 Tagen).

Trotz des immer breiteren Angebots an Unterrichtsmaterialien finden der Umfrage nach meistens im TFA-Unterricht schon erprobte Lehrwerke Anwendung. Eine wichtige Rolle spielen dabei vermutlich auch der Name des Verfassers¹²⁵. Darüber hinaus ist zu sehen,

¹²³ Vgl. KOLÁČKOVÁ, Ludmila: Hlediska, podle nichž učitelé ČCJ vybírají učebnice. In: Sborník Asociace učitelů češtiny jako cizího jazyka (AUČCJ). Praha. Akropolis, 2010, S. 96-99.

¹²⁴ Anders gesagt die Einübung der passiven Sprachfertigkeiten (Hören und Lesen) und der aktiven (Sprechen und Schreiben).

¹²⁵ Vgl. ebd.

dass manche TfA-Kurse für Deutschsprachige auf ein Lehrwerk mit Englisch als Vermittlungssprache gestützt werden.

3.2.1.2 Untersuchung von 2017

Anknüpfend an Koláčková's Untersuchung wird noch eine andere Forschung zum TfA-Unterricht und Gebrauch der TfA-Lehrwerke in Tschechien präsentiert. Diesmal wirft man einen etwas breiteren Blick auf die Problematik. Im Rahmen der eigenen nationalen Umfrage 2017 wurden mehr als 150 Sprachschulen (sowohl Zentralen als auch ihre Filialen) und 15 Gewerbetreibende tschechienweit zufällig¹²⁶ ausgewählt und nach dem TfA-Unterricht befragt. Konkrete Fragestellungen lauteten:

1. Seit wann haben Sie TfA-Kurse im Angebot?
2. Wie hoch ist die Nachfrage nach TfA-Kursen?
3. Bis zu welchem Sprachniveau lernen die meisten TfA-Kursteilnehmer?
4. Wie viele Interessenten für TfA-Kurse gibt es jährlich und welcher Nationalität sind sie, resp. wie hoch liegt der Anteil deutscher, österreichischer und schweizerischer TfA-Kursteilnehmer?
5. Welcher TfA-Kurs wird am meisten besucht?
6. Welches Lehrwerk wird im TfA-Unterricht verwendet? Was sind seine Vor- und Nachteile?

Der Umfang der Untersuchung wurde mit Rücksicht auf eine eventuelle Ausfallquote bestimmt. Dies erwies sich als gute Entscheidung, denn erstaunlicherweise nahmen etwa zwei Drittel der Befragten an der Befragung nicht teil, obwohl ein Zeitraum von Januar bis Ende März dafür als ausreichend angesehen wurde. Im Großen und Ganzen konnten diese Daten aus zwei Gründen nicht ermittelt werden:

- a) keine Reaktion seitens der Befragten (114 Fälle)
- b) eine Aussagenenthaltung zum Schutz unternehmenseigener und vertraulicher Informationen (4 Teilnehmer)

Abgesehen von den Rückmeldungen im Punkt b) wurden insgesamt 54 Antworten, von 45 Sprachschulen und 9 Gewerbetätigen, zu den oben aufgelisteten Fragen geliefert. Daraus wurden 99 % der Daten schriftlich per E-Mail vermittelt, dazu jeweils einmal telefonisch und durch ein persönliches Gespräch. Die anschließende Abbildung veranschaulicht die Datenquellen nach Regionen:

¹²⁶ Die Auswahl der Befragten wurde nach keinem Schlüssel durchgeführt. Mit anderen Worten richtete sich diese weder nach der geographischen bzw. wirtschaftlichen Lage der Region noch nach der Größe der jeweiligen befragten Niederlassungsorte der Sprachschulen bzw. der Gewerbetätigen.



Abb. 9: Umfragebeteiligte nach Regionen, Quelle: Bearbeitet (einschließlich der Zahlenwerte) von Markéta Coufalová nach www.osf-mvcr.cz¹²⁷

Gleich wie bei der Untersuchung zum TfA-Unterricht im deutschsprachigen Ausland beziehen sich alle Fragen der letzten ausgenommen auf unterschiedliche Aspekte der TfA-Kurse. Aus diesem Grund werden die Ergebnisse der Fragen 1-5 getrennt von denen bezüglich der TfA-Lehrwerke behandelt.

I. TfA-Kurse an Sprachschulen bzw. im Privatunterricht in Tschechien

Die mit der Umfrage gewonnenen Informationen haben in vielerlei Hinsicht neue Erkenntnisse gebracht. Gleich zu Anfang soll klargestellt werden, dass 31 % der Befragten aus verschiedenen Gründen keine TfA-Kurse mehr im Angebot haben. In den meisten Fällen lässt sich diese Tatsache mit einer sehr geringen Nachfrage begründen. Nicht zuletzt liege das momentane „Null-Angebot“ an dem kostenlosen Lernangebot der Integrationszentren für Ausländer, die potenzielle Kunden der Sprachschulen abwerben. Einen gewissen Anteil haben an der Situation beispielsweise auch private Gründe wie etwa eine eingeschränkte Arbeitsfähigkeit durch sorgebedürftige Familienangehörige oder ein Wechsel der Fachspezialisierung (Englischkurse). Manche Sprachschulen sind aber trotzdem weiterhin im TfA-Bereich als Sprachinstitutionen mit Akkreditierung tätig.

Gleichwohl können 69 % der Ergebnisse der Zufallsstichprobe die Grundgesamtheit, d. h. die aktuelle Position des TfA-Unterrichts in Tschechien, widerspiegeln, denn die Umfrage soll insbesondere als Trenduntersuchung im TfA-Bereich fungieren. So konnte festgestellt werden, dass TfA-Kurse seit mehr als 5 Jahren

¹²⁷ Vgl. <http://www.osf-mvcr.cz/putovani-po-egoncentrech> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

an den meisten Sprachschulen, resp. von Gewerbetätigen angeboten werden. Nur 3 Befragte unterrichten TfA-Kurse kürzer als 3 Jahre. Eine beträchtliche Anzahl der Befragten (etwa ein Drittel) verfügt über mehr als 15-jährige Erfahrungen im TfA-Bereich. Die längste Tradition (von zirka 50 Jahren) hat eine Prager Sprachschule. Ferner wurde belegt, dass die absolute Mehrheit der TfA-Kurse in Form von individuellen Anfängerkursen, gefolgt von Intensiv- und Gruppenkursen realisiert wird. In Einzelfällen sind auch Konversations- bzw. Firmenkurse häufig mit der Zielgruppe Manager gefragt. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um „klassische“, anders gesagt auf die Allgemeinsprache bezogene Sprachkurse. Neuerdings erfahren besonders TfA-Vorbereitungskurse für Hochschulaufnahmeprüfungen Zulauf.

Generell wird Tschechisch in der Regel lediglich bis zum Sprachniveau B1 erlernt, das zum Erhalt der tschechischen Staatsbürgerschaft erforderlich ist. Viele TfA-Interessenten sind allerdings bestrebt, eine höhere Sprachkompetenz zu erreichen. Oft geht es um angehende Studierende oder Menschen aus einer gemischten Ehe. Eine Rolle spielt natürlich auch die Herkunft der Tschechischlernenden. Tendenziell scheinen Lerner slawischer oder asiatischer Herkunft ein fortgeschrittenes Niveau im Tschechischen zu haben. Aller Voraussicht nach kommt es hier vornehmlich einerseits auf Vorkenntnisse, andererseits auf Motivation, Fleiß und die Aufenthaltsdauer in Tschechien an. Das größte TfA-Interessentenpublikum ist unter Ausländern aus Ost- sowie Südeuropa und Asien zu finden. Dieser Fakt befindet sich schließlich mit der im Kapitel 1 vorgestellten Grafik zu den meistvertretenen Nationalitäten in Tschechien in Übereinstimmung. Konkreter gesagt stammen Tschechischlernende größtenteils aus Russland, Polen, Bulgarien, Rumänien, Kasachstan, der Ukraine, der Mongolei, Spanien, Griechenland, Vietnam, Korea und zu guter Letzt aus China. Bedeutsame TfA-Interessentengruppen bilden allerdings auch Deutsche, Englischsprechende (v. a. aus den USA und dem Vereinigten Königreich) und Franzosen. Der TfA-Bereich registriert eine steigende Nachfrage nach dem TfA-Unterricht unter Ausländern aus Lateinamerika (v. a. aus Mexiko und Brasilien). Angesichts der jüngsten politischen Ereignisse sind letztendlich auch Menschen aus arabischen und afrikanischen Ländern wie etwa aus Syrien, Ägypten und Kamerun am TfA-Unterricht interessiert. Im Zusammenhang damit steht auch die Konzentration einiger Sprachzentren auf eine bestimmte Nationalität. Oft wird Fokus auf Russisch-, Deutsch- bzw. Englischsprechende, vereinzelt auf Französischsprachige gerichtet. Eine angesprochene Sprachschule in Ostrava spezialisiert sich ausschließlich auf Kunden aus den Nicht-EU-Ländern.

Schließlich wird auf Kernfragen, vor allem Nachfrage und genauere Angaben zur Interessentenzahl, eingegangen. Ungefähr eine Hälfte der Befragten bezeichnet die Nachfrage als konstant, sinkend bzw. gering. Die Anderen, genauer formuliert Einzelunternehmen¹²⁸ in Český Těšín, Brno, Prag, Frýdek-Místek, Jihlava, Budweis oder Hradec Králové, erleben vornehmlich in den letzten Jahren einen Aufwärtstrend. Ob es eine fallende oder steigende Nachfrage gibt, wird den Befragten gemäß durch ein Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren beeinflusst. Diese sind in der Tabelle aufgelistet:

Aufwärtstrend	Abwärtstrend
guter Ruf des tschechischen Arbeitsmarktes und Bildungssystems	gratis TfA-Kurse in Integrationszentren
Gründung und Niederlassung internationaler Unternehmen => attraktive Arbeitgeber	Gründung weiterer Sprachschulen, viele mit der TfA-Spezialisierung => steigende Konkurrenz
steigende Arbeitsmigration	hoher Preis der TfA-Kurse
Partnerbeziehung mit tschechischen Staatsbürgern bzw. gemischte Ehen	eine andere Spezialisierung => ungenügende TfA-Werbung

Tab. 3: Gründe für eine fallende bzw. steigende Nachfrage nach dem TfA-Unterricht, Quelle: Erstellt von Markéta Coufalová nach der eigenen Online-Umfrage

Naturgemäß nehmen auch weitere Faktoren auf die Nachfrage nach dem Tschechischen Einfluss. Oben wurden zwar nur Privatgründe der Lehrenden genannt, nichtsdestoweniger sind es noch viele mehr. Abgesehen von den persönlichen Gründen der Kunden (Lernmotivation, finanzielle und zeitliche Möglichkeiten) sind Faktoren wie z. B. politische Lage in Europa, resp. weltweit (Flüchtlingsmigration, Wirtschaftskrise in Russland, usw.); wirtschaftliche Stärke der Region (Süd- vs. Nordböhmen); die Größe und Lage der jeweiligen Lokalität (Prag vs. Jihlava, Grenzgebiet vs. Mitte Tschechiens) und in letzter Konsequenz auch die Größe und Tradition des Unternehmens nennenswert. Damit korrelieren auch höchstwahrscheinlich die Interessentenzahlen. Der Untersuchung von 2017 nach kann beobachtet werden, dass mehr als ein Drittel der Befragten unter 10 TfA-Interessente pro Jahr unterrichten. Die restlichen Befragten sind in zwei Gruppen aufzuteilen und zwar „mehr als 10 und weniger als 50“ und „über 50“. Der höchsten Nachfrage erfreuen sich heutzutage einzelne Sprachzentren in Prag, Ostrau, Budweis und Český Těšín.

¹²⁸ Eine Lokalität kann sowohl einen abnehmenden als auch zunehmenden Trend aufweisen. Daher darf es hier nicht zu Generalisierungen kommen. Diese Bemerkung hat lediglich auf bestimmte Firmen in der Region Bezug.

Zum Schluss noch ein paar Beobachtungen und Bemerkungen von einem Befragten aus Pardubice zur Entwicklung des TFA-Unterrichts während der letzten 10 Jahre: Vor 2010 gab es eine Nachfrage nach dem Tschechischen seitens Personen (meistens ausländischer Manager oder Studierenden), die entweder einen kurzfristigen Arbeits- oder Studienaufenthalt in der Tschechischen Republik absolvierten. Seit 2010 kamen nunmehr Arbeitsmigranten, und der TFA-Unterricht wurde von internationalen Unternehmen nachgefragt. Damals lernten auch Angestellte auf niedrigeren Arbeitspositionen Tschechisch. Viele sind dann allerdings nach gewisser Zeit zurückgekehrt. Die letzten 3-4 Jahre zeigen eine andere Tendenz. Die Mehrzahl der TFA-Interessenten bereiten sich für Sprachzertifikate vor, um die Daueraufenthaltserlaubnis oder die tschechische Staatsbürgerschaft zu erhalten. Allgemein stehen TFA-Kurse von immer besserer Qualität auf dem Markt zur Verfügung.

II. TFA-Lehrwerke an Sprachschulen bzw. im Privatunterricht in Tschechien

Aus der Umfrage ergibt sich, dass die ersten drei Plätze anders als im Jahre 2010 ausschließlich Holás Lehrbücher einnehmen. Diese Lehrbuchtitel haben sich mittlerweile dermaßen etabliert, dass immer öfters von „Holá 1“ bzw. „Holá 2“ als von den Eigennamen der jeweiligen Lehrwerke die Rede ist. Dem Artikel von Pátková zufolge seien gerade diese TFA-Lehrwerke schon 2014 „bei weitem die am meisten verbreiteten und verwendeten“ gewesen¹²⁹. Dieser Trend hält offensichtlich auch weiterhin an, wobei andere sowohl moderne als auch klassische TFA-Lehrbücher unter TFA-Lehrenden Anklang finden. Die am häufigsten gebrauchten TFA-Lehrwerke und ihre Eigenschaften, insofern vorhanden, sind nachstehend beschrieben:

1. **Česky krok za krokem 1** (bzw. bestimmte Ausgaben oder Sprachversionen wie z. B.: Czech Step by Step, New Czech Step by Step, **Tschechisch Schritt für Schritt**): 42 %

Die Beliebtheit des Lehrwerks hängt mit überwiegend positiven Bewertungen des Materials zusammen. Geschätzt wird hauptsächlich die verständliche und gleichzeitig nicht allzu vereinfachte Aufarbeitung der Grammatik für Kursteilnehmer unterschiedlicher Herkunft, resp. Hintergrunds. Daneben finden Lehrende die verschiedenen Sprachversionen des Lehrbuchs sowie didaktische Materialien im Internet

¹²⁹ PÁTKOVÁ, Lucie. Jsem ráda, že naše učebnice vylepšují reputaci češtiny jako nenaucitelného jazyka, říká Lída Holá. 9. 5. 2014, Online im Internet. URL: <http://www.jazykovyservis.cz/blog/jsem-rada-ze-nase-ucebnice-vylepsuji-reputaci-cestiny-jako-nenaucitelneho-jazyka-rika-lida-hola/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

hilfreich. Zu den weiteren Pluspunkten zählt sowohl die hohe Übungszahl als auch klare Erklärungen. Andererseits sorgt die Erweiterung bzw. leichte Ergänzung der ersten Lehrbuchversion in Form von vielen überarbeiteten Ausgaben für negative Reaktionen und Chaos. Als nachteilhaft werden beispielsweise der Preis, das unpraktische A4-Buchformat und unattraktives Design, das allzu langsame Lerntempo, wenig authentische Dialoge, die Reihenfolge des Lerninhalts, manche Themen und wenig Übungsmaterial genannt.

2. **Čeština expres**: 15 %

In diesem Falle geht es um ein Lehrwerk ohne Vermittlungssprache, deswegen eigne es sich den Befragten nach für ein internationales Benutzerpublikum. Verfügbar ist es auch in anderen Sprachen wie z. B. in Deutsch. Auch hier wird die methodisch durchdachte Grammatikpräsentation unterstrichen. Obendrein findet der Umfang des Lehrbuchs (ein relativ kurzes Buch in Kombination mit einem passenden Arbeitsbuch) positive Aufnahme. Außerdem wird die farbige Hervorhebung grammatischer Erscheinungen eindeutig als Vorteil bezeichnet. Die Hörübungen, obwohl im natürlichen Sprechtempo aufgenommen, werden allerdings eher negativ wahrgenommen. Genauso wie die der kurze Buchinhalt.

3. **Česky krok za krokem 2** und **Chcete mluvit česky?** (bzw. seine Sprachversionen wie etwa Хотите говорить по-чешски, Do you want to speak Czech oder **Wollen Sie tschechisch sprechen?**): 9 %

Meinungsäußerungen zu dem obenstehenden Holás Lehrwerk korrespondieren mit Nr. 1. Der einzige Unterschied sei das hohe Maß an Attraktivität, das sich dem von Englischlehrwerken stark ähnele. Das andere Lehrbuch wird wieder in mehreren Sprachkombinationen angeboten. Doch zu seinen Schwächen gehören die Unübersichtlichkeit, ausgiebige Beschreibungen, mangelhafte Didaktik bei der Anordnung des Lerninhalts und bei der Bestimmung des Lerntempos (zu schnell).

4. **eigene Lehrwerke**: 5 %

Die Kategorie *eigene Lehrwerke* besitze laut den Befragten gewisse Vorteile, namentlich die Urheberrechte, günstigen Preis, eine einfache Aktualisierung des Unterrichtsmaterials und Anpassung an spezifische Wünsche der Kunden.

5. **Čeština pro cizince B1; Chcete ještě lépe mluvit česky?**; Communicative Czech und **Cvičebnice češtiny**: 3 %

Diese Lehrwerke seien durch eine gute didaktische Aufarbeitung gekennzeichnet.

6. Čeština pro cizince B2; Čeština pro středně a více pokročilé; Čeština pro život und Easy Czech: 2 %

Besondere Beachtung, selbst wenn es um kein TfA-Lehrwerk geht, verdient schlussendlich eine vom Sprachstudio Bonnnot in Prag betriebene Facebook-Webseite zum TfA-Unterricht, die eine Unterstützung für Tschechischlernende darstellt und einen immer breiteren Anhängerkreis gewinnt.

III. Weitere Anmerkungen zum TfA-Unterricht in Tschechien

Zusätzlich wird zum TfA-Unterricht in Tschechien angemerkt, dass sich das TfA-Lehrbuchniveau in den letzten 25 Jahren der Umfrage nach deutlich verbessert habe, so dass sich sogar Parallelen zu qualitativhochwertigen Englischlehrwerken ziehen ließen. Jedoch bestehe die Notwendigkeit, besonders für die Herstellung guter Arbeitsbücher zu sorgen, damit diese keine „dummen Kopien der Lehrbücher wären“, kommentiert eine der Befragten. Darüber hinaus, sei es im TaF-Bereich wichtig, sich auf Verbesserung der Vokabularhefte und Erstellung eines (abwechslungs)reichen und ausreichenden Übungsmaterials zu fokussieren. Des Weiteren gilt es, TfA-Lehrwerke auf den GER abzustimmen, gut ausgearbeitete Übersichten (möglichst auf einem Platz, möglicherweise in Form von einem Grammatikbuch) zu präsentieren und vor allem die TaF-Ausbildung und selbst die angehenden Lehrer zu unterstützen, um über genügend Fachkräfte im TfA-Bereich in Zukunft verfügen zu können.

4 Vorschlag für ein Vokabelheft mit Übungsmaterial

In Anknüpfung an die aus den vorherigen Kapiteln gewonnenen Erkenntnisse über Lehrwerke für deutsche Tschechischlernende widmet sich das letzte Kapitel der vorliegenden Arbeit dem Konzept für ein TfA-Vokabelheft mit Übungsmaterial. Anfangs muss bemerkt werden, dass es sich um keinen Ersatz klassischer TfA-Lehrwerke, sondern lediglich um ein Ergänzungsmaterial handelt. Zuerst wird der Vorschlag für das TfA-Vokabularheft mit Übungsmaterial aus formaler und inhaltlicher Sicht kurz vorgestellt, wobei die mit der Herstellung des Vokabelheftes zusammenhängenden Fragen WARUM, WAS, FÜR WEN und WIE beantwortet werden. Anschließend wird Einblick in das eigene Konzept am Beispiel dreier thematischen Lektionen genommen.

4.1 Die Begründung des Vorschlags

Zwar war zuvor die Rede von einer allmählichen Verbesserung des TfA-Unterrichts und der TfA-Unterrichtsmaterialien, aber allein die im Kapitel 3 angeführten User-Bewertungen haben einige optimierungsbedürftige Bereiche identifiziert. Einer der genannten Punkte betrifft die Herstellung eines Vokabularheftes. Die Relevanz des Wortschatzes unterstreicht auch David Wilkins¹³⁰ in seinem Manual mit Worten: „[...] ohne Grammatik kann man sehr wenig ausdrücken, ohne Wortschatz gar nichts.“¹³¹ Dies beweist auch die Tatsache, dass Sprachenlernende häufiger in Wörterbüchern als in Sprachlehren nachschlagen¹³². Im Folgenden wird daher einer der Verbesserungsvorschläge, ein Vokabularheft mit Übungsmaterial für deutschsprachige erwachsene TfA-Lerner, praktisch besprochen und in die Praxis umgesetzt.

4.2 Form und Inhalt des Vokabelheftes

Im Einklang mit den User-Kommentaren von TfA-Lehrwerken für Deutschsprachige sollte das Vokabelheft ein praktisches Buchformat (A5) haben. Wichtig ist auch die Berücksichtigung der Lautschrift (für das konkrete Schema siehe unten) und grafische (farbige) Hervorhebungen¹³³ zum richtigen Erlernen der

¹³⁰ Ein britischer Sprachwissenschaftler.

¹³¹ Zitiert nach: WILKINS, David. *Linguistics in language teaching*. Cambridge. CPU, 1972, S. 111.

¹³² Vgl. SCHMITT, Norbert. *Researching vocabulary: A vocabulary research manual*. Houndmills. Palgrave Macmillan, 2010, S. 4.

¹³³ Es werden farbige Markierungen des grammatischen Geschlechts nach Lída Holá verwendet, d. h. **hellblau** = Maskulinum - belebte Substantive; **dunkelblau** = Maskulinum - unbelebte Substantive; **rot** = Femininum; **hellgrün** = Neutrum. Hinzugefügt wird hier noch eine **schwarze, fett gedruckte** Pluralmarkierung.

Aussprache¹³⁴ und des grammatischen Geschlechts. Am Ende des Vokabelheftes befinden sich der Lösungsschlüssel zu den Wortschatzübungen und außerdem sowohl ein deutsches als auch ein tschechisches alphabetisches Vokabelverzeichnis, wodurch das Nachschlagen bestimmter Ausdrücke erleichtert werden sollte.

Laut den bereits präsentierten Untersuchungen im deutschsprachigen Ausland und in Tschechien gibt es bei den meisten Tschechischlernern die Tendenz, sich auf das Erlernen der Alltagssprache bis zum Niveau B1-B2 zu fokussieren. Aus diesem Grund wurde eine thematische Anordnung der Vokabeln anstelle von einer alphabetischen Anordnung, die in Wörterbüchern zu finden ist, ausgewählt. Somit eignet sich das TfA-Vokabularheft für TfA-Interessente unterschiedlicher Sprachniveaus, denn man kann sich auf das Erlernen nur bestimmter Themenbereiche konzentrieren. Das einbezogene Vokabular umfasst etwa 2000-2500¹³⁵ Lemmata, die zum Kernwortschatz, resp. Grundwortschatz zählen. Diese erfüllen die Bedürfnisse der meisten Tschechischler, denn sie „benennen die wichtigsten Tatsachen des Alltagslebens und sind für die Kommunikation unentbehrlich“¹³⁶. Spezielle Beachtung verdienen hier u. a. Germanismen und Internationalismen. Die Themen- und Wortschatzauswahl erfolgt mithilfe:

- ▶ des deutschen Frequenzwörterbuchs *Německo-český slovník základní slovní zásoby*;
- ▶ der meistverwendeten TfA-Lehrwerken, namentlich der Lehrbücher von Lída Holá (Tschechisch Express 1 und 2, Tschechisch Schritt für Schritt 1 und 2) und von Maidlová/Nekula (Tschechisch Kommunikativ);
- ▶ des Buches *Großer Lernwortschatz Englisch*¹³⁷

¹³⁴ Erweist sich die Transkription als ungenügend, wäre empfehlenswert, eine CD-Aufnahme mit dem sich im Vokabelheft befindenden Wortschatz beizulegen.

¹³⁵ Der gesamte Wortschatz des Tschechischen lässt sich, wie jedoch bei anderen lebendigen Sprachen, nicht genau messen. Seine Größe bewegt sich schätzungsweise zwischen 250 000 und 300 000 Wortstämmen. Vgl. Stát a jazyk. Čeština jako slovanský jazyk, Online im Internet: URL: http://mluvtecesky.net/cs/introduction/country_language/slavic_languages [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Zum Vergleich ist der deutsche Wortschatz ungefähr zwischen 300 000 und 500 000 Wortstämmen groß. Vgl. DUDEN. Zum Umfang des deutschen Wortschatzes, Online im Internet: URL: <http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/zum-umfang-des-deutschen-wortschatzes> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

¹³⁶ Zitiert nach: GREPL, Miroslav et al. (Hg.) Příruční mluvnice češtiny. Praha. Nakladatelství Lidové noviny, 2012, S. 92.

¹³⁷ Dieses Buch lässt sich als eine der wichtigsten Inspirationsquellen für die Herstellung des Vokabularheftes mit Übungsmaterial bezeichnen. Erstens ist das Buch in der Sprachenkombination Tschechisch noch nicht erschienen. Veröffentlicht wurde der Lernwortschatz lediglich in der Sprachenkombination Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch. Dazu wurden noch beispielsweise *Großer Lernwortschatz DaF* oder *Großer Lernwortschatz Business Englisch* herausgegeben. Zweitens wurde bei der Arbeit mit dem Buch *Großer Lernwortschatz Englisch* festgestellt, dass manche Themenbereiche allzu ausführlich und fachsprachlich behandelt werden, während zusätzliche Wortschatzübungen zur schnelleren Aneignung neuer Vokabeln fehlen.

Zur Auswahl passender Phraseme werden fachspezifische Wörterbücher von František Čermák *Základní slovník českých přísloví* und *Slovník české frazeologie a idiomatiky* verwendet.

Da der Kontext beim Wortschatzlernen nötig ist, werden die Bedeutung und die Anwendung neu erlernter Vokabeln anhand der vom ČNK inspirierten Beispielphrasen bzw. –sätze verdeutlicht. Dadurch sollte die Wortschatzvermittlung und -festigung gefördert werden. Beispiele, die im Original wortschatzmäßig allzu schwierig sind, werden modifiziert. Als andere Quelle der Beispielsätze dient das Nachschlagen im Google.

Jeder Themenbereich, d. h. jede Lektion, wird in drei Teile untergliedert:

- I. Vokabeltabellen mit tschechischen Ausdrücken und ihren deutschen Äquivalenten, wo sich sowohl Verwendungsvorschläge zu den zu erlernenden Vokabeln als auch etwaige Kommentare befinden. Der Wortschatz wird absichtlich nicht alphabetisch geordnet, zumal sich man ihn auf einer anderen Art und Weise aneignen soll. Am Ende der Vokabelliste sind immer 5 freie Lücken zu finden, die zur Ergänzung des Wortschatzes durch Lernende nach ihrer Wahl und Interesse dienen, wodurch die Kreativität und Interaktivität gefördert werden.
- II. Phrasemsektion (als P bezeichnet), in der häufig benutzte tschechische Idiome und Redewendungen jeweils auf Tschechisch und auf Deutsch erklärt werden. Dazu wird der geläufige Kontext angeführt.
- III. Übungsmaterial (mit Ü abgekürzt), welches Übungen zu den neuen Vokabeln bzw. Phrasemen umfasst.

Zur richtigen Interpretation der Vokabellisten ist es auch wichtig, zu wissen, dass kursiv geschriebene Wörter umgangssprachlich sind. Alle Substantive sind im Nominativ Singular aufgelistet. Neben der Singularform steht immer die Pluralendung im Nominativ.

4.3 Blick ins Vokabularheft mit Übungsmaterial

4.3.1 Das Schema der Transkription

Die untenstehende Aufzeichnung der tschechischen Standardaussprache entspricht der phonetischen Transkription auf der Webseite des Phonetischen Instituts der

Karlsuniversität in Prag¹³⁸. In diesem Fall geht es um eine modifizierte, zweistufige phonetische Transkription: einerseits mit IPA¹³⁹-Lautschriftzeichen, andererseits mit Beispielwörtern aus dem Bereich Internationalismen, resp. Germanismen und ihren tschechischen Äquivalenten, die eine ähnliche Aussprache und teilweise auch Rechtsschreibung aufweisen. Eine solche Aufzeichnung leistet v. a. Anfängern im Tschechischlernen eine praktische Hilfestellung, zumal sich diese (Laien einschließlich) auf einfacher Art und Weise nicht nur mit der tschechischen Aussprache, sondern auch mit vielen praktischen Vokabeln vertrauter machen. Daneben können Einsteiger ins Tschechische auf die Gemeinsamkeiten der tschechischen und deutschen Sprache sensibilisiert werden. Dazu wäre empfehlenswert, diese Sektion um ausführlichere Kommentare zu wichtigen suprasegmentalen Merkmalen tschechischer Aussprache wie etwa zur Betonung oder Auslautverhärtung zu ergänzen.

4.3.1.1 Tschechische Konsonanten

Im Tschechischen gibt es 27 Konsonanten. Bei manchen findet sich sowohl eine stimmlose als auch eine stimmhafte Variante. Beide Aussprachevarianten¹⁴⁰ sind in der nachstehenden phonetischen Transkription zu finden.

b [b] Benzin (**benzín**), Brille (**brýle**), Baguette (**bageta**), Banane (**banán**)

c [ts] Zitrone (**citrón**), Zigarette (**cigareta**), Zucker (**cukr**)

[ʒ] leckdo (= mancher, manch einer)

č [tʃ] Tscheche (**Čech**), Tschüss (čus)

[ʒ] **l**éčha (= Kur, Therapie), **d**žem (= Konfitüre)

d [d] Diplom (**diplom**), Delfin (**delfín**)

d' [ɟ] Nadja (**Nad'a**)

f [f] Flasche (**flaška**), Foto (**fotka**)

g [g] Golf (**golf**), Gepard (**gepard**)

h [ɦ] Humor (**humor**), Hypnose (**hypnóza**)

ch [x] Schach (**šachy**)

[ɣ] kdyby **ch**yby (= hätte, hätte, Fahrradkette)

j [j] Joga (**jóga**), Jogurt (**jogurt**)

¹³⁸ Fonetický ústav Filozofické fakulty Univerzity Karlovy. Transkripce češtiny pomocí IPA, Online im Internet: URL: <https://fonetika.ff.cuni.cz/o-fonetice/foneticka-transkripce/transkripce-cj-ipa/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

¹³⁹ IPA = Das internationale phonetische Alphabet.

¹⁴⁰ Im Falle beider Aussprachevarianten steht zuerst die stimmlose Variante, dann die stimmhafte.

k [k] Konzert (**koncert**), Kontrolle (**kontrola**), Kasse (**kasa**), Kultur (**kultura**), Kollege (**kolega**)

l [l] Limonade (**limonáda**), Lampe (**lampa**)

m [m] Musik (**muzika**), Mensa (**menza**), Maske (**maska**), Matratze (**matrace**), Marmelade (**marmeláda**)

n [n] Note (**nota**), nichts (nic)

[ŋ] Bank (**banka**), Tango (**tango**)

ň [ɲ] Champignon (**žampion**), Vignette (**viněta**)

p [p] Park (**park**), Pilot (**pilot**), Polizist (**policista**), Präsident (**prezident**)

q [q] Quiz (**kvíz**)

r [r] Rucksack (**ruksak**), Roboter (**robot/robot**), Rezept (**recept**), Rezeption (**recepce**), Radio (**rádio**)

ř [ř] lékař, kalendář im Deutschen existiert es nicht

[ɾ] chřipka, břicho im Deutschen existiert es nicht

s [s] Pass (**pas**)

š [ʃ] Schnecke (**šnek**), Spinat (**špenát**)

t [t] Telefon (**telefon**), Tourist (**turista**), Tennis (**tenis**), Text (**text**)

ť [c] Tatjana (**Tat'ána**)

v [v] Video (**video**), Vase (**váza**)

w siehe **v** Wanne (**vana**)

x [ks] Xylofon (**xylofon**)

z [z] Saal (**sál**), Senat (**senát**), System (**system**)

ž [ʒ] Giraffe (**žirafa**), Garage (**garáž**)

Silbenbildende Konsonanten

r [r] **cukr** (= Zucker), **metr** (= Meter)

l [l] **slza** (= Träne),

m [m] **sedm** (= sieben), **osm** (= acht)

4.3.1.2 Tschechische Vokale

Die tschechische Sprache disponiert über 10 Vokale (jeweils 5 kurze und lange Vokale) und 3 Diphthonge. Im Folgenden sind Unterschiede zwischen ihrer orthographischen und phonetischen Aufzeichnung zu sehen:

A. Kurze und lange Vokale

a [a] Alkohol (**alkohol**), Ananas (**ananas**)

á [a:] Paar (**pár**)

e [ɛ] Export (**export**)

é [ɛ:] Äther (**éter**)

i [ɪ] Internet (**internet**)

í [i:] Energie (**energie**)

o [o] Ozean (**oceán**)

ó [o:] Dom (**dóm**)

u [u] Tulpe (**tulipán**)

ú/ů [u:] Muse (**múza**)

y siehe **i**

ý siehe **í**

B. Diphtonge

au [au] Auto (**auto**), Author (**autor**)

ou [ou] Bowling (**bowling**)

eu [eu] Euro (**euro**)

4.3.2 Ausgewählte Themenbereiche

Wie schon angedeutet wurde, stellt ein thematischer Wortschatz von 2000-2500 Lemmata den Hauptteil des Vokabularheftes dar. Im Unterschied zu klassischen TfA-Lehrwerken wird hier die Grammatik nicht erläutert, denn im Fokus liegt die Wortschatzaneignung und -festigung. Da das Vokabular das Spektrum vom Niveau A0 bis B1/B2 einbezieht, kann das TfA-Vokabularheft für Tschechischlerner unterschiedlicher Sprachniveaus nutzbringend sein. Das Gleiche gilt auch für das hergestellte Übungsmaterial zu den jeweiligen Themenbereichen. Insgesamt werden 35 Themen wie folgt ausgewählt:

1. Persönliche Angaben
2. Familie und Beziehungen
3. Haus, zu Hause, Hausarbeit
4. Möbel und Ausstattung
5. Zeitbestimmung – Zeitangaben, Tage, Monate
6. Jahreszeiten und Wetter

7. Alltag und Tagesablauf
8. Stadt und Land
9. Freizeit und Freizeitgestaltung
10. Kultur und Kunst
11. Essen und Trinken
12. Im Restaurant
13. Reisen und Tourismus
14. Verkehrsmittel
15. Im Hotel
16. Ausbildung, Schule, Studium
17. Lebenslauf, Berufe, Arbeit
18. Einkaufen und Zahlen
19. Gesundheit, Gesundheitsprobleme und gesunder Lebensstil
20. Körper
21. Beim Arzt und beim Zahnarzt
22. Unfall, Verletzung und Medikamente
23. Feste, Gedenktage, Traditionen
24. Aussehen, Charakter und Eigenschaften
25. Gesellschaft, Werte, Einstellungen, Gefühle und Verhalten
26. Soziale Probleme und Rechtswesen
27. Politik
28. Natur und Landschaft
29. Umwelt
30. Wissenschaft
31. Wirtschaft und Dienstleistungen
32. Kleidung und Mode
33. Medien und Kommunikation
34. Geschäftsleben
35. Falsche Freunde

Im letzten Teil der vorliegenden Arbeit werden drei Themenbereiche vorgestellt, derer Wortschatz in allen der am häufigsten benutzten TfA-Lehrwerke ausgearbeitet ist. Es handelt sich um Themen „Körper“, „Essen und Trinken“ und zu guter Letzt „Zeitbestimmung – Zeitangaben, Wochentage, Monate“.

4.3.2.1 Thema 1: Körper

Lidské tělo - Menschenkörper

tělo	Körper	<i>svalnaté tělo</i> muskulöser Körper <i>Bolí mě celé tělo.</i> Mein ganzer Körper tut weh.	
Hlava - Kopf			
vlas, y	Haar	<i>rovné/vlnité/kudrnaté vlasy</i> glatte/wellige/lockige Haare	nur auf dem Kopf
pleš	Glatze		
vous, y; fous, y	Bart	<i>(o)holit si vousy</i> sich den Bart rasieren	
chlup, y	Haare	<i>(o)holit si chlupy na nohou/v podpaží</i> sich Haare an den Beinen/unter den Achseln rasieren	Behaarung
knír	Schnurrbart		
obličej	Gesicht	<i>úzký/hranatý/kulatý obličej</i> schmales/eckiges/rundliches Gesicht	
čelo	Stirn		
oko, oči	Auge	<i>pouhým okem</i> mit bloßem Auge <i>mít kruhy pod očima</i> Ringe unter den Augen haben <i>kuří oko</i> Hühnerauge	
nos	Nase	<i>Mám ucpaný nos.</i> Ich habe eine verstopfte Nase.	
pusa/ústa	Mund	<i>mluvit s plnou pusou</i> mit vollem Mund sprechen	
ret, rty	Lippe	<i>balzám na rty</i> Lippenbalsam <i>namalovat si rty</i> die Lippen schminken	
zub, y	Zahn	<i>(vy)čistit si zuby</i> Zähne putzen <i>zub moudrosti</i> Weisheitszahn	
tvář, e	Wange, Backe		
jazyk	Zunge	<i>vyplazovat jazyk</i> die Zunge herausstrecken	
brada	Kinn		
ucho, uši	Ohr		
krk	Hals	<i>Bolí mě v krku.</i> Ich habe Halsschmerzen.	
hrdlo	Kehle, Hals		
Horní část těla - Oberer Körperteil			
rameno, a	Schulter	<i>široká ramena</i> breite Schultern	
paže	Arm		

loket , lokty	Ellenbogen	
zápěstí	Handgelenk	
ruka , ruce	Hand	<i>do vlastních rukou</i> zu Händen
pěst , i	Faust	
prst , y	Finger	<i>palec/ukazováček/prostředníček/ prsteníček/malíček</i> Daumen/Zeige-/Mittel- /Ringfinger/ kleiner Finger
nehet , nehty	Nagel	
prsa	Brust Brüste, Busen	<i>plavat prsa</i> brustschwimmen <i>malá/velká prsa</i> kleine/große Brüste
hrudník	Brustkorb	<i>bolesti v hrudníku</i> Brustkorbschmerzen
břícho	Bauch	<i>plné/prázdné břicho</i> voller/hohler Magen <i>Kručí mi v břiše.</i> Mir knurrt der Magen.
pas	Taille	<i>útlý pas</i> schlanke Taille
bok , y	Hüpfen	<i>Píchá mě v pravém/levém boku.</i> Ich habe Stechen/stechende Schmerzen auf der rechten/linken Seite.
záda	Rücken	
Dolní část těla - Unterer Körperteil		
 zadek	Hintern	
 penis	Penis	
 vagína	Vagina	
 noha , y	Bein, Fuß	
 stehno , a	Oberschenkel	
 koleno , a	Knie	
 lýtko , a	Wade	
 chodidlo , a	Fuß	
 pata , y	Ferse	
 kotník , y	Fußknöchel	
Orgány, kosti, svaly, tělní tekutiny – Organe, Knochen, Muskeln, Körperflüssigkeiten		
 mozek	Gehirn	
 srdce	Herz	
 plíce	Lunge	
 játra	Leber	
 ledvina , y	Niere	
 žaludek	Magen, Bauch	<i>prázdný/plný žaludek</i> hohler/voller Magen <i>na lačný žaludek</i> auf nüchternen Magen
 tlusté střevo	Dickdarm	
 tenké střevo	Dünndarm	

slepé střevo , slepák	Blinddarm	
slina , y	Speichel	
krev	Blut	<i>darovat krev</i> Blut spenden <i>vzít krev</i> Blut entnehmen
moč	Urin, Harn	
žláza , y	Drüse	
tepna , y	Arterie	
žíla , y	Vene	
nerv , y	Nerv	
páteř	Wirbelsäule	
kloub , y	Gelenk	
kostra	Skelett	
kost , i	Knochen	
lebka	Schädel	
žebro , a	Rippe	
kůže/plet'	Haut	<i>suchá/mastná plet'</i> eine trockene/fettige Haut <i>Mám (z toho) husí kůži.</i> Ich kriege (davon) Gänsehaut
sval , y	Muskel	
hlas	Stimme	<i>vysoký/hluboký hlas</i> hohe/tiefe Stimme
.....
.....
.....
.....
.....

P

Český idiom + definice	Německý ekvivalent	Kontext
vodit/tahat za nos = lhát, klamat	an der Nase herumführen	<i>Přestaň už mě tahat za nos!</i> <i>Nejsem blbá, nenechám se takhle vodit za nos.</i>
jít/lézt/lízt na nervy s (+ I) = otravovat, štvát	auf die Nerven gehen	<i>Už mi s tím jde na nervy.</i>
být přitažené za vlasy = být přehnané, nereálné	an den Haaren herbeigezogen	<i>Ten nápad je fakt přitažený za vlasy.</i>
z celého srdce = upřímně, doopravdy	von ganzem Herzen	<i>Z celého srdce vám děkuji za pomoc.</i>
mít plné ruce práce s (+ I) = mít hodně práce	alle Hände voll zu tun haben	<i>Měla jsem plné ruce práce s přípravou Vánoc.</i> <i>Měl plné ruce práce s vlastním životem.</i>
být promoklý na kůži/ na kost = úplně mokry	bis auf die Haut nass sein/werden, durch und durch nass	<i>Bylo to fajn, i když jsme se z výletu vrátili promoklí na kost.</i>
být zmrzlý na kost 1) = úplně promrzlý 2) = tvrdý, ztuhlý	durchgefroren bis auf die Knochen	1) <i>Dorazil domů pozdě v noci, zmrzlý až na kost.</i> 2) <i>To máslo se nedá krájet. Je zmrzlé na kost.</i>

strkat nos do (+ G) = starat se o cizí problémy, plést se do cizích záležitostí	seine Nase in etw. stecken	<i>Nestřekej nos do cizích věcí!</i>
ruku na srdce = upřímně	Hand aufs Herz	<i>Schválně, ruku na srdce, kdy jsi tam byl naposledy? Ale ruku na srdce, kdo z mladých myslí ve dvaceti na důchod?</i>
padnout do oka = zalíbit se	ins Auge fallen	<i>Hned mi padl do oka. Se svým šéfem si tolik do oka nepadl. Oba si okamžitě padli do oka.</i>
hlídat/opatrovat/střežit jako oko v hlavě = dobře/pořádně hlídat	etw. wie seinen Augapfel hüten	<i>Přikázal jsem ženě, ať ho hlídá jako oko v hlavě.</i>
být postavený na hlavu = nedávat smysl, být nelogický	auf den Kopf gestellt	<i>Přijde mi to celý postavený na hlavu.</i>
lámat si hlavu nad/s (+ I) = usilovně přemýšlet	sich den Kopf zerbrechen über etw.	<i>Nelam si s tím hlavu! Lámu si s tím hlavu už rok.</i>
z první ruky = přímo	aus erster Hand	<i>Mám to z první ruky. Mám spolehlivé informace z první ruky.</i>
od oka = zhruba, nepřesně, odhadem	nach Augenmaß	<i>Odhadl jsem to jen od oka.</i>
(mít) mlsný/chlupatý jazyk = vybíravý v jídle	eine feine Zunge (haben)	<i>Ty nejíš zmrzlinu? To máš teda mlsný jazyk.</i>
zamilovaný až po uši = totálně zamilovaný	bis über beide Ohren verliebt	<i>Jste zamilovaná až po uši, jenže on si vás nevštmá?</i>
vyletět z kůže 1) = rozčítit se, ztratit nervy 2) = leknout se, vyděsit se	aus der Haut fahren	<i>1) Málem jsem vzteky vyletěl z kůže. Měla jsem pocit, že vyletím z kůže. 2) Tys mě vyděsil, že jsem málem vyletěla z kůže!</i>
(mít) proříznutý jazyk/proříznutou pusou = schopnost hbitě a trefně reagovat/mluvit	eine scharfe Zunge (haben)	<i>Sestra měla odjakživa pěkně proříznutou pusou.</i>
mít po krk/ mít plné zuby = mít dost	die Nase/ Schnauze voll haben	<i>Už toho mám po krk! Už mám po krk těchhle keců!</i>
pít krev = štvát, lézt na nervy	auf die Palme bringen	<i>On mi pije krev.</i>
mít v hlavě piliny/ mít (v hlavě) místo mozku piliny = být hloupý	stohdumm sein	<i>Ten má v hlavě evidentně jen piliny. Bože, kluku, ty máš snad v hlavě místo mozku piliny nebo co.</i>
přelétnout/přelítnout přes nos = být rozmrzelý	j-m ist eine Laus über die Leber gelaufen	<i>Co ti zas přeletělo přes nos? Asi jí něco přelítlo přes nos.</i>
(dát si) něco na zub = vzít si něco dobrého k jídlu	sich etw. zum Naschen holen, einen Happen essen	<i>Babička má pro mě vždycky něco na zub. Najde se tu něco na zub?</i>

(mít) ostré lokty = tvrdě se prosazovat, hrát tvrdě	seine Ellbogen einsetzen/gebrauchen,	Žádné předprodeje vstupenek, rozhoduje zkrátka rychlost a ostré lokty . <i>Musíš mít ostré lokty, aby ses prosadila.</i>
(jíst/pít/dát si) co hrdlo ráčí = jíst/ pít podle chuti, všeho je dostatek a neomezené množství	nach Belieben essen/trinken, trinken was das Herz begehrt, nach Herzenslust essen	Dej si, co hrdlo ráčí. Jezte a pijte, co hrdlo ráčí.
mít hroší kůži = být odolný, nic (např. ani kritika) mi neublíží	eine dicke Haut haben	<i>Ty máš teda hroší kůži, když to s tebou ani nehne.</i>
(být) hlava děravá = zapomenout	ein Gedächtnis wie ein Sieb haben	Jsem to ale hlava děravá! Ta moje hlava děravá!
mít nervy v kýblu = být hodně nervózní	einen Flattermann haben/kriegen	Mám z toho nervy v kýblu.
(být) na volné noze = bez trvalého pracovního poměru	freiberuflich tätig sein	Je fotografem na volné noze. <i>Odešel jsem odtamtud a momentálně jsem na volné noze.</i>
(mít) básnické střevo = talent psát básně/literárně tvořit	eine dichterische Ader	Básnické střevo sice nemám, <i>ale i tak posílám pár veršů pro pobavení.</i> Máte básnické střevo? Tak pojd'te soutěžit s námi!
hlava na hlavě = je plno, těsno	dicht an/bei dicht	<i>V sále byla hlava na hlavě.</i> <i>V sezoně je tu hlava na hlavě.</i>
zuby nehty = všemi dostupnými prostředky	mit Händen und Füßen	Bránila se zuby nehty. Bojovali zuby nehty.
pustit z hlavy 1) = nesmět pomyslet, vzdát se pomyslení 2) = úmyslně zapomenout, nechat být, nemyslet na	1) sich etw. abschminken 2) etw./jn. vergessen	1) Tak to pust' rychle z hlavy! 2) Pust' Honzu z hlavy. <i>Ted' to všechno pust' z hlavy a odpočiň si.</i>
ani noha = nikdo, žádný	keine Menschenseele	<i>Na prohlídku včera nepřišla ani noha.</i>
otázka na tělo = nepříjemná přímá otázka na osobní téma/na konkrétní problém	brennende Frage	<i>Mám pro Vás otázku na tělo:</i>
vytrhnout trn z paty = pomoci	aus der Patsche helfen	<i>Vytrhli jsme jim tím trn z paty, byli úplně bezradní.</i> Trn z paty nám vytrhla brněnská firma.
(I) zdi/stěny mají uši. = vše jde slyšet, někdo může odposlouchávat	Die Wände haben Ohren.	<i>"Psst, to nemáte strach, že tu stěny mají uši?"</i>
Co oči nevidí, (to) srdce nebolí. = o čem člověk neví, to ho netrápí	Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.	Co oči nevidí, (to) srdce nebolí. <i>Tím se některá manželství řídí.</i>
Co na srdci, to na jazyku. = mluvit upřímně	Das Herz auf der Zunge tragen.	<i>O něm platí: Co na srdci, to na jazyku.</i>

Ü

1. Najděte 13 částí těla v plurálu. Zbytek písmen obsahuje zajímavý fakt o lidském těle.

JAPAZEZYKSTEHNAJEUŠINEJZUBYSILNOČIĚJŠÍRUCESVALPLÍCEVSVALYL
IDKLOUBYSKÉMRAMENATĚRTYVLASYLEKOSTI

2. Jak je to správně?

Př.: eldivny => **ledviny**

- | | | |
|-----------|-----------|-----------|
| a. řcibho | f. ohan | k. apus |
| b. edkaz | g. kelono | l. buz |
| c. ádaz | h. trája | m. lotě |
| d. osn | i. kozem | n. hvaal |
| e. kyzja | j. cílep | o. romane |

3. Popište všechno, co znáte.

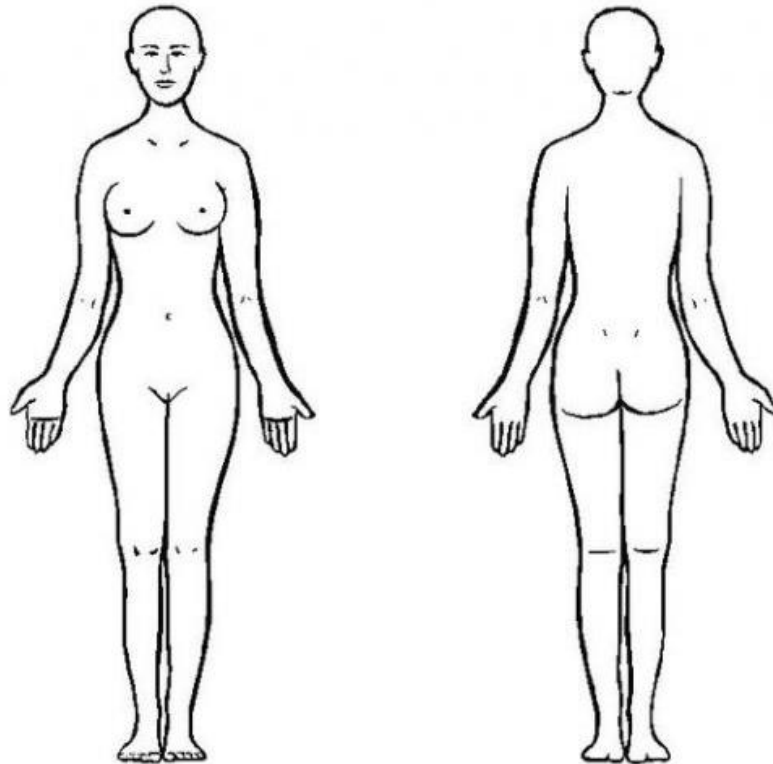


Abb. 10: Menschlicher Körper, Quelle: www.unibrno.cz¹⁴¹

4. Kombinujte české idiomy a jejich německé ekvivalenty.

Př.: 0. mít po krk/ mít plné zuby ——— x. die Nase/ Schnauze voll haben

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. vodit/tahat za nos | a. aus der Haut fahren |
| 2. padnout do oka | b. freiberuflich tätig sein |

¹⁴¹ Vgl. <http://www.unibrno.cz/omalovanky-k-vytisknuti-lidske-telo/>.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 3. vyletět z kůže | c. eine dichterische Ader |
| 4. pít krev | d. sich etw. zum Naschen holen |
| 5. být na volné noze | e. an der Nase herumführen |
| 6. být postavený na hlavu | f. j-m ist eine Laus über die Leber gelaufen |
| 7. vytrhnout trn z paty | g. auf die Palme bringen |
| 8. dát si něco na zub | h. aus der Patsche helfen |
| 9. mít básnické střevo | i. eine feine Zunge (haben) |
| 10. vytrhnout trn z paty | j. ins Auge fallen |
| 11. přelétnout přes nos | k. auf den Kopf gestellt |
| 12. (mít) mlsný/chlupatý jazyk | l. aus der Patsche helfen |

5. Idiomy: hlava. Doplňte reakce podle kontextu.

Př.: 0. Tento semestr asi nestihnu dopsat diplomku. – **Nelam si s tím hlavu.** Příští semestr to zvládneš!

1. Marku, kde jsi? Čekám tady na tebe už hodinu. - Jejda, Jirko, promiň. Zapomněl jsem ti zavolat, že nepřijdu! _____
2. Nechápu, proč jsi to udělal. _____
3. Slyšel jsem, že i e-shopy budou mít elektronické pokladny.

4. Neměl jsem chuť jít dneska na bazén. _____
5. Těšíš se na tu svatbu? – Jo, jasně. _____
6. Táta dostal k narozkám teleskop. – A zkusil sis ho taky? – Bohužel.

Ty máš fakt asi místo mozku piliny! Jsem to ale hlava dřavá!
 Jen si právě lámu hlavu nad tím, co si vezmu na sebe. ~~Nelam si s tím hlavu.~~ Střeží ho jako oko v hlavě a nechce ho nikomu půjčit.
 Byla tam hlava na hlavě. To je tedy pěkně postavené na hlavu!

6. Doplňte idiomy.

<i>plné ruce práce</i>	<i>na nervy 2x</i>	<i>nos</i>	<i>od oka 2x</i>
<i>z kůže</i>	<i>chlupatý jazyk</i>	<i>na volné noze</i>	<i>do oka 2x</i>
<i>po uši</i>	<i>z paty</i>	<i>po krk 2x</i>	

1. Už se nikdy nebudu ženit. Žen už mám _____.
2. Hasiči měli _____. Museli vyjet ke dvěma požárům.
3. Má cenu takový vztah, kde mi přítel začíná lézt _____ a nic mě s ním nebaví?
4. Dáš si tvarohovou buchtu? – Ne, díky. To já nejím. – Ty máš ale _____!
5. Její matka do všeho strká _____.
6. Jsem zamilovaná až _____. Víš do koho? Do našeho učitele!
7. Jak zazvonil zvonek u dveří, málem jsem vyletěla _____.
8. Mám už _____ vaření. Ode dneška vaříš ty!
9. Boty si nikdy nekupujte jen tak _____. Vždycky si je nejprve vyzkoušejte.
10. Když ti holka *padne do oka*, tak oženíš se do roka.
11. Pracovat _____ má mnoho výhod, ale i pár nevýhod.
12. Manželovo chrápání mi leze _____.
13. Životní pojištění vám jednou může vytrhnout trn _____.

14. Koupili celou láhev a nalévali _____ panáky.
 15. Fotím to, co mi padne _____.

4.3.2.2 Thema 2: Essen und Trinken

Jídlo – Essen

potraviny	Nahrungsmittel, Lebensmittel Lebensmittelgeschäft
obchod, y	Geschäft, Laden
supermarket, y	Supermarkt

Ovoce – Obst

pomeranč, e	Apfelsine	
citrón, y	Zitrone	
ananas, y	Ananas	
jablko, jabko, a	Apfel	(o)loupat jablko den Apfel schälen
hruška, y	Birne	
jahoda, y	Erdbeere	
banán, y	Banane	
švestka, y	Pflaume	
třešeň, třešně	Kirsche	
broskev, broskve	Pfirsiche	
meruňka, y	Marillen	
borůvka, y	Heidelbeere	
malina, y	Himbeere	
gřep, y	Pampelmuse	
meloun, y	Melone	vodní meloun Wassermelone
hrozny	Trauben	

Zelenina – Gemüse

brambor/ brambora, y	Kartoffel	<i>jedno kilo/dvě (tři, čtyři) kila/pět (šest...) kil brambor 1/2 (3, 4) /5 (6...) Kg Kartoffeln</i>	kilo + G kila + G kil + G
salát, y	(Kopf)salat		
květák, y	Blumenkohl		
cibule	Zwiebel		
okurka, y	Gurke	<i>salátová/kyselá okurka Gurke/Gewürzgurke</i>	
rajče, rajčata	Tomate		
mrkev, mrkve	Möhre, Karotte		
paprika, y	Paprika	<i>pálivá (chilli) papri(č)ka Pfefferoni</i>	
oliva, y	Olive	<i>zelené/černé olivy grüne/schwarze Oliven</i>	
brokolice	Brokkoli		
špenát	Spinat		
česnek, y	Knoblauch		
zelí	Kohl		

pórek , pórky	Porree		
kukuřice	Mais		
křen , y	Meerrettich		
Mléčné výrobky – Milchprodukte			
mléko , a	Milch		
sýr , y	Käse		
smetana , y	Sahne	<i>smetana do kávy</i> Kaffeeweisser	
máslo , a	Butter		
jogurt , y	Joghurt	<i>bílý/ovocný</i> weißer Joghurt/Fruchtjoghurt	
tvaroh , y	Quark		
Maso – Fleisch			
maso , druhy masa	Fleisch	<i>krůtí/kuřecí/hovězí</i> Puten-/Hühner-/Rindfleisch <i>vepřové/jehněčí/telecí</i> Schwein-/Lamm-/Kalbfleisch <i>syrové/libové maso</i> rohes/mageres Fleisch	<i>druh + G</i> Sorte <i>druhy + G</i> Sorten
ryba , y	Fisch	<u><i>Druhy ryb:</i></u> <i>treska/pstruh/losos/kapr/tuňák</i> <u><i>Fischsorten:</i></u> Kabeljau/Forelle/Lachs/ Karpfen/Thunfisch	
šunka , druhy šunky	Schinken	<i>200 gramů šunky</i> 200 Gramm Schinken	<i>gram + G</i> <i>gramy + G</i> <i>gramů + G</i>
slanina , druhy slaniny	Speck		
párek , ky	Würstchen		
klobása , y	Wurst		
salám , y	Salami		
Pečivo – Gebäck, Backware			
chléb, chleba , chleby	Brot	<i>chleba s máslem</i> Butterbrot <i>bochník/krajíc chleba</i> Laib/Scheibe Brot	
houska , y	Semmel, Brötchen		
rohlík , y	Hörnchen		
Něco sladkého – etwas Süßes			
dort , y	Torte		
koláč , e	Kuchen		
buchta , y	Buchtel		
zmrzlina , y	Eis	<i>kopeček (kopečky) zmrzliny</i> Eiskugel(n)	
čokoláda , y	Schokolade	<i>bílá/mléčná/hořká čokoláda</i>	

weiße Schokolade/Vollmilch-
/Bitterschokolade

tyčinka , y	Riegel, Stange	
Další potraviny		
vejce	Ei	
houba , y	Pilz, Schwamm	
těstoviny/nudle	Nudeln	
rýže	Reis	
mouka , y	Mehl	
ořech , y	Nuss	
Koření – Gewürze		
sůl	Salz	
pepř	Pfeffer	
cukr , y	Zucker	
Luštěniny		
čočka	Linse	
fazole	Bohnen	
hrách	Erbsen	
med , y	Honig	
marmeláda , y	Marmelade	
džem , y	Konfitüre	
kompot , y	Kompott	
hořčice	Senf	
kečup , y	Catchup	
majonéza , y	Mayonnaise	
olej , e	Öl	
ocet , láhve octa	Essig	
Pití – Trinken		
Nealkoholické nápoje – Alkoholfreie Getränke		
voda	Wasser	<i>perlivá/neperlivá voda</i> Sprudelwasser/Wasser ohne Kohlensäure <i>voda z kohoutku/vodovodu</i> Leitungswasser
minerálka , y	Mineralwasser	
džus , y	(Frucht)Saft	
šťáva , y	Saft	
limonáda , y	Limo	<i>zázvorová limonáda</i> Ingwerlimonade
kola , y	Coca-Cola	
kofola , y	Kofola	ein tschechisches alkoholfreies Getränk, ähnlich zu Coca-Cola

čaj, e	Tee	černý/zelený/ovocný/bylinkový schwarzer/grüner Tee/ Früchtetee/Kräutertee
káva, y, kafe	Kaffee	vídeňská/rozpustná (instantní)/alžírská/černá káva (turek) Wienerkaffee/löslicher Kaffee/schwarzer Kaffee/ Eggnog Lattee/schwarzer (türkischer) Kaffee káva s mlékem Milchkaffee
kakao, a	Kakao	
horká čokoláda, horké -y	heiße Schokolade	
Alkohol		
pivo, a		světlé/černé/pšeničné helles/dunkles Bier/ Weizenbier
víno, a		bílé/červené/růžové (rosé) Weiß-/Rot-/Roséwein suché/polosuché/sladké/ polosladké trockener/halbtrockener/ halbsüßer/lieblicher Wein
šampaňské (víno), šampaňská vína, šampáňo, a	Sekt	
koktejl, y	Cocktail	
likér, y	Likör	
becherovka, y	Becherovka	
slivovice	Sliwowitz	
punč, e	Punsch	
svařené víno, svařená vína, svařák, y	Glühwein	
chut', chuti	Appetit Geschmack	Dobrou chuť! Guten Appetit! Mahlzeit! zdravá chuť k jídlu gesunder Appetit Mám chuť na (+A). Ich habe Appetit auf... To jídlo nemá chuť/je bez chuti. Das Essen ist ohne Geschmack.
hlad	Hunger	Mám hlad.
žízeň	Durst	Mám žízeň. Ich habe Durst. dostat žízeň Durst bekommen

jíst*	essen	<i>Jím/nejím...</i> Ich esse nicht... (+ A)
pít*	trinken	<i>Piju/nepiju...</i> Ich trinke (nicht)... (+ A)
chutnat	schmecken	<i>To mi moc chutná.</i> Das schmeckt mir sehr.
ochutnat, ochutnávat	kosten, probieren	<i>Můžu ochutnat?</i> Darf ich probieren? <i>ochutnávat víno</i> Wein kosten
dieta	Diät	<i>mít/držet dietu</i> Diät haben/halten
kus, y, kousek, sky	Stück, Stückchen	<i>kousek koláče/dortu</i> ein Stückchen Kuchen/Torte
sklenice	Glas	<i>sklenice piva</i> ein Glas Bier
láhev, láhve	Flasche	<i>láhev vína/piva</i> Flasche Wein/Bier
sud, y	Faß	<i>sud piva/vína</i> Faß Bier/Wein
sladký, á, é	süß	
slaný, á, é	salzig	
kyselý, á, é	sauer	
hořký, á, é	bitter	
teplý, á, é	warm	
studený, á, é	kalt	
čerstvý, á, é	frisch	
.....
.....
.....
.....
.....

P

Český idiom + definice	Německý ekvivalent	Kontext
mazat med kolem pusu/huby = lichotit, pochlebovat	Honig ums Maul schmieren, Brei um den Mund schmieren, Süßholz raspeln	<i>Mazali mi med kolem huby, že jsem nejlepší z fabriky, že bych se mohl stát hned ředitelem.</i> „Než mi začneš mazat med kolem pusu , pověz mi jednu věc:
tvrdý oříšek = těžký úkol, velký problém	harte Nuss	<i>Angličtina byla pro mě dlouho tvrdý oříšek.</i> <i>Windows 8 bude prý tvrdý oříšek pro piráty.</i>
tekutý chléb/chleba = pivo	flüssiges Brot	<i>Zdejší „tekutý chléb“ prý sice nepatří k nejkvalitnějším, ale přesto se dobře prodává.</i>
jiný kafe = něco zcela jiného (a lepšího, výhodnějšího)	etw. ganz anderes	<i>Dostojevský to je jiný kafe než Čechov.</i> <i>Mezinárodní fotbal je sakra jiný kafe.</i>

(dojít na) lámání <u>chleba</u> = kritický moment, zlom v situaci	Wenn es hart auf hart komm.	<i>Došlo na lámání chleba. Ale kdyby došlo na lámání chleba, neudělal by to. Ale když pak jednou za čtyři roky dojde na lámání chleba, vyplatí se k volbám jít.</i>
chodit kolem horké <u>kaše</u> = vyhýbat se nepříjemnému tématu, mluvit o nepodstatných věcech	um den heißen Brei (herum)reden	<i>Nebudu chodit kolem horké kaše a řeknu to přímo:</i>
(můj) šálek <u>kávy</u> = něco oblíbeného, co má člověk rád	meine Tasse Tee	<i>Kriminálky úplně nejsou můj šálek kávy.</i>
být (každo)denním <u>chlebem</u> = častá aktivita, rutina, opakovaná (až stereotypní) činnost	das tägliche Brot	<i>Internet a telefon jsou mým každodenním chlebem. Pronásledování je každodenním chlebem církve.</i>
(mít) <u>máslo na hlavě</u> = mít (spolu)vinu, spáchání něčeho ilegálního, za co je trest	Dreck am Stecken	<i>A máslo na hlavě máme všichni, kdo nechodíme k volbám. Kritizuje, ale sám má máslo na hlavě.</i>
jíst/snídat vtípnou <u>kaši</u> = důvtipný, chytrý, dělat vtipy, bavit ostatní (někdy rádoby vtípný, až moc vtípkovat)	gewitzt sein, vor Witz übersprudeln	<i>Koukám, že tady někdo dneska snídal vtípnou kaši - co, Filipe?</i>
dělat <u>křena</u> = být přebytečný, nevitáný doprovod, překážet na rande, být třetí osoba ve společnosti dvou lidí (zvláště páru) a kazit soukromí	den Anstandswauwau spielen	<i>Nebudu vám tady dělat křena. Je mi blbý jim dělat křena, ale zase chci ten film vážně vidět.</i>
utáhnout na vařené/y <u>nudli</u> = snadno oklamat, nechat se zmanipulovat, lehce někoho přesvědčit od čemkoli	einfach manipulierbar	<i>Nenechte se utáhnout na vařené nudli! Poslední kniha populárního japonského autora se snaží čtenáře zblbnout a utáhnout na vařené nudli.</i>
opít <u>rohlíkem</u> = snadno oklamat, nechat se zmanipulovat, lehce někoho přesvědčit od čemkoli	j-m ein X für ein U vormachen	<i>Ministr dopravy se nechal opít rohlíkem. Nenechte se opít rohlíkem a bojujte za svá práva. Cameron chce Brity opít rohlíkem.</i>
plakat/brečet nad rozlitym <u>mlékem</u> = zbytečně lamentovat nad něčím, co se stalo a nejde napravit	Geschehen ist geschehen.	<i>Hele, nemá teď cenu plakat nad rozlitym mlékem. Příště budeš chytřejší. Pozdě plakat nad rozlitym mlékem.</i>
nachytat na <u>švestkách</u> 1) = přistihnout někoho při nekalém činu	1) auf frischer Tat ertappen	<i>1) Radim se nechce přiznat. Chová se jako malý kluk, kterého nachytali na švestkách.</i>

2) = zastihnout někoho nepřipraveného	2) auf dem falschen Fuß erwischen	2) Nedvěd ho pak nachytal na švestkách při výběhu z první mety a vyautoval ho.
sbalit si/sebrat si svých pár/pět švestek = vzít si všechno/celý svůj majetek	seine Koffer/Siebensachen packen	Sbal si svých pár švestek a běž si kam chceš! Cílem tohoto blogu je ukázat, že každý si může sbalit svých pár švestek a vyrazit cestovat.
Hlad je nejlepší kuchař. = Když má člověk hlad, chutná mu víc a už není tolik vybíravý.	Hunger ist der beste Koch	Já říkám pořád, že hlad je nejlepší kuchař. Moc nesouhlasím s tím, že hlad je nejlepší kuchař.
Hlad má velké oči. = Když má člověk hlad, vezme si/koupí víc jídla, než potřebuje a může sníst.	Da waren die Augen größer als der Mund/Magen!	Hlad má velké oči a vy můžete mít během chvilky tašky plné zbytečných kalorií.
Ryba a host třetí den smrdí. = návštěva má být akorát dlouhá a člověk ji nemá prodlužovat	Fische und Gäste stinken nach drei Tagen.	Všichni to známe ... host a ryba třetí den smrdí.
S jídlem roste chuť. = Čím více člověk má, tím více chce. = Když člověk začne nějakou činnost (a má úspěch), chce v ní dále pokračovat.	Der Appetit kommt beim Essen.	S jídlem roste chuť a to platí i o výhrách! Jsem s výsledkem spokojenější, ale znáte to, s jídlem roste chuť.
Bez práce nejsou koláče. = Kdo nepracuje, nemůže docílit dobrého výsledku/úspěchu.	Ohne Fleiß kein Preis.	Bez práce nejsou koláče – a v létě to platí dvojnásobně.

Ü

1. Najděte 15 názvů jídel a pití.

O	S	S	V	A	Ř	Á	K	E	Ž	Ý	R
Y	Ý	U	V	W	J	P	I	V	O	A	P
N	R	L	Í	Q	E	C	J	E	V	V	E
Z	C	A	N	R	A	J	Č	E	I	Á	P
O	D	H	O	U	B	Y	M	E	D	K	Ř
R	O	K	É	L	M	C	I	B	U	L	E
H	J	X	S	N	Á	N	A	B	Ř	Z	P

2. Doplňte názvy jídla.

- | | | |
|-------------|-------------|--------------|
| 1. j__lko | 6. _ř_šeň | 11. rý__ |
| 2. hr_z__ | 7. m__o | 12. _ed |
| 3. __ajč__ | 8. s_r | 13. s_l |
| 4. bra__o__ | 9. zm_z__na | 14. ol__ |
| 5. ze__ | 10. ho_s__ | 15. č_ko__da |

3. Vyberte vždy 2 názvy pití nebo jídla, které do kategorie nepatří.

1. hruška – banán – brambor – grep – ananas – květák – pomeranč – jahoda
2. smetana – jogurt – rohlík – máslo – slanina – tvaroh – sýr – mléko
3. vejce – zmrzlina – čokoláda – okurka – buchta – koláč – dort
4. párek – šunka – máslo – chleba – klobása – salám – maso
5. treska – pstruh – med – losos – mrkev – kapr – tuňák
6. kola – svařák – čaj – džus – minerálka – pivo – kakao – kafe
7. víno – slivovice – kofola – šťáva – punč – šampaňské – vodka

4. Doplňte idiomy.

1. Přestaň už **chodit kolem horké kávy/čokolády/kaše** a řekni mi, co se stalo.
2. Domluvit se s tímto prodejcem je velice náročné a když **dojde na lámání chleba/housky/rohlíku**, argumentuje tím, že nemá čas zvedat telefon.
3. Teď už je pozdě **plakat nad rozlitym džusem/pivem/mlékem**.
4. Zájemci o koupi bytu jsou chytřejší. Nenechají se **utáhnout na vařený špagetě/nudli/rýži**.
5. Kamarád mého přítele nám pořád **dělá koláč/dort/křena**. Leze mi to už na nervy.
6. Přece nebudu někomu **mazat med kolem obličeje/pusy/očí** jenom proto, že je to dnes "politicky korektní".

5. Jak je to správně? Udělejte korekturu idiomů.

- a) S roste chuť jídlem.
- b) Bez koláče práce nejsou.
- c) smrdí host a Ryba den třetí.
- d) oči velké Hlad má.
- e) nejlepší Hlad kuchař je.

6. Vyber správnou definici k idiomům.

1. *mazat med kolem pusu/huby*
 - a) dát si make-up
 - b) být atraktivní/sexuální
 - c) lichotit, pochlebovat
2. *jiný kafe*
 - a) něco oblíbeného, co má člověk rád
 - b) pivo
 - c) něco zcela jiného (a lepšího, výhodnějšího)
3. *tvrdý oříšek*
 - a) kritický moment, zlom v situaci
 - b) velmi kvalitní oříšek
 - c) těžký úkol, velký problém
4. *mít máslo na hlavě*
 - a) mít (spolu)vinu, spáchání něčeho ilegálního, za co je trest
 - b) mít mastné vlasy
 - c) být chytrý, dělat vtipy
5. *dělat křena*
 - a) koupit si křen a uvařit ho

- b) být přebytečný, nevíтанý doprovod na rande
c) pořád se smát
6. *opít rohlíkem*
a) dát někomu hodně jídla
b) snadno oklamat, lehce někoho přesvědčit od čemkoli
c) hodně se opít
7. *sbalit si/sebrat si svých pár/pět švestek*
a) vzít si všechno/celý svůj majetek
b) natrhat švestky a donést je sousedům
c) přistihnout někoho při nekalém činu
8. *jíst/snídat vtípnou kaši*
a) jíst ovesnou kaši a smát se
b) jíst velmi málo a nezdravě
c) dělat vtípy, bavit ostatní

4.3.2.3 Thema 3: Zeitbestimmung – Zeitangaben, Wochentage, Monate

Česky	Německy	Kontext	Komentář
čas	Zeit	<i>Nemám čas.</i> Ich habe keine Zeit. <i>Kdy máš dneska čas?</i> Wann hast du heute Zeit?	
doba	Zeit, Dauer, Epoche	<i>otevřací doba</i> Öffnungszeit	
chvíle	Weile	<i>Trvá to chvíli.</i> Es dauert eine Weile.	
okamžik, y	Augenblick	<i>(počkejte) okamžik, prosím!</i> einen Augenblick, bitte!	
kalendář, e	Kalender		
den, dny	Tag	<i>Dobrý den!</i> Grüß Gott! Guten Tag! <i>volný/pracovní den</i> freier Tag/Arbeitstag <i>perný/špatný den</i> harter Tag/Pechtag <i>ve všední den</i> Alltag/Wochentag/Werktag	
týden, tejdny, ny	Woche		
víkend, y	Wochenende	<i>o víkendu</i> am Wochenende	
měsíc, e	Monat		
rok, y	Jahr	<i>Nový rok, nový rok</i> Neujahr/ neues Jahr <i>přestupný rok</i> Schaltjahr	
ráno, a	Morgen	<i>Dobré ráno!</i>	

		Guten Morgen!
dopoledne	Vormittag	
poledne	Mittag	<i>v poledne</i> am Mittag <i>pravé poledne</i> zwölf Uhr mittags
odpoledne	Nachmittag	
večer, y	Abend	<i>Dobrý večer!</i> Guten Abend! <i>k večeru</i> gegen Abend <i>od rána do večera</i> vom Morgen bis zum Abend <i>Štědrý večer</i> der Heilige Abend
noc, i	Nacht	<i>v noci</i> in der Nacht
půlnoc	Mitternacht	<i>o půlnoci</i> um Mitternacht
<u>Dny v týdnu – Wochentage</u>		
pondělí	Montag	
úterý	Dienstag	
středa	Mittwoch	
čtvrtek	Donnerstag	<i>Zelený čtvrtek</i> Gründonnerstag
pátek	Freitag	<i>Velký pátek</i> Karfreitag
sobota	Samstag	<i>Bílá sobota</i> Karsamstag
neděle	Sonntag	
každý, á, é	jeder, e, es	
minulý, á, é	letzter, e, es	<i>minulý měsíc</i> letzter Monat
příští	nächster, e, es	
celý, á, é	ganzer, e, es	<i>celý den</i> den ganzen Tag
tento, tato, toto	dieser, e, es	<i>tento týden</i> diese Woche
teď	jetzt	
hned	sofort, gleich	<i>Přijdu hned.</i> Ich komme gleich.
dnes, dneska	heute	
zítra, zejtra	morgen	
pozítří	übermorgen	
včera	gestern	
předevčirem	vorgestern	
kdysi	einst	
tehdy, tenkrát	damals	
loni	voriges Jahr	

předloni	vorletztes Jahr	
letos	dieses Jahr, heuer	
Měsíce – Monate		
leden	Januar	v lednu
únor	Februar	v únoru
březen	März	v březnu
duben	April	v dubnu
květen	Mai	v květnu
červen	Juni	v červnu
červenec	Juli	v červenci
srpen	August	v srpnu
září	September	v září
říjen	Oktober	v říjnu
listopad	November	v listopadu
prosinec	Dezember	v prosinci
vteřina, y	Sekunde	
minuta, y	Minute	
hodina, y	Stunde	
pořád	immer, ständig	
vždy	immer	
většinou	meistens	
často	oft	
občas	ab und zu	
někdy	manchmal	
málokdy/zřídka	selten	
nikdy	nie	
denně	täglich	<i>otevřeno denně od 8 do 22</i> täglich von 8 bis 22 geöffnet <i>denně čerstvé ovoce a zelenina</i> täglich frisches Obst und Gemüse
týdně	wöchentlich	
měsíčně	monatlich	
ročně	jährlich	<i>tříkrát ročně</i> dreimal pro Jahr
načas	pünktlich	
dochvilný, á, é		
včas	rechtzeitig	<i>přijít včas</i> rechtzeitig kommen
předem	im Voraus	
brzy/brzo – dřív(e)	bald	<i>co nejdříve</i>
– nejdřív(e)	früh – früher – am frühesten	so bald wie möglich <i>brzy nashledanou!</i> bis bald <i>dříve či později</i> früher oder später

pozdě – později, <i>pozdějc –nejpozději</i>	(zu) spät – später – am spätesten	
dlouho – déle, <i>dýl</i>	lange	
asi	zirka, ungefähr	<i>asi v pět (hodin)</i> Ungefähr um 5 (Uhr)
dřív(e)	zuvor	
nejdřív/nejprve	zuerst	
předtím	vorher, zuvor	
pak, potom	dann, danach	
nakonec	zuletzt, schließlich	
teprve	erst	<i>Je teprve sedm.</i> Es ist erst 7 (Uhr).
poprvé	zum ersten Mal das erste Mal	
naposled(y)	zum letzten Mal das letzte Mal	
během + G	während	<i>Během týdne chodím dvakrát nakupovat.</i> Unter der Woche gehe ich zweimal einkaufen.
od + G	von; ab; seit	<i>od 1. ledna</i> ab dem ersten Januar <i>od zítřka/ode dneška/od včerejška</i> ab morgen/ab heute/seit gestern
do + G	bis	<i>Zůstanu tu do zítřka.</i> Ich bleibe hier bis morgen.
za + A	in	<i>za rok/měsíc/dva týdny</i> in einem Jahr/Monat/in 2 Wochen
v, ve + A + L	in, am	<i>v pondělí/úterý/ve středu/čtvrtek/v pátek/sobotu/neděli</i> am Montag/Dienstag/Mittwoch Donnerstag/Freitag/Samstag/Sonntag
o + L	am, um	
po + L	nach	<i>po práci</i> nach der Arbeit
při + L	bei	
před + I	vor	
začátek	Anfang, Beginn	<i>od začátku</i> von Anfang an <i>na začátku roku</i> am Jahresanfang <i>na začátku ledna</i> Anfang Januar
půlka, polovina	Hälfte, Mitte	<i>půlka května, v půlce/polovině května</i> Mitte Mai
konec	Ende, Schluss	<i>na konci roku</i> am Jahresende

trvat	dauern	<i>Trvá to 5 hodin.</i> Es dauert 5 Stunden.
začít, začínat	anfangen, beginnen	
končit, skončit	enden	
kdy?	wann?	
kolik?	wieviel?	<i>Kolik je hodin?</i> Wie spät ist es?
v kolik (hodin)?	um wieviel (Uhr)?	
.....
.....
.....
.....

Kolik je hodin?	V kolik hodin?
Je jedna hodina/minuta	V jednu hodinu/minutu
Jsou dvě (tři, čtyři) hodiny/minuty	Ve dvě (tři, čtyři) hodiny/minuty
Je pět (šest...) hodin/minut	V pět (šest...) hodin/minut

digitální čas	„český“ čas
17:00 – Je pět hodin.	17:00 – Je pět hodin.
17:10 – Je pět hodin deset minut.	17:10 – Je pět hodin deset (minut).
17:15 – Je pět hodin patnáct minut.	17:15 – Je čtvrt na šest. (čtvrt na + A)
17:30 – Je pět hodin třicet minut.	17:30 – Je půl šesté. (půl + G, Ordinalzahlen)
17:45 – Je pět hodin čtyřicet pět minut.	17:45 – Je tři čtvrtě na šest. (tři čtvrtě na + A)

P

Český idiom + definice	Německý ekvivalent	Kontext
jednoho krásného dne = neurčitý den, obecně	eines schönen Tages	<i>Jednoho krásného dne si koupím vilu a odstěhuju se odtud.</i>
dobrou hodinu = více než 60 minut	eine gute Stunde	<i>Čekám tady už dobrou hodinu a on stále nejde.</i>
čistý čas = doba aktivní a ustavičné činnosti bez přestávek	reine Zeit	<i>Na vyřešení úkolu jsme měli 3 hodiny čistého času. V létě jsem strávil na kole měsíc čistého času.</i>
být jako den a noc = pravé opaky, velmi rozdílní	Tag und Nacht	<i>Ty dva zápasy byly jako den a noc. Naše dvojčata jsou jako den a noc.</i>
dlouhá chvíle = nedostatek zajímavé činnosti, nuda	Langeweile	<i>Bez práce mi byla dlouhá chvíle, takže jsem se pustil do psaní, na které jsem při zaměstnání nikdy neměl čas.</i>

v pravou chvíli = vhod, právě včas	im rechten Augenblick	<i>Důležité je být v pravou chvíli na správném místě a dát gól.</i>
den D = důležitý den, kdy se má něco začít, něco se bude dít	Tag X	<i>Slavia je na rozcestí. Den D je tady.</i>
jednou za uherský rok = málokdy, zřídka(kdy)	alle Jubeljahre einmal	<i>Jezdím tak jednou za uherský rok, jsem tzv. víkendový řidič. Sníh tady vidíme asi tak jednou za uherský rok.</i>
za pět minut dvanáct = na poslední chvíli, to bylo těsně	im letzten Moment/Augenblick	<i>To bylo za pět minut dvanáct!</i>
slabá hodinka = méně než 60 minut	eine knappe Stunde	<i>Je to slabá hodinka cesty.</i>
od první chvíle = od začátku, od prvního momentu	von (allem) Anfang an	<i>Byla mi od první chvíle nesympatická. Od první chvíle jsem ji měla ráda.</i>
Nechval dne před večerem. = Neraduj se předčasně, dokud nemáš výsledek jistý.	Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.	<i>Do sklizně je ještě daleko, takže nechval dne před večerem.</i>
Kdo dřív přijde, ten dřív mele. = Kdo se dříve o něco zajímá, ten má na tu věc větší právo (má výhodu)	Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.	<i>Tady se parkuje stylem kdo dřív přijde, ten dřív mele.</i>
Čas jsou peníze. = Čas se musí efektivně využít.	Zeit ist Geld	<i>Čas jsou peníze – ušetříme vám oboje.</i>
Ráno moudřejší večera. = Odložíme to na zítra.	Guter Rat kommt über Nacht	<i>Pojď už spát. Dneska už nic nevymyslíme. Ráno moudřejší večera.</i>
Kdo pozdě chodí, sám sobě škodí. = Kdo nepřijde včas, propásne často různé šance (výhody)	Wer zu spät kommt, bestraft das Leben.	<i>Podle chlebičků a koláčů, které se rozdaly, přišlo na 70 lidí, na poslední zbyly jen koláče. Zkrátka, kdo pozdě chodí, sám sobě škodí.</i>
Ranní ptáče dál doskáče. = Kdo vstává a začne s prací brzy, více toho stihne.	Der frühe Vogel fängt den Wurm. Frühe Stunde hat Gold im Munde	<i>Ranní ptáče v NMnM dál doskáče.</i>
Všechno chce/má svůj čas. = Vše má své načasování (vhodnou/správnou dobu).	Rom ist nicht an einem Tag gebaut worden.	<i>Všechno má svůj čas a některé věci není nutné (hned) pochopit. Všechno má svůj čas a vánoční pečení obzvlášť.</i>

Ü

1. Napište vždy minulý a příští měsíc.

Př.: prosinec – leden – únor

- ▶ srpen
- ▶ květen

- ▶ září
- ▶ leden

- ▶ říjen
- ▶ březen
- ▶ červenec

- ▶ duben
- ▶ prosinec
- ▶ březen



A



B



C



D



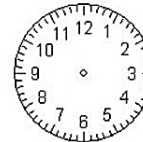
E



F



G



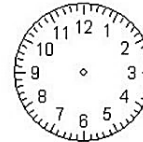
H



I



J



K



L

2. Kolik je hodin? Nakreslete.

- A. Je devět (hodin).
- B. Je čtvrt na jedenáct.
- C. Je půl druhé.
- D. Je osm (hodin) deset (minut).
- E. Je tři čtvrtě na dvanáct.
- F. Je půl čtvrté.
- G. Je deset (hodin) dvacet (minut).
- H. Jsou tři (hodiny).
- I. Je půl páté a pět minut.
- J. Je čtvrt na šest.
- K. Je půlnoc.
- L. Jsou dvě (hodiny).

Abb. 11: Zeitbestimmung 1, Quelle: Bearbeitet von Markéta Coufalová nach www.detskestranky.cz¹⁴²

¹⁴² Vgl. <https://www.detskestranky.cz/kolik-je-hodin/>.

3. Kdy přijde? – Přijdu v(e)...

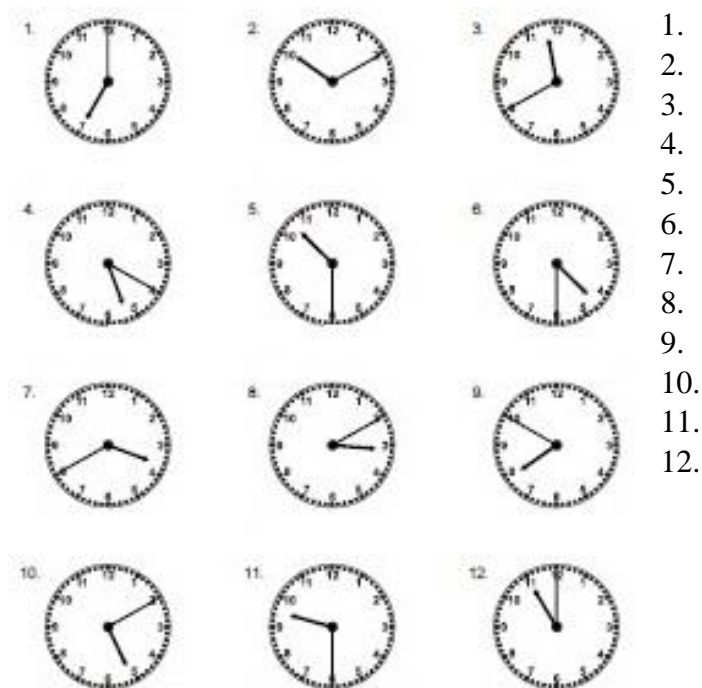


Abb. 12: Zeitbestimmung 2, Quelle: Bearbeitet von Markéta Coufalová nach worksheetsdirect.com¹⁴³

4. Doplňte:

- Kdo _____ přijde, ten _____ mele.
 - dřív – později
 - dřív – dřív
 - později – dřív
 - později – později
- _____ jsou peníze.
 - Den
 - Koláče
 - Čas
 - Hned
- Nechval _____ před _____.
 - konec – začátkem
 - dne – večerem
 - ptáče – ránem
 - pátek – víkendem
- _____ moudřejší _____.
 - dopoledne – odpoledne
 - večer – rána
 - ráno – večera
 - noc – rána
- Kdo _____ chodí, sám sobě škodí.
 - včas
 - někdy
 - rychle
 - pozdě
- _____ ptáče dál doskáče.
 - Ranní
 - Večerní
 - Noční
 - Každé
- Všechno má svůj _____.
 - začátek
 - čas
 - kalendář
 - víkend

¹⁴³ Vgl. worksheetsdirect.com/members/wp-content/uploads/2012/06/telling-time-10-min.jpg?0fca5b.

5. Udělejte korekturu idiomů.

1. Max a Lena se od sebe liší jako pondělí a pátek. On rád odpočívá, zato ona je skoro workoholik.
2. Dneska je den X pro naši Jitku. Touto dobou Jitka leží na sále a my všichni netrpělivě čekáme, jak transplantace dopadne.
3. Do restaurace zajdeme tak jednou za maďarský rok.
4. Dovolená za osm minut jedenáct. Chcete ještě na poslední chvíli vyrazit k moři a užít si sluníčka, než začne podzim?
5. Útočník Miroslav Slepíčka se trefil poprvé od svého návratu do Sparty a vystřelil Teplicím výhru 1:0. Byl to zásah v příští chvíli.
6. Jednoho krásného roku, jsme se vsadili, že každý z nás si založí svůj vlastní blog.
7. Není to zas až tak daleko, slabá minutka, ani ne.
8. U televize a počítače by děti neměly trávit více než 2 hodiny čistého večera denně.

SCHLUSS

Die vorliegende Bachelorarbeit setzte sich aus verschiedenen Perspektiven mit dem Bereich Tschechisch für (deutschsprachige) Ausländer auseinander. Anfangs wurden die Statusveränderung der tschechischen Sprache in Europa seit dem EU-Beitritt Tschechiens und damit einhergehend die Tradition der Bereiche Tschechisch als Fremdsprache (TaF) und Tschechisch für Ausländer (TfA) diskutiert. Dazu wurde die aktuelle Lage der Ausländer in Tschechien im Hinblick auf deutschsprachige Ausländer besprochen, wobei eine aktuelle Beweisführung der Entwicklung von deutsch-tschechischen Beziehungen im Bereich Wirtschaft, Tourismus und Eheschließungen durchgeführt wurde. Die folgenden zwei Kapitel haben den TfA-Unterricht sowohl im Ausland als auch in Tschechien erforscht. Die dazu erstellten Umfragen haben folgende Fragen beantwortet: die Nachfrage nach der Fremdsprache Tschechisch, die Teilnehmerzahlen in TfA-Kursen bzw. die Nationalität der Kursteilnehmer, den Fokus des TfA-Unterrichts und den Gebrauch der TfA-Lehrwerke. Im weiteren Teil der Forschung fand eine Inhaltsanalyse in Form von User-Kommentaren der TfA-Lehrwerke für deutschsprachige TfA-Interessenten besondere Beachtung. Darüber hinaus wurde der Gebrauch der TfA-Lehrwerke untersucht. Die wertvollen Erkenntnisse über den TfA-Unterricht, resp. TfA-Unterrichtsmaterialien für deutschsprachige TfA-Interessenten, die die Bachelorarbeit erbrachte, konnten abschließend in Praxis verwertet werden, indem ein Vorschlag für ein Vokabelheft mit Übungsmaterial gemacht wurde.

Rückblickend kann konstatiert werden, dass neue und aussagekräftige Informationen zum TfA-Bereich und zu verschiedenen Aspekten dieses Bereiches wie z. B. zum TfA-Unterricht sowohl in Tschechien als auch im deutschsprachigen Ausland, zum Gebrauch der TfA-Lehrwerke, usw. übermittelt werden konnten. Das Konzept für das TfA-Vokabelheft mit Übungsmaterial ließ sich allerdings aus Platzgründen nicht hinlänglich erörtern. Es bietet sich daher an, dies in einer weiteren Qualifikationsarbeit zu erforschen und gründlich auszuarbeiten.

ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage Nr. 1 – Bohemistik an ausländischen Hochschulinstituten

Land	Ort	Name des Hochschulinstituts
DÄNEMARK	Aarhus	Aarhus universitet
ITALIEN	Florenz	Università Firenze
	Padua	Università Padova
	Rom	Università “La Sapienza”
	Viterbo	Università Tuscia
JAPAN	Tokio	Universiti Bahasa Asing
SÜDKOREA	Soul	Hankuk University of Foreign Stud.
KANADA	Toronto	University of Toronto
DEUTSCHLAND	Bamberg	Universität Bamberg
	Berlin	Humboldt-Universität
	Bochum	Ruhr-Universität
	Frankfurt am Main	Goethe-Universität
	Freiburg	Albrecht-Ludwigs-Universität
	Göttingen	Georg-August-Universität
	Hamburg	Universität Hamburg
	Heidelberg	Ruprecht-Karls-Universität
	Jena	Friedrich-Schiller-Universität
	Kiel	Christian-Albrechts-Universität
	Konstanz	Universität Konstanz
	München	Ludwig-Maximilians-Universität
	Mainz	Johannes-Gutenberg-Universität
	Potsdam	Universität Potsdam
	Regensburg	Universität Regensburg
	Saarbrücken	Universität des Saarlandes
Tübingen	Universität Tübingen	
Würzburg	Julius-Maximilians-Universität	
NIEDERLANDE	Amsterdam	Universiteit van Amsterdam
NORWEGEN	Oslo	Universitetet Oslo
POLEN	Stettin	Uniwersytet Szczeciński
ÖSTERREICH	Innsbruck	Universität Innsbruck
	Salzburg	Paris-Lodron-Universität
USA	Ann Arbor	University of Michigan
	Austin	University of Texas
	Berkeley	University of California
	Bloomington	Indiana University
	Boston	Harvard University
	Columbus	Ohio State University
	Durham	Duke University
	Chapel Hill	University of North Carolina
	Chicago	University of Chicago
	Iowa City	University of Iowa
	Madison	University of Wisconsin

	New Haven	Yale University
	New York	Columbia University
		New York University
	Philadelphia	University of Pennsylvania
	Princeton	Princeton University
	Chicago	University of Chicago
	Iowa City	University of Iowa
SCHWEDEN	Göteborg	Göteborgs universitet
	Stockholm	Stockholms universitet
	Uppsala	Uppsala universitet
SCHWEIZ	Basel	Universität Basel
	Zürich	Universität Zürich
	Freiburg	Université de Fribourg
UKRAINE	Lemberg	Lvivskij nacionalnij universitet
VEREINIGTES KÖNIGREICH	Bristol	University of Bristol
	London	University College London
	Oxford	University of Oxford
	Sheffield	University of Sheffield
	Wolverhampton	University of Wolverhampton

Quelle: Bearbeitet von Markéta Coufalová nach ucimecesky.wordpress.com¹⁴⁴

¹⁴⁴ Vgl. <https://ucimecesky.wordpress.com/bohemistika/>.

Anlage Nr. 2 – Lektorate der tschechischen Sprache und Literatur

Land	Ort	Hochschulinstitut
BELGIEN	Brüssel	UNIVERSITÉ LIBRE DE BRUXELLES
BOSNIEN UND HERZEGOWINA	Banja Luka	UNIVERZITET U BANJOJ LUCI
	Sarajevo	UNIVERZITET U SARAJEVU
BULGARIEN	Sophia	SOFIJSKI UNIVERSITET SV. KLIMENT OHRIDSKI
CHINA	Peking	BEIJING FOREIGN STUDIES UNIVERSITY
ÄGYPTEN	Kairo	AIN SHAMS UNIVERSITY
FRANKREICH	Aix-en-Provence	AIX-MARSEILLE UNIVERSITÉ
	Dijon	UNIVERSITÉ DE BOURGOGNE LYCÉE CARNOT
	Nancy	UNIVERSITÉ DE LORRAINE
	Nîmes	LYCÉE A. DAUDET
	Paris	INSTITUT NATIONAL DES LANGUES ET CIVILISATIONS ORIENTALES UNIVERSITÉ PARIS - SORBONNE
GEORGIEN	Tiflis	IVANE JAVAKHISHVILI TBILISI STATE UNIVERSITY
KROATIEN	Zagreb	SVEUČILIŠTE U ZAGREBU
INDIEN	Neu-Delhi	UNIVERSITY OF DELHI
ITALIEN	Neapel	UNIVERSITA DEGLI STUDI DI NAPOLI „L'ORIENTALE“
	Padua	UNIVERSITA DEGLI STUDI DI PADOVA
	Udine	UNIVERSITA DEGLI STUDI DI UDINE
UNGARN	Budapest	UNIVERSITY BUDAPEST (ELTE - BTK)
MAKEDONIEN	Skopje	UNIVERZITET KIRIL I METODIJ
DEUTSCHLAND	Bautzen	RĚČNY CENTRUM WITAJ
	Leipzig	UNIVERSITÄT LEIPZIG
POLEN	Katowice	UNIWERSYTET ŚLASKI
	Kraków	UNIWERSYTET JAGIELLONSKI
	Opole	UNIWERSYTET OPOLSKI
	Poznań	UNIWERSYTET IM. ADAMA MICKIEWICZA
	Warschau	UNIWERSYTET WARSZAWSKI
PORTUGAL	Lisboa	UNIVERSIDADE DE LISBOA
ÖSTERREICH	Wien	UNIVERSITÄT WIEN
RUMÄNIEN	Bukarest	UNIVERSITATEA DIN BUCURESTI
RUSSLAND	Jekaterinburg	USU a UPI JEKATĚRINBURG
	Moskau	MOSKÓVSKIJ GOSUDÁRSTVENNYJ UNIVERSITĚT LOMONOSOVA (FAKULTĚT FILOLOGIČESKIJ)

	Sankt Petersburg	UNIVERSITÉT SANKT-PETERBURG
SLOWENIEN	Ljubljana	UNIVERZA V LJUBLJANI
SERBIEN	Belgrad	UNIVERZITET U BEOGRADU
SPANIEN	Madrid	UNIVERSIDAD COMPLUTENSE DE MADRID
TAIWAN	Taipei	NATIONAL CHENGCHI UNIVERSITY
USA	Nebraska - Lincoln	UNIVERSITY OF NEBRASKA - LINCOLN
VEREINIGTES KÖNIGREICH	Glasgow	UNIVERSITY OF GLASGOW

Quelle: Bearbeitet von Markéta Coufalová nach www.dzs.cz¹⁴⁵

¹⁴⁵ Vgl. <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/prehled-lektoratu-a-lektoru/>.

Anlage Nr. 3 – Alle befragten Hochschulinstitute im deutschsprachigen Ausland

Land	Ort	Erscheinungsform des Tschechischunterrichts und Name des Hochschulinstituts
DEUTSCHLAND	Bamberg ¹⁴⁶	Slavistik (Lehrstuhl ist Teil des SZ), Otto-Friedrich-Universität Bamberg
	Bautzen	Sorbisches Institut/Serbski institut, Bautzen
	Berlin	Institut für Slawistik, Humboldt-Universität zu Berlin Bohemicum/Slovacicum der Humboldt-Universität zu Berlin
	Bochum	Seminar für Slavistik, Universität Bochum
	Bremen	Seminar für Ost- und Mitteleuropäische Studien, Universität Bremen
	Dresden	Seminar für Ost- und Mitteleuropäische Studien Institut für Slavistik, TU Dresdens
	Düsseldorf	Universitätssprachenzentrum Institut für Geschichtswissenschaften, an der Heinrich-Heine-Universität
	Erfurt	Institut für Slawistik, PH Erfurt
	Freiburg im Breisgau	Slavisches Seminar der Universität Freiburg im Breisgau
	Germersheim	Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft, Johann-Gutenberg-Universität Mainz
	Gießen	Institut für Slavistik, Universität Gießen
	Göttingen	Seminar für slavische Philologie, Georg-August-Universität Göttingen
	Greifswald	Institut für Slawistik, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
	Hamburg	Slavisches Seminar, Universität Hamburg
	Heidelberg	Slavisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
	Jena	Institut für Slawistik und Kaukasusstudien, Friedrich-Schiller-Universität Jena
	Kiel	Institut für Slavistik, Christian-Albrechts-Universität Kiel
	Konstanz	Slavistik in der Fachgruppe Literaturwissenschaft, Universität Konstanz
	Leipzig	Institut für Slavistik, Universität Leipzig

¹⁴⁶ Fett gedruckt sind die Orte, derer angefragte Institutionen bzw. Lehrende die Forschungsfragen der im Kapitel 2 vorgestellten Umfrage beantwortet haben.

	Magdeburg	Institut für fremdsprachliche Philologien - Slavistik, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
	Mainz	Institut für Slavistik, Johann-Gutenberg-Universität Mainz
	Mannheim	Slavisches Seminar, Universität Mannheim
	München	Institut für Slavische Philologie, Ludwigs-Maximilians-Universität München
	Münster	Slavisch-Baltisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
	Oldenburg	Slavische Philologie, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
	Potsdam	Institut für Slavistik, Universität Potsdam
	Regensburg	Institut für Slavistik, BOHEMICUM, Universität Regensburg
	Saarbrücken	Slavistik, Universität des Saarlandes
	Trier	Slavistik, Universität Trier
	Tübingen	Slavisches Seminar, Eberhard-Karls-Universität Tübingen
ÖSTERREICH	Graz	Institut für Slawistik der Universität Graz
	Innsbruck	Institut für Slawistik der Universität Innsbruck
	Salzburg	Institut für Slawistik der Universität Salzburg
	Wien	Institut für Slawistik der Universität Wien Institut für Slawische Sprachen, Wirtschaftsuniversität Wien
DIE SCHWEIZ	Basel	Slavisches Seminar der Universität Basel
	Bern ¹⁴⁷	Institut für slavische und baltische Sprachen und Literaturen der Universität Bern
	Zürich	Slavisches Seminar der Universität Zürich

Quelle: Bearbeitet von Markéta Coufalová nach www.bohemicum.de¹⁴⁸

¹⁴⁷ Obgleich sich die Universität Bern auf der Liste befindet, wird sie nicht in Betracht gezogen, denn aufgrund ihrer Kooperation mit der Universität Freiburg werden TFA-Kurse in Wirklichkeit in Freiburg angeboten.

¹⁴⁸ Vgl. <http://www.bohemicum.de/links/tschechisch-an-deutschsprachigen-universitaeten.html>.

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

I. Primär- und Sekundärliteratur

ČERMÁK, F. Minor Languages in Today's Europe: The Czech Case. In: *Obdobja 20, Metode in zvrsti*, red. Ada Vidovič-Muha, Univerza in Ljubljani. Ljubljana. 2003, S. 43-49.

ČERMÁK, F. *Základní slovník českých přísloví: výklad a užití*. Praha. Nakladatelství Lidové noviny, 2013.

ČERMÁK, F., J. HRONEK und J. MACHAČ. *Slovník české frazeologie a idiomatiky*. Praha. Leda, 2009.

GREPL, M. et al. (Hg.). *Příruční mluvnice češtiny*. Praha. Nakladatelství Lidové noviny, 2012.

HOFFMANN, G. H. und M. HOFFMANN. *Großer Lernwortschatz Englisch: 15.000 Wörter zu 150 Themen*. Ismaning. Hueber Verlag, 2013.

HOLÁ, L. und P. BOŘILOVÁ. *Čeština Expres 1: A1/1*. Praha. Akropolis, 2010.

HOLÁ, L. und P. BOŘILOVÁ. *Čeština Expres 2: A1/2*. Praha. Akropolis, 2011.

HOLÁ, L. und P. BOŘILOVÁ. *Česky krok za krokem 1*. Praha. Akropolis, 2016.

HOLÁ, L. und P. BOŘILOVÁ. *Česky krok za krokem 2: Czech step by step. Tschechisch Schritt für Schritt. Češskij šag za šagom 2*. Praha. Akropolis, 2009.

HRDLIČKA, M. *Cizí jazyk čeština*. Praha. ISV, 2002.

JANICH, N. und A. GREULE (Hg.). *Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch*. Tübingen. Gunter Narr Verlag, 2002.

JULLER, C. L. *Minderheiten im heutigen Rumänien*. In: LEISEROWITZ, Ruth (Hg.). *Die unbekanntenen Nachbarn: Minderheiten in Osteuropa*. Berlin. Christoph Links Verlag, 2013, S. 232-245.

KOKAISL, P. et al. (Hg.). *Po stopách Němců ve východní Evropě: Česká republika, Slovensko, Maďarsko, Polsko, Rumunsko, bývalá Jugoslávie a Ukrajina*. Praha. Nostalgie, 2015.

KOLÁČKOVÁ, L. *Hlediska, podle nichž učitelé ČCJ vybírají učebnice*. In: *Sborník Asociace učitelů češtiny jako cizího jazyka (AUČCJ)*. Praha. Akropolis, 2010, S. 96-99.

KRIFKA, M. et al. (Hg.). *Das mehrsprachige Klassenzimmer: Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin, Heidelberg. Springer Verlag, 2014.

MAIDLOVÁ, J. und M. NEKULA. Tschechisch Kommunikativ. Bd 1. Stuttgart. Schmetterling, 2007.

NOVÁKOVÁ, V. Německo-český slovník základní slovní zásoby: frekvenční slovník. Praha. Interkontaktservis, 1992.

ÖLBERG, M. H. Plansprachen – Interlinguistik – Esperanto. In: OHNHEISER, I., KIENPOINTNER M. und H. KALB (Hg.). Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern. Innsbruck. Institut für Sprachwissenschaft, 1999, S. 377-391.

PRŮCHA, J. Učebnice: Teorie a analýzy edukačního média. Brno. Paido, 1998.

SCHMITT, N. Researching vocabulary: A vocabulary research manual. Houndmills. Palgrave Macmillan, 2010.

SHERMAN, T. The Position of Czech and Other Languages at Universities in the Czech Republic: Some Initial Observations. In: VILA, F. X. und V. BRETXA (Hg.). Language Policy in Higher Education: The Case of Medium-sized Languages. Multilingual Matters, 2014, S. 43-63.

Společný evropský referenční rámec pro jazyky: jak se učíme jazykům, jak je vyučujeme a jak v jazycích hodnotíme. Olomouc. Univerzita Palackého, 2002.

STICKEL, G. Plurilingualismus und Übersetzen: Investition in Europas Zukunft. In: NIES, F. (Hg). Europa denkt mehrsprachig: exemplarisch: deutsche und französische Kulturwissenschaften. Tübingen. Gunter Narr Verlag, 2005.

WILKINS, D. Linguistics in language teaching. Cambridge. CPU, 1972.

II. Internetveröffentlichungen

20 Jahre Bohemicum Regensburg-Passau. 24. 6. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.wochenblatt.de/bildung/regensburg/uni-regensburg/20-Jahre-Bohemicum-Regensburg-Passau;art12383,376999> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Asociace učitelů češtiny jako cizího jazyka, Online im Internet: URL: <http://www.auccj.cz/faq.html> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Cizinci se v českých nemocnicích domluví, jazykové bariéry skoro nehrozí. 27. 9. 2016, Online im Internet: URL: <http://moneymag.cz/aktuality/6936-cizinci-se-v-ceskych-nemocnicich-domluvi-jazykove-bariery-skoro-nehrozi> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Cizinců v Česku přibýlo. Nejvíce jich přichází z Ukrajiny a Slovenska. 2016, Online im Internet: URL: <https://zpravy.aktualne.cz/domaci/cizincu-v-cesku-pribyva-tvori-4-5->

populace-nejvice-jich-pric/r~7595e2d0d3db11e5a8d7002590604f2e/ [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Cizinců v Česku přibývá, přicházejí především ze zemí EU. 15. 2. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.ceskatelevize.cz/ct24/domaci/1694770-cizincu-v-cesku-pribyva-prichazeji-predevsim-ze-zemi-eu> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Art. 22. 2000, Online im Internet: URL: http://www.europarl.europa.eu/charter/pdf/text_de.pdf [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Co odhalují čísla o migraci? 2016, Online im Internet: URL: <http://www.slovo21.cz/index.php/bulletin-slovo/vybirame-z-bulletinu-slovo/477-zachrani-cizinci-ceskou-ekonomiku> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

ČERNÁ, L. Porovnání oborů: Čeština pro cizince. 2011, Online im Internet: URL: <http://www.vysokeskoly.cz/clanek/porovnaní-oboru-cestina-pro-cizince> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Česko zažilo rekordní rok v turismu. 9. 2. 2017, Online im Internet: URL: <http://www.investujeme.cz/kratke-zpravy/cesko-zazilo-rekordni-rok-v-turismu/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Český statistický úřad. Cizinci: Počet cizinců, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/csu/cizinci/cizinci-pocet-cizincu> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Český statistický úřad. Národnostní struktura obyvatel. 2014, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/documents/10180/20551765/170223-14.pdf> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Český statistický úřad. Nejčastější státní občanství cizinců, Online im Internet. URL: https://www.czso.cz/documents/10180/32912864/29002716_1g2.jpg/0f88bcc2-356f-4a80-8f91-4afae4e30142?version=1.0&t=1480078814360 [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Český statistický úřad. Vybrané aspekty cestovního ruchu České republiky, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/csu/czso/cris/vybrane-aspekty-cestovniho-ruchu-ceske-republiky-1993-2014-qrly8f4b5j> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Čeština ve světě. Žebříček oblíbených učebních materiálů lektorů ČJL v zahraničí. 4. 8. 2009, Online im Internet: URL: <https://ucimecesky.wordpress.com/2009/08/04/zebricek-oblibenych-ucebnich-materialu-lektoru-cjl-v-zahranici/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer. Česko-německá obchodní a průmyslová komora. Česko- německé vztahy, Online im Internet: URL: <http://tschechien.ahk.de/cz/o-nemecku/cesko-nemecke-vztahy/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

DOBEŠ, M. Vzdělávání jako předpoklad integrace cizinců v ČR. 11. 8. 2015, Online im Internet: URL: <https://ec.europa.eu/epale/cs/content/vzdelavani-jako-predpoklad-integrace-cizincu-v-cr> [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

DUDEN. Zum Umfang des deutschen Wortschatzes, Online im Internet: URL: <http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/zum-umfang-des-deutschen-wortschatzes> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Dům zahraniční spolupráce, Online im Internet: URL: <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Dům zahraniční spolupráce. Program podpory českého kulturního dědictví v zahraničí (krajané, lektoři), Online im Internet: URL: <http://www.dzs.cz/cz/program-podpory-ceskeho-kulturniho-dedictvi-v-zahranici/> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

EHLER, T. Česko-německý zahraniční obchod v r. 2016 dosáhl nového rekordu: 80,7 mld. €. 23. 2. 2017, Online im Internet: URL: http://www.mzv.cz/berlin/cz/obchod_a_ekonomika/cesko_nemecke_hospodarske_vztahy/cesko_nemecky_zahranicni_obchod_v_r_2016.html [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Europäische Kommission. Sprachenpolitik, Online im Internet: URL: http://ec.europa.eu/dgs/scic/become-an-interpreter/language-policy/index_de.htm [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Fonetický ústav Filozofické fakulty Univerzity Karlovy. Transkripce češtiny pomocí IPA, Online im Internet: URL: <https://fonetika.ff.cuni.cz/o-fonetice/foneticka-transkripce/transkripce-cj-ipa/> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Große und kleine Staaten in der Europäischen Union: Kollision oder Koalition? In: Luxemburger Wort. 19. 9. 2012, Online im Internet: URL: http://www.cvce.eu/content/publication/2005/6/16/8ebe7763-591e-4bad-8255-d37ccb8e0784/publishable_de.pdf [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

HRUŠKA, B. Česko roste díky cizincům. Lidové noviny 22. 3. 2016, Online im Internet: URL: <https://www.pressreader.com/czech-republic/lidove-noviny/20160322/281522225209497> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

JANOŠEK, A. Sňatků s cizinci stále přibývá. Češi vybírají na Východě, Češky na Západě. 5. 10. 2016, Online im Internet: URL: http://zpravy.idnes.cz/cesko-svatby-s-cizinci-0bg-/domaci.aspx?c=A161004_180647_domaci_ane [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Každý 25. obyvatel ČR je cizinec, Online im Internet: URL: <https://www.novinky.cz/domaci/327567-kazdy-25-obyvatel-cr-je-cizinec.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

KLEŇHOVÁ, M. Cizinci vzdělávající se na českých školách. 02/2016, Online im Internet: URL: <http://www.statistikaamy.cz/2016/02/cizinci-vzdelavajici-se-na-ceskych-skolach/> [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

KOČIŠOVÁ, Z. und A. NEČASOVÁ. Angličtina? Cizinci mají stále problém se domluvit na úřadech. 7. 11. 2016, Online im Internet: URL: http://brnensky.denik.cz/zpravy_region/anglictina-cizinci-maji-stale-problem-se-domluvit-na-uradech-20161107.html [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

MACHÁČEK, Š. Čeština v Súdánu leckoho překvapí. 2009, Online im Internet: URL: http://www.rozhlas.cz/radiozurnal/zzz/_zprava/cestina-v-sudanu-leckoho-prekvapi-673593 [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy. Lektoráty českého jazyka a literatury, Online im Internet: URL: <http://www.msmt.cz/mezinarodni-vztahy/podpora-vyuky-ceskeho-jazyka-a-literatury-v-zahranici> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Ministerstvo zahraničních věcí ČR. Pobyt občanů EU, Islandu, Lichtenštejnska, Norska a Švýcarska. 13. 11. 2015, Online im Internet: URL: http://www.mzv.cz/jnp/cz/informace_pro_cizince/obecne_vizove_informace/pobyt_obcanu_eu_islandu_norska.html [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen. Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004 – 2006. Brüssel. 2003, Online im Internet: URL: http://ltsc.ph-karlsruhe.de/Aktionsplan_Sprachen.pdf [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

PÁTKOVÁ, L. Jsem ráda, že naše učebnice vylepšují reputaci češtiny jako nenaučitelného jazyka, říká Lída Holá. 9. 5. 2014, Online im Internet. URL: <http://www.jazykovyservis.cz/blog/jsem-rada-ze-nase-ucebnice-vylepsuji-reputaci-cestiny-jako-nenaucitelnego-jazyka-rika-lida-hola/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Počet obyvatel ČR za tři čtvrtletí stoupl na 10,572.400. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.ceskenoviny.cz/zpravy/pocet-obyvatel-cr-za-tri-ctvrtleti-stoupl-na-10-572-400/1426210> [Abrufdatum: 7. 4. 2017].

SCHEBELLE, D. und M. HORÁKOVÁ. Bariéry integračního procesu reflexí cizinců z třetích zemí. Praha. VÚPSV. 2012, Online im Internet. URL: praha.vupsv.cz/Fulltext/vz_351.pdf [Abrufdatum: 24. 4. 2017].

SEDLÁK, C. Závěrečná zpráva o působení lektorky/lektora. 2015/2016. Vídeň, Online im Internet: URL: http://www.dzs.cz/file/4465/Sedl%20C3%A1k,%20V%20C3%ADde%20C5%88_v%20C3%BDro%20C4%8Dn%20C3%AD%20zpr%20C3%A1va%202015-16.pdf [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Stát a jazyk. Čeština jako slovanský jazyk, Online im Internet: URL: http://mluvtecesky.net/cs/introduction/country_language/slavic_languages [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Stát a jazyk. Český jazyk pro cizince – literatura, Online im Internet: URL: http://mluvtecesky.net/cs/introduction/country_language/literature [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Study in Europe. Czech Republic, Online im Internet: URL: https://ec.europa.eu/education/study-in-europe/country-profiles/czech-republic_en [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

ŠTINDLOVÁ, B. Cílový jazyk čeština. Ústav jazykovědné a odborné přípravy Univerzity Karlovy. 2015, Online im Internet: URL: http://www.meta-ops.cz/sites/default/files/stindlova_barbora_cilovy_jazyk_cestina.pdf [Abrufdatum: 7. 4. 2017].

TATARKOVÁ, I. Podpora výuky češtiny u krajanů a na univerzitách v zahraničí. Dům zahraniční spolupráce. 3. 8. 2015, Online im Internet: URL: <http://slideplayer.cz/slide/11127222/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Trvalý pobyt na území České republiky, Online im Internet: URL: <http://visacz.com/cze/immigration/trvaly-pobyt/> [Abrufdatum: 28. 4. 2017].

Tschechien als Reiseziel bei Deutschen. 10. 2. 2017, Online im Internet: URL: <http://www.abendblatt.de/reise/article209563405/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Tschechien als Reiseziel bei Deutschen. 10. 2. 2017, Online im Internet: URL: http://www.rhein-zeitung.de/ratgeber/ratgeber-reise-und-tourismus/ratgeber-reiseundtourismus-reise-news-ganzeseite_artikel,-tschechien-als-reiseziel-bei-deutschen-immer-beliebter-_arid,1608478.html [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Tschechien als Reiseziel bei Deutschen. 10. 2. 2017, Online im Internet: URL: <http://www.haz.de/Freizeit/Reisen/Aktuelles/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Tschechien als Reiseziel bei Deutschen. 10. 2. 2017, Online im Internet: URL: <https://www.waz.de/reise/tschechien-als-reiseziel-bei-deutschen-immer-beliebter-id209563405.html> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Tschechien als Reiseziel bei Deutschen. 10. 2. 2017, Online im Internet: URL: <http://www.augsburger-allgemeine.de/themenwelten/reise-urlaub/Tschechien-als-Reiseziel-bei-Deutschen-immer-beliebter-id40491476.html> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

Tschechisch an deutschsprachigen Universitäten, Online im Internet: URL: <http://www.bohemicum.de/links/tschechisch-an-deutschsprachigen-universitaeten.html> [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Tschechische Lehrbücher, Online im Internet: URL: http://www.tschechisch-lernen.at/tschechisch_lehrbuch.php [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Učebnice a učební materiály. Učebnice a učební materiály češtiny pro dospělé cizince, Online im Internet: URL: <http://www.inkluzivniskola.cz/cestina-druhy-jazyk/ucebnice> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Vyhláška Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy č. 348/2008 Sb., o výuce a zkouškách znalosti českého jazyka pro účely získání povolení k trvalému pobytu na území České republiky. In: Sbírka zákonů České republiky. 2008, Online im Internet: URL: www.mvcr.cz/soubor/sb113-08-pdf.aspx [Abrufdatum: 14. 4. 2017].

Vyhláška Ministerstva školství, mládeže a tělovýchovy č. 433/2013 Sb., o prokazování znalosti českého jazyka a českých reálií pro účely udělování státního občanství České republiky. In: Sbírka zákonů České republiky. 2013, Online im Internet: URL: aplikace.mvcr.cz/sbirka-zakonu/ViewFile.aspx?type=z&id=26540 [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

WILLOUGHBY, I. Marriages to foreigners increasing with Czech women preferring Westerners. 5. 10. 2016, Online im Internet: URL: <http://www.radio.cz/en/section/culture/frs/marriages-to-foreigners-increasing-with-czech-women-preferring-westerners> [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

WITAJ-Sprachzentrum Bautzen. Sprachkurse Tschechisch, Online im Internet: URL: <http://www.witaj-sprachzentrum.de/obersorbisch/sprachkurse/tschechisch/> [Abrufdatum: 8. 4. 2017].

Zákon č. 111/1998 Sb., o vysokých školách a o změně a doplnění dalších zákonů (zákon o vysokých školách. In: Sbírka zákonů České republiky. 1998, Online im Internet: URL: www.msmt.cz/file/22282_1_1/ [Abrufdatum: 26. 4. 2017].

III. Sonstiges

Bundesamt für Statistik, Online im Internet: URL: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>.

COUFALOVÁ, M. Eigene Forschung in Form von Umfragen.

Český národní korpus, Online im Internet: URL: <https://www.korpus.cz/>.

Český statistický úřad, Online im Internet: URL: <https://www.czso.cz/>.

Maptive.com, Online im Internet: URL: <https://www.maptive.com/>.

Oxford Living dictionaries, Online im Internet: URL: <https://en.oxforddictionaries.com/>.

Statistik Austria, Online im Internet: URL: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/index.html.

Statistisches Bundesamt, Online im Internet: URL: <https://www.destatis.de/DE/Service/Kontakt/Kontakt.html>.

User-Kommentare auf www.amazon.de:

Beatrice Cervinka. 5. 1. 2011, Online im Internet: URL: https://www.amazon.de/Einstieg-tschechisch-Kurzentschlossene-Paket-Audio-CDs/product-reviews/3190054010/ref=cm_cr_getr_d_paging_btm_1?pageNumber=1&tag=360reviews-21 [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Carla. 29. 11. 2010, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Lextra-Tschechisch-Selbstlernbuch-kostenlosem-MP3-Download/dp/358901864X?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Dominic.E. 16. 8. 2012, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Tschechisch-kommunikativ-Band-Jana-Maidlov%C3%A1/dp/389657860X?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

monice. 16. 11. 2008, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/V%C3%ADt%C3%A1me-v%C3%A1s-Vitame-vas-Lehrbuch/dp/3190051577?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Snaicef. 3. 10. 2014, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/review/R2QDIOI51GZ57P?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

Sonnenschein. 30. 10. 2015, Online im Internet: URL: <https://www.amazon.de/Tschechisch-kommunikativ-Band-Jana-Maidlov%C3%A1/product-reviews/3896578634?tag=360reviews-21> [Abrufdatum: 20. 4. 2017].

TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS

I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: TFA-Sommerschulen.....	16
Tabelle 2: Vor- und Nachteile der verwendeten TFA-Lehrwerke aus der Sicht der TFA-Lehrenden	36
Tabelle 3: Gründe für eine fallende bzw. steigende Nachfrage nach dem TFA-Unterricht	54

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die häufigste Nationalität der Ausländer in Tschechien	18
Abbildung 2: Die Entwicklung der Migration der bevölkerungsstärksten Minderheiten in Tschechien	23
Abbildung 3: Touristenzahlen deutscher, österreichischer und schweizerischer Staatsbürger in den letzten 5 Jahren in Tschechien	23
Abbildung 4: Deutsche, österreichische und schweizerische Männer in der Beziehung mit tschechischen Frauen.....	25
Abbildung 5: Deutsche, österreichische und schweizerische Frauen in der Beziehung mit tschechischen Männern	25
Abbildung 6: Die an der Umfrage von 2017 beteiligten Hochschulinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz	30
Abbildung 7: Die beliebtesten TFA-Lehrwerke an Lektoraten der tschechischen Sprache und Literatur	32
Abbildung 8: Die beliebtesten TFA-Lehrwerke im TFA-Unterricht an deutschen, österreichischen und schweizerischen Hochschulinstituten	33
Abbildung 9: Umfragebeteiligte nach Regionen	52
Abbildung 10: Menschlicher Körper	70
Abbildung 11: Zeitbestimmung 1	86
Abbildung 12: Zeitbestimmung 2	87